

Jahresbericht ORES 2022

* * *

Firmenbezeichnung und Form

ORES. Genossenschaft. ZDU Nummer 0897.436.971

Sitz

Avenue Jean Mermoz 14, 6041 Gosselies.

Gründung

Gegründet am 18. April 2008. Gründungsakte veröffentlicht in den Anlagen zum belgischen Staatsblatt vom 30. April 2008 unter der Nummer 065395.

Satzung

Die Satzung wurde mehrmals und zuletzt aufgrund einer vom Notar Frédéric de RUYVER in seiner Kanzlei in Court-Saint-Etienne beglaubigten Urkunde am 18. Juni 2020 abgeändert und am 26. Juni 2020 in den Anlagen zum belgischen Staatsblatt unter der Nummer 20328587 veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	3
1.	Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses	3
2.	Vorstellung des Unternehmens	6
II.	Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht	11
1.	Rückblick auf das Jahr 2022: markante Zahlen und Ereignisse.....	11
2.	Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung	14
3.	Energiewende und ökologischer Fußabdruck	18
4.	Operative Exzellenz, Zuverlässigkeit und Resilienz der Netze.....	35
5.	Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz	42
6.	Dienst an den Kunden, Energiekosten und Energiearmut	47
7.	Unternehmensführung, Transparenz und Ethik	53
III.	GRI-Inhaltsindex	61
IV.	Geschäftsbericht	81
1.	Kommentare zum Jahresabschluss	81
2.	Jahresabschluss	97
V.	Berichte der Wirtschaftsprüfer	125
VI.	Vergütungsbericht	131
1.	Vorstellung der Verwaltungsorgane	131
2.	Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	132
3.	Bericht des Verwaltungsrates	135

I. Einleitung

1. Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses

Rückblick auf ein außergewöhnliches Jahr

Krieg in der Ukraine, Verknappung, Inflation, explodierende Energiepreise: Das Jahr 2022 war ein außergewöhnliches Jahr angesichts der Anhäufung der Prüfungen, die es uns auferlegt hat. Die weltweite Energiekrise, die 2021 anlässlich des starken wirtschaftlichen Aufschwungs in der Zeit nach Corona begann und sich mit der russischen Invasion der Ukraine verschärfte, hat unseren Tätigkeitssektor geprägt. Der Schock auf die Energiepreise in einem Ausmaß, das wir seit den 70er Jahren nicht mehr gekannt haben, hat unser aller Leben, sowohl das der Privatpersonen als auch der Unternehmen, mit wirtschaftlich oft sehr schmerzlichen Folgen völlig verändert.

ORES nimmt auf dem Strom- und Gasmarkt in der Wallonie und für die diesbezüglichen Tätigkeiten eine zentrale Stelle ein; somit hat das Unternehmen sich dieser Situation und der ihr obliegenden Verantwortung gestellt. Die Krise hat die Wichtigkeit unserer Aufgabe und die Relevanz unserer Vision erneut bestätigt. Mehr denn je müssen wir als Treiber der Energiewende handeln, dafür sorgen, dass alle in diese Dynamik einbezogen werden, und mit unseren Stakeholdern auf einer immer wichtigeren lokalen Ebene zusammenarbeiten.

2022 wurde unsere historische lokale Verankerung durch die Beschlüsse der Wallonischen Regierung betreffend die Erneuerung der Mandate der Betreiber der Strom- und Erdgasverteilernetze der 262 wallonischen Städte und Gemeinde für den Zeitraum 2023-2043 gefestigt. ORES wurde als wichtigster Betreiber der Region bestätigt und wir werden in Zukunft den Betrieb dieser Netze in 195 Gemeinden im Strombereich und in 117 Gemeinden im Gasbereich gewährleisten. Wir sind stolz darauf und wir werden das Vertrauen der Gemeindegremien und Gemeinderäte, die sich für uns entschieden haben, nicht enttäuschen. Diese Wahl bestärkt uns in der Weiterverfolgung unserer Ziele und insbesondere in der Bereitstellung der Mittel, Infrastrukturen und Systeme hinsichtlich einer Erleichterung der Energiewende auf regionaler und kommunaler Ebene.

Denn trotz der anhaltenden Krise bleiben die Herausforderungen der Energiewende, der Bekämpfung des Klimawandels und der Dekarbonisierung der Gesellschaft bis Anfang 2050 weiter bestehen. Durch die drei aufeinanderfolgenden Stürme, die unsere Netze im Februar 2022 getroffen haben, wurden wir schmerzlich daran erinnert. Der Weg, der für diese Wende eingeschlagen wurde, liegt im massiven und beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien, um in Europa eine größere Unabhängigkeit im Energiebereich zu erreichen. Um sich auf diese Herausforderungen vorzubereiten, die sich schnell und unmittelbar auf das Unternehmen auswirken werden, hat ORES im Laufe des Jahres 2022 eine umfassende Studie hinsichtlich der Ermittlung der aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklung und insbesondere deren Folgen auf die Verteilernetze durchführen lassen. Mehrere Entwicklungsszenarien wurden dargestellt und haben uns ermöglicht, den Rahmen unseres neuen Industriepans abzustecken. Es werden grundlegende Änderungen in Bezug auf die verschiedenen Arten der Erzeugung, der Mobilität und des Heizens erwartet. Dazu werden Netze benötigt, die sowohl resilienter, flexibler und

smarter sind. Und wir wollen für diese bedeutenden Änderungen bereit sein, dank dieses ehrgeizigen Industriepans.

Mit diesem Ziel vor Augen und unserem Willen, die Verteilertarife zu einer stabilen Komponente in der Energierechnung der Bürger und Unternehmen in der Wallonie zu machen, haben unsere Teams im Laufe des Jahres außerdem unsere Antworten und Vorschläge in Bezug auf die neue Tariffberechnungsmethode der wallonischen Regulierungsbehörde vorbereitet. Für die Energiewende werden steigende Investitionen in die Netze vonnöten sein, und die Finanzierung dieser Investitionen steht im Mittelpunkt der Gespräche. Die nächste Tarifperiode, die ursprünglich für die Jahre 2024 bis 2028 angedacht war, wurde Ende Oktober von der CWaPE verschoben. Sie hat beschlossen, diese um ein Kalenderjahr zu verschieben, um allen beteiligten Parteien die notwendige Zeit für einen hochwertigen Konzertierungsprozess zu geben. Die neue Tarifperiode wird sich somit auf die Jahre 2025 bis 2029 erstrecken. Das Geschäftsjahr 2024 wird ein Übergangsjahr zwischen den beiden Tarifperioden sein, in dem die aktuell geltende Tariffberechnungsmethode weitergeführt wird.

Die Energiewende wird sich auch unverändert auf eine zunehmende Digitalisierung und die Nutzung von Daten in Rahmen neuer Marktprozesse – wie die gemeinsame Nutzung von Energie – und gezielte Netzinvestitionen stützen. Dazu werden insbesondere kommunikationsfähige Zähler und Netze mit einer schnelleren und erhöhten Datenübertragung zwischen den Marktakteuren nötig sein. Ende 2021 wurde die neue einheitliche Plattform für den Austausch der Daten des Gas- und Stromsektors in Betrieb genommen. Der Umstieg auf die neue Plattform ist für die überwiegende Mehrheit der Kunden reibungslos verlaufen. Doch war das System auch von Anfangsschwierigkeiten gekennzeichnet und Tausende Kunden wurden während des ganzen Jahres 2022 mit Problemen konfrontiert. Für manche von ihnen sind diese Probleme auch heute noch nicht behoben. Angesichts dieser anhaltenden Schwierigkeiten haben wir verstärkt Maßnahmen ergriffen: Verstärkung der IT-Teams, der mit der Verwaltung der Kundenakten beauftragten Teams, des Personals in unseren Callcentern. Auch in dieser Hinsicht möchten wir uns unserer Verantwortung stellen, umso mehr wenn nicht alles nach Plan läuft.

Dies gilt auch für unsere öffentlichen Dienstleistungsaufgaben mit sozialem Charakter, die dazu bestimmt sind, den Kunden, die am stärksten von den explodierenden Energiepreisen betroffen sind, zu helfen. Die Energiearmut hat sich in den letzten Monaten weiter verbreitet, daran besteht kein Zweifel. In unserer Aufgabe als sozialer Energieversorger haben wir nicht nur die von den Behörden festgelegten zusätzlichen Schutzmaßnahmen umgesetzt, sondern sind auch einen Schritt weiter gegangen: individueller Ansatz für die Kunden, die sich in Schwierigkeiten befinden; enge Zusammenarbeit mit den ÖSZH und den sozialen Wohnungsbaugesellschaften; Genehmigung der Mindestversorgung in den problematischsten Fällen sowie auch Aussetzung der Eintreibung von ausstehenden Zahlungen, Einstellung der Vorauszahlungen und Preisstopp – dank des Tarifdeckels in der Winterzeit, den unser Unternehmen vorfinanziert hat.

Neben den Informationen, die den Jahresabschluss betreffen, geht dieser Jahresbericht 2022 auf all diese Ereignisse sowie die Leistungen und nicht finanziellen Ergebnisse unseres Unternehmens ein und gibt zudem eine Prognose für die kommenden Monate in einem Kontext, der sich rasant verändert. Er bekräftigt auch unsere Ziele sowie unseren Willen, uns

unserer Verantwortung im Rahmen der Energiewende langfristig und in vollem Umfang zu stellen. Dabei wollen wir niemanden zurücklassen und die Qualität unserer lokal verankerten Beziehungen mit all unseren Stakeholdern sichern.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Fernand Grifnée

Vorsitzender des Direktionsausschusses von ORES

Layout fertigzustellen

2. Vorstellung des Unternehmens: „Unsere Energie und unser Fachwissen im Dienste einer lokal verankerten Energiewende für alle“

Die Vision von ORES fasst in einem Satz die Schwerpunkte zusammen, nach denen sich unsere Ziele richten. Unser Unternehmen möchte ein wahrer Treiber der Energiewende sein. Gleichzeitig ist das Unternehmen darauf bedacht, alle in das Energiesystem und seine Entwicklungen einzubeziehen. Seit seiner Gründung ist es in der sozio-ökonomischen Struktur auf lokaler Ebene verankert und pflegt enge Beziehungen mit seinen Stakeholdern. Und jedes Mal wenn es aus gesellschaftlicher Sicht sinnvoll ist, ist es bereit, die neuen Aufgaben, die im anvertraut werden könnten, nutzbringend zu erfüllen.

Angesichts der Gefahren in Verbindung mit der Klimaerwärmung und der Umweltzerstörung hat sich die Wallonie zur Umsetzung der europäischen Green-Deal-Politik – 55 % weniger CO₂-Emissionen in 2030 – und zur Kohlenstoffneutralität bis Anfang 2050 verpflichtet. Um den künftigen Generationen eine lebensfähige Welt zu hinterlassen, ist es wichtig, unseren Kohlenstoff-Fußabdruck drastisch zu verringern, indem wir weniger Energie und eine sauberere Energie verbrauchen.

Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn wir die Art und Weise, wie wir Energie erzeugen, uns fortbewegen und heizen, grundlegend ändern. Diese Änderungen haben einen gemeinsamen Nenner: die Energieverteilernetze. Als führender Energieverteiler in der Wallonie steht ORES mitten im Herzen dieser Änderungen und will seine Rolle als Beschleuniger der Energiewende in vollem Umfang wahrnehmen.

In der Tat wird das Netz einer der Hauptverbündeten der Gesellschaft sein, damit diese ihre Abhängigkeit von fossilen Energien schrittweise abbauen und zugunsten des Klimas handeln kann. Konkret wird ORES seine Verteilerinfrastrukturen umwandeln, indem es die Aufnahmekapazität seiner Netze für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen sowie die Entwicklung der E-Mobilität und kohlenstofffreie Heizungsarten verstärkt.

Es handelt sich um eine umwelt-, aber auch gesellschaftsbezogene Herausforderung. ORES möchte eine Energiewende für alle und trägt zur Verbesserung der sozialen Integration beim Zugang zur Energiewende bei (dezentrale Erzeugung, Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften usw.). Jeder Bürger, aber auch jedes Unternehmen und jeder öffentliche Dienst soll von den Neuerungen des Marktes profitieren können, um seinen Verbrauch zu verringern und in seiner unmittelbaren Umgebung erzeugte Energie zum besten Zeitpunkt und zu einem erschwinglichen Preis zu verbrauchen. Wir sind überzeugt, dass es möglich ist, gemeinsam eine gerechte und solidarische Energiewende zu verwirklichen, und dies ist das Ziel unserer Unternehmensstrategie und unseres Industriplans.

Tägliches Engagement

Tagtäglich haben die ca. 2.500 Mitarbeiter von ORES zur Aufgabe, die Strom- und/oder Gasverteilernetze sowie die öffentlichen Beleuchtungsnetze in mehr als drei von vier Gemeinden in der Wallonie zu verwalten und zu betreiben. Unser Unternehmen tätigt kontinuierliche, ehrgeizige und gezielte Investitionen in diese Netze, um eine qualitativ

hochwertige Energieversorgung und Beleuchtung für alle von ihm bedienten Verbraucher zu sichern. Vor dem Hintergrund der beschleunigten Energiewende zeigt der heutige Trend eindeutig eine schrittweise und massive Elektrifizierung der Bedarfe. Der Netzbetrieb und die Funktionsweise des Marktes werden komplexer: mehr erneuerbare Energien, steigende Stromeinspeisung in die Niederspannungsnetze, Notwendigkeit einer erhöhten Flexibilität, höhere Erwartungen der Verbraucher.

Die Gesundheits- und Energiekrisen der letzten drei Jahre – insbesondere mit den explodierenden Energiepreisen im Jahr 2022 – haben erneut die wichtige Rolle der öffentlichen Dienstleistungsunternehmen und insbesondere der Netzbetreiber bestätigt. Diese werden sinnvoll in die Infrastrukturen und Systeme, die die Versorgung der Kunden sicherstellen, investieren müssen. Und parallel dazu benötigen die durch diese Krisen geschwächte Bevölkerungsgruppen eine spezifische Begleitung, die Teil unserer öffentlichen Dienstleistungsaufgaben ist und die wir während des letzten Jahres im Zuge der von den Behörden festgelegten Hilfsmaßnahmen weiter verstärkt haben.

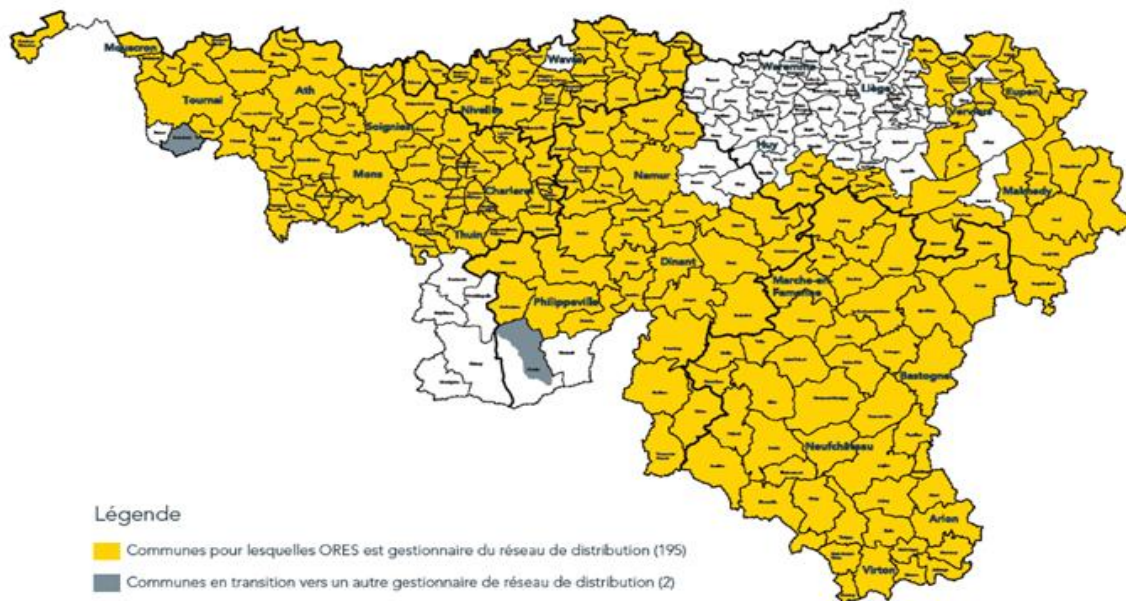
Die Folgen des Klimawandels für ORES sind auch weiterhin spürbar. Wenn das Jahr insgesamt von den Wetterverhältnissen her mild war, startete es dennoch im Februar mit drei aufeinanderfolgenden Stürmen, die die ganze Westhälfte unseres Tätigkeitsgebiets, und insbesondere die Picardische Wallonie, getroffen haben. Einmal mehr waren unsere technischen Mitarbeiter sofort vor Ort und dank des Einsatzes sämtlicher Mitarbeiter – die aus den Regionen, die von den Unwettern erspart geblieben waren, zu Hilfe geeilt sind – blieben die Stromausfälle für die Kunden begrenzt.

Tätigkeitsgebiete

Infolge des Verfahrens zur Erneuerung der Mandate für den Betrieb der Strom- und Gasverteilernetze für den Zeitraum 2023-2043, das Ende 2022 abgeschlossen wurde, haben die Tätigkeitsgebiete von ORES sich im Vergleich zu 2021 wenig geändert. Unser Unternehmen wurde praktisch in sämtlichen assoziierten Städten und Gemeinden bestätigt. Sobald die Übernahmedossiers der Gemeinden, die von Betreiber wechseln, abgeschlossen sind, werden unsere Teams den Betrieb der Stromverteilernetze von 195 Städten und Gemeinden sichern. Im Gasbereich erweitert sich unser Gebiet geringfügig infolge der Regularisierung von Situationen aus der Vergangenheit und einiger Entwicklungen in der Nähe von bestehenden Netzen am Rande neuer Gemeinden. ORES wurde – über sein Mutterhaus ORES Assets – zum Betreiber des Gasverteilernetzes in 117 Städten und Gemeinden ernannt.

Die nachfolgenden Karten zeigen den Stand nach Abschluss des Verfahrens und die neue Situation ab Ende Februar 2023.

Strom

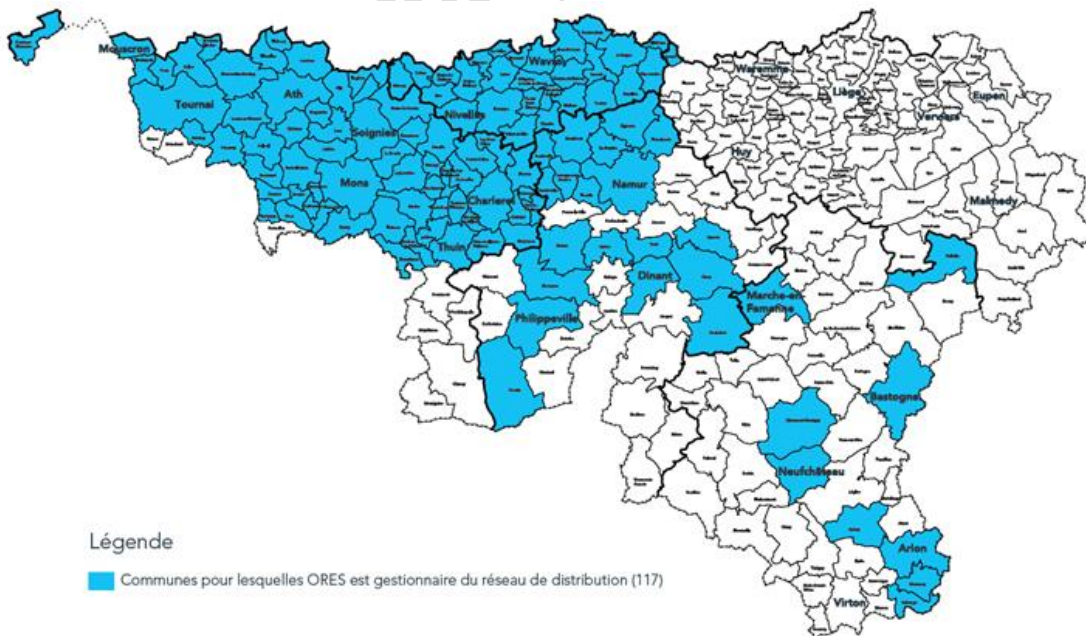


Legende

Gemeinden, für die ORES der Verteilernetzbetreiber ist (195)

Gemeinden im Wechsel zu einem anderen Verteilernetzbetreiber (2)

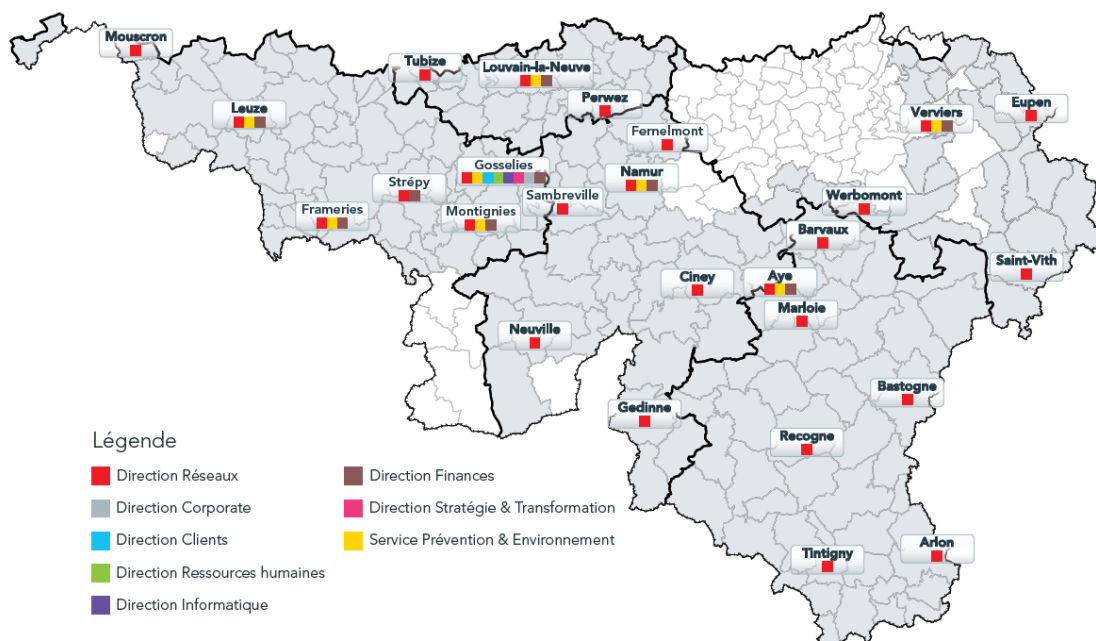
Gas



Legende

Gemeinden, für die ORES der Verteilernetzbetreiber ist (117)

Auf der nachfolgenden Karte sind sämtliche Niederlassungen und Standorte unseres Unternehmens auf dem wallonischen Gebiet zum Ende des Jahres 2022 mit Angabe der verschiedenen Direktionen und Tätigkeiten in den jeweiligen Standorten dargestellt.



Legende	
Direktion Netze	Direktion Finanzen
Direktion Corporate	Direktion Strategie & Umwandlung
Direktion Kunden	Direktion Vorbeugung & Umwelt
Direktion Humanressourcen	
IT-Direktion	

Für die Städte und Gemeinden, Kunden und Partner von ORES garantiert diese geografische Organisation einen lokal verankerten und effizienten Dienst auf dem gesamten Betriebsgebiet unseres Unternehmens.

Die Zukunft vorbereiten

In den letzten fünf Jahren wurden mehr als 1,5 Milliarden Euro in die Verteilernetze investiert. Diese Investitionen werden zukünftig zunehmend auf Entwicklungen in Verbindung mit der Energiewende und dem Kampf gegen die Klimaerwärmung ausgerichtet sein. Hinsichtlich möglichst gezielter Investitionen aufgrund der aktuellen und künftigen gesellschaftlichen Veränderungen haben wir 2022 die Beratungsfirma Climact, die zahlreiche Behörden und private Institutionen begleitet, mit einer Gesamtstudie beauftragt. Sie hat verschiedene Szenarien auf dem Weg zur angestrebten Klimaneutralität der Wallonischen Region erarbeitet. Diese Studie, und insbesondere die Lösungsansätze im Rahmen eines Mittelszenarios, werden angesichts der erwarteten Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energieerzeugung, der massiven Verbreitung von Elektroautos und der erwarteten Änderungen im Bereich der Gebäudeheizungen als Grundlage zur Festlegung unserer künftigen Investitionspolitiken dienen.

Im Bereich der erneuerbaren Stromerzeugung hat ORES mehr als 174.000 dezentrale Stromerzeugungsanlagen (Windkraft, Fotovoltaik, Wasserkraft oder Biomasse) an seine Stromnetze angeschlossen. 2022 kamen nahezu 22.000 neue Anlagen auf unserem Netz hinzu. Im Laufe des Jahres wurden knapp 3.220 GWh an grünem Strom von Energieerzeugungsanlagen mit einer Leistung von über 10 kVA ins Netz eingespeist. Dies entspricht 26,5 % der Gesamtmenge an Strom, die durch das Netz von ORES geleitet wird. Hinzu kommen die Einspeisungen von kleinen Haushaltsanlagen. Im Ökogasbereich speisen drei Biomethananlagen in unser Verteilernetz ein; dies entspricht dem Verbrauch von nahezu 10.000 Haushalten, die nun mit Gas versorgt werden, das aus organischen Abfällen aus der Landwirtschaft erzeugt wird.

Darüber hinaus arbeiten wir innovative Lösungen zur Entwicklung der Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und zur Beschleunigung der Energiewende aus, insbesondere dank der Nutzung künstlicher Intelligenz zur Vermeidung von Netzengpässen sowie der Begleitung Erneuerbarer-Energie-Gemeinschaften. Das Netz, sein Betrieb und seine Verwaltung entwickeln sich und passen sich den neuen Energieflüssen, der unbeständigen Erzeugung aus erneuerbaren Energiequellen, dem bidirektionalen Energiefluss und vor allem dem bedeutenden Anstieg des Strombedarfs an, der sich für die nächsten Jahre ankündigt.

Letztendlich ist ORES überzeugt, dass die Energiewende und die grüne Wende für alle zugänglich sein muss. Grünere Energie muss in einer inklusiven und positiven Vorgehensweise unter Einbeziehung aller Wallonen und Walloninnen vorangetrieben werden, einschließlich der Mitbürger in einer prekären Lage oder die wirtschaftlich geschwächt sind. Unser Unternehmen stellt sich auch in diesem Bereich seiner Verantwortung, damit diese Wende Fortschritt, Beschäftigung und Wohlstand für die Allgemeinheit mit sich bringt. All diese Aspekte werden in den nächsten Seiten dargelegt.

II. Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht

1. Rückblick auf das Jahr 2022: markante Zahlen und Ereignisse

Unsere Teams ...

2.495 aktive Angestellte
33 % Frauen und 67 % Männer
23,8 Ausbildungsstunden (im Durchschnitt pro Mitarbeiter)

verwalten mehr als 1,9 Millionen Lieferstellen.

Strom
1.396.220
Gas
526.202

Unsere Netze sind mehr als 62.000 km lang

Strom
52.522 km
Gas
10.161 km

... und wir warten ein öffentliches Beleuchtungsnetz mit

467.595 Leuchten
mit 32.300 Entstörungseinsätzen/Jahr

Wir verteilen mehr als 25 Millionen MWh Energie pro Jahr.

Strom
12.139.144 MWh
Gas
16.478.685 MWh

Wir gewährleisten die Energieversorgung von nahezu 60.000 geschützten Kunden

Strom
39.475 Kunden
Gas
19.643 Kunden

und verwalten mehr als 65.000 Vorauszahlungszähler auf unserem Netz

Strom
46.158

Gas

19.280

Unser Gesamtumsatz beträgt mehr als eine Milliarde Euro ...

Konsolidierter Umsatz

1.049 Millionen €

mit massiven Investitionen in die Netze
im Hinblick auf die Qualität unseres Dienstes und die Energiewende

Gesamtbruttoinvestitionen

325,5 Millionen €

Im Laufe des Jahres 2022 ...

Januar

- Abschluss einer Vereinbarung zwischen ORES und Proximus, die dem Telekommunikationsnetzbetreiber erlaubt, die Strommasten für sein Lichtleitfasernetz zugunsten der Haushalte und Unternehmen zu nutzen. Diese Lösung ermöglicht ein schnelleres Rollout der Lichtleitfaser in der Wallonie und vermeidet Umweltbeeinträchtigungen und -störungen.
- ORES wird erstmalig als „Top Employer“ zertifiziert, eine Anerkennung für die HR-Politik und die Bedeutung, die dem Wohlbefinden im Unternehmen geschenkt wird, sowie für das Engagement sämtlicher Mitarbeiter.

Februar

- Innerhalb von fünf Tagen wird die Wallonie von drei aufeinanderfolgenden Stürmen getroffen, die zahlreiche Netzschäden verursachen, insbesondere im Westen der Region. Die Bilanz: mehr als 12.000 Anrufe von Kunden, 1.600 Einsätze vor Ort und letztendlich erfolgreich gelöste Störungen dank des Engagements und der Solidarität sämtlicher Mitarbeiter von ORES.

März

- Eine erstmalige Initiative in der Wallonie: Auf einem Strommast in Lessines bringt ORES in einer Region, die für das Nesten bekannt ist, eine Struktur an, auf der Störche ihr Nest bauen können.
- Schneider Electric wird zum Lieferanten für das neue Advanced Distribution Management System (ADMS) ernannt. Ein unabdingliches Instrument, um die Energiewende zu meistern und sich auf die steigenden Herausforderungen an die Stromnetze der nächsten Jahre vorzubereiten.

Mai

- Start des Projekts LogisCER, eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) in Sozialwohnungen der Interkommunale Logivesdre in Verviers. In Zusammenarbeit mit Soziologen der UMons können dank diesem Projekt 18 Haushalte, die zur Miete wohnen, vor Ort erzeugten Strom gemeinsam nutzen und Ihre Energierechnungen besser beherrschen.

Juni

- Das Projekt zur Umstellung des Verteilernetzes auf Starkgas erreicht eine neue Phase. Am 1. Juni sind nach Vorbereitungsarbeiten über mehrere Monate die 2.500 Haushalte, die in der Gemeinde Rebecq beliefert werden, erfolgreich auf Starkgas umgestiegen. Die zwei letzten Projektphasen finden 2023 und 2024 statt.

Juli - August

- Der Ausbildungsdienst von ORES startet die Initiative „Summer Camp 2022“. E-Learning-Module werden dem Personal während der Sommermonate zur freien Verfügung angeboten. Auf dem Programm: Webinare zu den Themen Zusammenarbeit im Unternehmen, Vertrauen innerhalb der Teams oder auch gewaltfreie Kommunikation sowie Inhalte mit Hilfestellung für Bürossoftware.

September

- Vor dem Hintergrund der explodierenden Energiepreise schlägt ORES den Gemeinden, in denen es die kommunale öffentliche Beleuchtung verwaltet, die Ausschaltung der Beleuchtung zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens vom 1. November bis zum 31. März vor. Dabei wird ein zweifaches Ziel verfolgt: einen Beitrag zur kollektiven Bemühung der Verbrauchsverringerung leisten und somit die finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gemeinden verringern. Insgesamt haben 164 Gemeinden eine solche Ausschaltung beantragt.

Oktober

- Start einer internen Umfrage über das Wohlbefinden am Arbeitsplatz. 70 % des Personals haben daran teilgenommen und somit konnten aussagekräftige Ergebnisse erreicht werden. Drei große Trends zeichnen sich ab: ein starkes und positives Engagement für die Arbeit, das allgemeine Gefühl von angenehmen Aufgaben, aber auch ein starker Erholungsbedarf in Verbindung mit Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren oder nach dem Arbeitstag zu entspannen, sowie ein Erschöpfungsgefühl. Ein Maßnahmenplan im Einklang mit den Bedürfnissen, die in den verschiedenen Direktionen des Unternehmens zur Sprache gebracht wurden, wird 2023 erarbeitet.

November

- Offizielle Einweihung der Biomethananlage „Biométhane du Bois d'Arnelle“ in der Gemeinde Bons Villers, die im Vorjahr an das Verteilernetz angeschlossen wurde.

Für die Wallonie ist die Biomethanlösung eine wahre Chance auf dem Weg der bis 2050 angestrebten vollständigen Dekarbonisierung im Rahmen der Energiewende.

Dezember

- Der Gesellschaftssitz von ORES erhält die BREEAM-Zertifizierung, ein international anerkanntes Bewertungssystem für die Nachhaltigkeit von Gebäuden. Diese Auszeichnung belohnt die ökologisch verantwortungsvolle Vorgehensweise bei der Gestaltung des Gebäudes. Wenige Tage danach wurden die Neuorientierungen der CSR-Politik des Unternehmens von seinem Verwaltungsrat validiert.
- Abschluss des gesetzlichen Verfahrens zur Erneuerung der Mandate der Verteilernetzbetreiber (VNB) in der Wallonie: Ende Dezember wurden die letzten Regierungserlasse zur Bezeichnung der VNB der 262 wallonischen Gemeinden im belgischen Staatsblatt veröffentlicht. Mit seiner offiziellen Bezeichnung für den Netzbetrieb auf dem Gebiet von 195 Gemeinden im Strombereich und 117 Gemeinden im Gasbereich bleibt ORES führender VNB der Region.

2. Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung

Das Handeln von ORES im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung und der nachhaltigen Entwicklung beruht auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Vor dem Hintergrund des fortschreitenden europäischen Regelrahmens im Bereich der Nachhaltigkeit und der diesbezüglichen Berichterstattung hat unser Unternehmen im Jahr 2022 eine neue CSR-Politik festgelegt und deren Weiterverfolgung strukturiert.

Ein neuer Impuls

Seit 2018 hat ORES beschlossen, seine Vorgehensweise in Sachen Nachhaltigkeit gemäß den Leitlinien der *Global Reporting Initiative* (GRI) zu strukturieren, einer der auf internationaler Ebene anerkannten Hauptstandards. Zu Vergleichszwecken werden unsere Initiativen und Leistungen im wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich sowie in Sachen Unternehmensführung in diesem Bericht nach den GRI-Standards (Version 2016) erläutert.

2021 wollte das Unternehmen seine großen Herausforderungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung neu bestimmen. Dazu hat es an erster Stelle auf die Ergebnisse der Befragung seiner Stakeholder zurückgegriffen, die Ende 2020 im Rahmen der Wesentlichkeitsmatrix durchgeführt wurde. Die Matrix, die nach dieser Befragung erstellt wurde, zeigt eine allgemeine Übereinstimmung der großen Herausforderungen in Sachen nachhaltige Entwicklung.

Infolge der Formulierung des strategischen Plans 2021-2023 wurde eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe auf interner Ebene geschaffen, um die

Herausforderungen und Auswirkungen des Unternehmens auf die relevantesten Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf seine Tätigkeiten zu bewerten. Dabei ging es darum, eine erste einheitliche Vision herauszukristallisieren, die sowohl auf diese großen Themen als auch den strategischen Plan des Unternehmens ausgerichtet ist. 2022 führte diese Arbeit zur Festlegung einer neuen Politik der gesellschaftlichen Verantwortung gemäß sechs großen Leitlinien. Diese umfasst die wesentlichen Herausforderungen, die in Verbindung mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen hervorgehoben wurden. Die Leitlinien werden in Verpflichtungen aufgegliedert, denen wiederum Überwachungsindikatoren zugewiesen werden. Diese strukturierte Politik und die Modalitäten für ihre Umsetzung wurden im Laufe des Jahres vom Direktionsausschuss bestätigt und daraufhin im Monat Dezember vom Verwaltungsrat validiert. Sie wurde anschließend auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

Sechs große Handlungsleitlinien in Verbindung mit den Nachhaltigkeitszielen



Die Handlungsleitlinien der CSR-Politik und die damit verbundenen Verpflichtungen werden anhand eines Dashboards mit 28 Indikatoren, die Anfang 2023 operationalisiert wurden, überwacht. Dieses Dashboard ist nicht unveränderbar und wird sich im Laufe der Überlegungen und der aktuellen Entwicklungen weiter entwickeln. Die Überwachung der Indikatoren erfolgt durch die CSR-Koordination, ein Diskussions- und Konzertierungsgremium, das im Herbst 2022 der Unternehmensführung zugeordnet wurde. Die Koordination und ihre Mitglieder, die sämtliche Direktionen des Unternehmens vertreten, achten auf die Umsetzung der Verpflichtungen. Sie erheben die Initiativen, die in Sachen CSR möglicherweise vielversprechend sind, und unterstützen die Entwicklungsdynamik. Diese Verpflichtungen und Initiativen, sowie die Überwachungsindikatoren, werden im Laufe der Kapitel dieses Berichts erläutert.

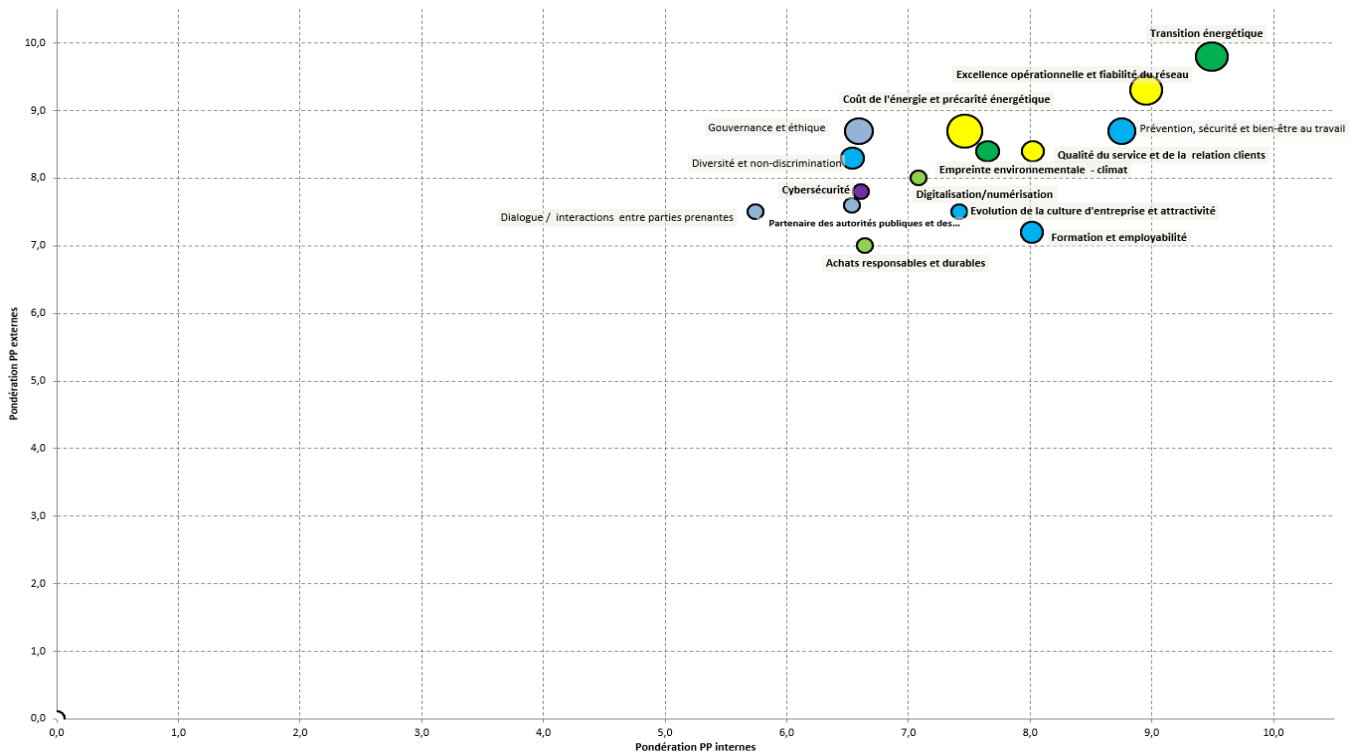
Befragung der Stakeholder

Im Zuge der Genehmigung dieser Politik hat das Unternehmen – gemäß der sechsten Handlungsleitlinie und den Vorschriften der GRI-Standards – seine externen und internen Stakeholder im Monat Dezember 2022 sowie im Monat Januar 2023 erneut befragt.

Die großen Herausforderungen, dank derer die sechs Handlungsleitlinien der Politik festgelegt werden konnten, haben als Grundlage für die Erstellung eines Wesentlichkeitsfragebogens gedient. Dabei wurden auch die Bemerkungen berücksichtigt, die anlässlich der vorigen Befragung von Dezember 2020 gemacht wurden. Dieser Fragebogen – der 15 für ORES relevante Nachhaltigkeitsthemenbereiche umfasst – wurde im Dezember etwa dreißig externen Empfängern zugeschickt. Die detaillierten Themenbereiche und die vollständige Liste der befragten Stakeholder werden im GRI-Inhaltsindex (Seite xx-xx) erläutert. Letztere wurden anschließend eingeladen, am 26. Januar 2023 an einem Rundtischgespräch teilzunehmen. 11 Vertreter der 30 geladenen Parteien haben daran teilgenommen. Bei dieser Gelegenheit haben sie sich über die Wesentlichkeit der im Fragebogen aufgelisteten Herausforderungen ausgetauscht und ihre Prioritäten sowie mögliche Verbesserungsansätze für ORES mitgeteilt.

Parallel dazu erfolgte eine interne Befragung, indem der gleiche Fragebogen an ein repräsentatives Personalpanel in Bezug auf Alter, Geschlecht, Art der ausgeführten Tätigkeit, geografischem Standort und Kategorie in der Hierarchie zugesandt wurde. Dieses Panel umfasste auch Mitglieder von drei Gewerkschaftsorganisationen, die in den sozialen Konzertierungsgremien des Unternehmens vertreten sind. Gleichmaßen wie die externen Stakeholder wurde das Personal aufgefordert, die Herausforderungen in Sachen Nachhaltigkeit mit einer Gewichtung von 0 bis 10 zu priorisieren.

Nach Abschluss der Befragung Mitte Februar 2023 hatten 22 interne und 19 externe Stakeholder ihren ausgefüllten Fragebogen übermittelt. Auf dieser Grundlage wurde eine neue Wesentlichkeitsmatrix mit einer Gewichtung der Herausforderungen und Auswirkungen in Sachen Nachhaltigkeit für ORES. Diese wird nachstehend dargestellt.



Gouvernance et éthique	Unternehmenskultur und Ethik
Diversité et non-discrimination	Diversität und Nichtdiskriminierung
Cybersécurité	Cybersicherheit
Dialogue / interactions entre parties prenantes	Dialog / Interaktionen zwischen Stakeholdern
Partenaire des autorités publiques et des ...	Partner der Behörden und Bürger
Achats responsables et durables	Verantwortungsvoller und nachhaltiger Einkauf
Empreinte environnementale – climat	Ökologischer Fußabdruck - Klima
Digitalisation/numérisation	Digitalisierung
Evolution de la culture d'entreprise et attractivité	Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und Attraktivität
Formation et employabilité	Ausbildung und Beschäftigungsfähigkeit
Qualité du service et de la relation client	Service-Qualität und Qualität der Kundenbeziehung
Prévention, sécurité et bien-être au travail	Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Wie bei der Befragung zum Jahresende 2020 zeigt die Matrix sowohl eine starke Übereinstimmung der Herausforderungen als auch deren Zunahme an Bedeutung im Laufe der Jahre. Dies beweist einmal mehr, dass die Nachhaltigkeitsthemen uns heutzutage zentral beschäftigen. Die Mehrheit der Themen werden mit einer Gewichtung zwischen 6 und 8 bewertet. Drei Herausforderungen stehen eindeutig an erster Stelle: die Energiewende, die operative Exzellenz und die Sicherheit/Resilienz des Netzes sowie der Themenbereich Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Die wesentlichen Herausforderungen und die diesbezügliche Lage des Unternehmens dienen der Strukturierung dieses Berichts als Grundlage und werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert.

3. Energiewende und ökologischer Fußabdruck

ORES möchte seine Energie und sein Fachwissen in den Dienst der Energiewende stellen. Um die diesbezüglichen wallonischen Ziele zu erleichtern, nämlich eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 55 % bis 2030 im Vergleich zu 1990, muss unser Unternehmen die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen begleiten und fördern. Parallel dazu hat der Kontext der Energiekrise uns auf interner Ebene dazu geführt, 2022 Energiesparmaßnahmen zu treffen, zusätzlich zu den bereits unternommenen Bemühungen, um unsere Emissionen und unser Abfallmanagement besser zu beherrschen.

Im Kampf gegen die Klimaerwärmung und die Treibhausgasemissionen werden die Netzbetreiber die steigende Einspeisung von Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen, größtenteils Windparks oder Fotovoltaikanlagen, immer effizienter verwalten müssen. Im Hinblick auf eine Erleichterung der Energiewende gliedert sich die Strategie von ORES um nachfolgende Ziele:

- den Anschluss und die Einspeisung erneuerbarer Energien erleichtern
- die notwendigen Investitionen tätigen hinsichtlich einer Verwaltung der Energieflüsse, die an die neuen Marktrealitäten angepasst ist
- die Verbreitung der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften ermöglichen
- das intelligente Rollout der E-Mobilität erleichtern
- die Umrüstung der öffentlichen kommunalen Beleuchtungsparks auf LED fortsetzen
- die Gasverteilung weiterentwickeln, so dass, dem Beispiel der aktuellen Politik für das Stromnetz folgend, Lösungen mit erneuerbaren Energiequellen möglich werden, insbesondere durch die Begleitung und Förderung des Anschlusses von Biomethan-Erzeugungsanlagen.

Den Anschluss und die Einspeisung erneuerbarer Energie erleichtern

Um die von der Wallonischen Region im Rahmen ihres Beitrags zum nationalen Klima-Energie-Plan gesteckten Ziele zu unterstützen, muss ORES eine Gesamtkapazität von mehr als 6 GW an aus erneuerbarer Energie erzeugtem Strom bis 2030 aufnehmen können. Ende 2022 wurden insgesamt aus allen Bereichen nicht weniger als 4.860 GWh an Strom aus erneuerbaren Energiequellen¹ im Laufe des Jahres in der Wallonischen Region erzeugt. Während Ende der 2000er Jahre nur einige Tausende dezentrale Erzeugungsanlagen – Fotovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse ... – angeschlossen waren, sind heute mehr als 174.000 Anlagen an das Netz von ORES angeschlossen. Die erneuerbare Energieerzeugung in der Wallonischen Region stammt mehrheitlich aus Windkraftanlagen und Fotovoltaikanlagen. 2022 hat ORES nahezu 22.000 neue dezentrale Stromerzeugungsanlagen an seine Netze angeschlossen. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen, die von Erzeugungsanlagen mit einer Leistung über 10 kVA durch unsere Verteilernetze geleitet wurde, entspricht einem Verbrauch von nahezu 3.220 GWh. Diese Zahl ist im Vergleich zu 2022 um beachtliche 49 % gestiegen.

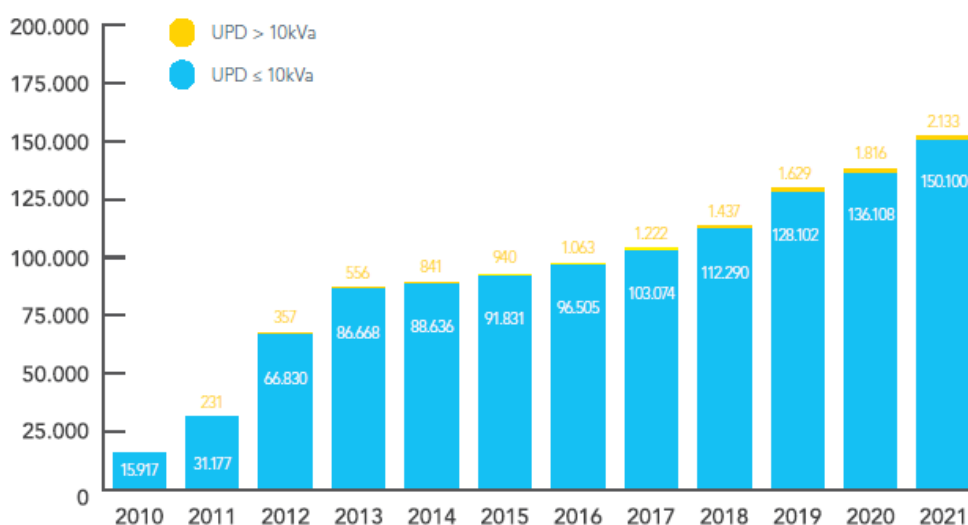
¹ Quelle: Renouvelle „Energie Commune“ Statistiken 2022

Wenn der Anteil der erneuerbaren Energien im Vergleich zum insgesamt durch die Verteilernetze von ORES geleiteten Strom auch weiterhin gering bleibt, steigen die Zahlen dennoch von Jahr zu Jahr. Die nachstehenden Tabellen und Grafiken stellen diese kontinuierliche Entwicklung dar, die sich 2022 weiter verstärkt hat. Während des Jahres stammte mehr als 26,5 % der durch das Netz von ORES geleiteten Energie aus erneuerbaren Quellen.

Anzahl der ans Stromnetz von ORES angeschlossenen dezentralen Erzeugungsanlagen (DEA)

	2022
Fotovoltaik	173.591
Windkraft	168
Wasserkraft	93
Kraft-Wärme-Kopplung	186
Sonstige	101

Jährliche Entwicklung der Anzahl DEA pro Leistungsart



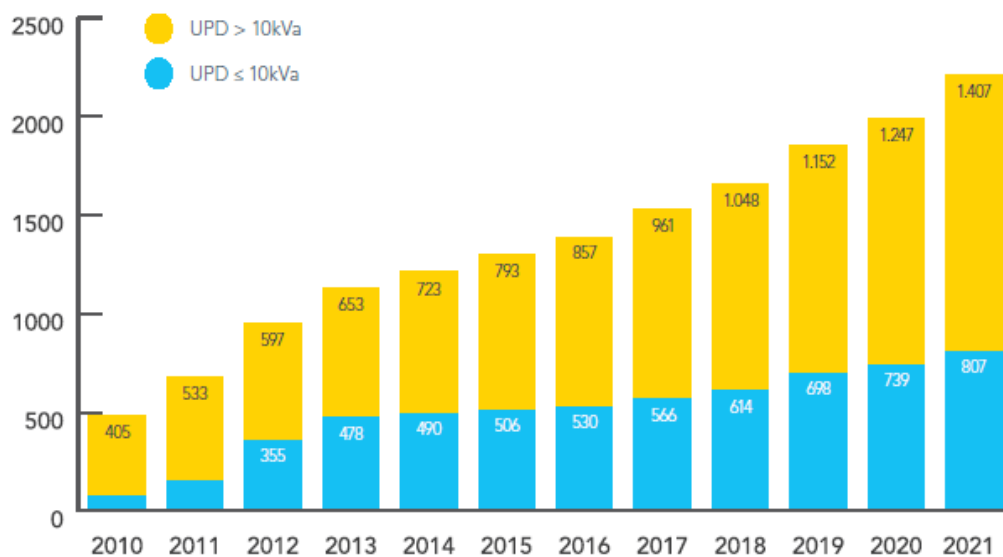
Legende: gelb: DEA > 10 kVA - blau DEA ≤ 10 kVA

(refaire l'histogramme svp en ajoutant une barre pour 2022, avec les données suivantes)

2.523 (dans la bande jaune supérieure)

171.616 (dans la bande bleue)

Entwicklung der insgesamt installierten Leistung der dezentralen Erzeugungsanlagen (in MVA)



Legende: gelb: DEA > 10 kVA - blau DEA ≤ 10 kVA

(refaire l'histogramme svp en ajoutant une barre pour 2021, avec les données suivantes)

1.567 (dans la bande jaune supérieure)

914 (dans la bande bleue)

Anteil und Herkunft der erneuerbaren Energie ggü. der insgesamt in das Netz von ORES eingespeisten Strommenge DEA > 10 kVA

Jahr	Windkraft	Fotovoltaik	KWK	Biomasse	Wasserkraft	Sonstige	Herkömmliche Quellen	Insgesamt
2022								
(in MWh)	1.620.974	1.065.899	158.733	240.445	78.985	54.337	8.919.722	12.139.144

Die Stromflüsse und die Flexibilität besser verwalten

Die vermehrten Einspeisestellen für erneuerbare Energien sowie die zunehmende Elektrifizierung erfordern auch eine Anpassung der Prozesse sowie neue Verfahren für den Betrieb der Infrastrukturen. Dieser wird immer komplexer und muss unbedingt aktiver gestaltet werden, insbesondere angesichts der Entwicklung der Nachfrage in Verbindung mit der Entwicklung der E-Mobilität und der Wärmepumpen. Die Spitzenzeiten für die Einspeisung oder den Bezug von Strom, die einer der Sachzwänge und eines der Hauptelemente bei der Dimensionierung des Stromnetzes sind, werden unweigerlich von dieser Entwicklung beeinflusst werden. Die technischen Antworten des Unternehmens auf diese neue Situation werden im Kapitel über die Verteilernetze (S. xx-xx) erläutert.

Darüber hinaus arbeitet ORES seit Jahren an Flexibilitätsmechanismen. Das Unternehmen bietet den Großkunden flexible Anschlussverträge an, die einen dynamischeren Netzbetrieb ermöglichen. Es greift auch – im Rahmen des technischen Flexibilitätsmechanismus – direkt in bestimmte Erzeugungsanlagen ein, damit diese sich an potenzielle Engpasssituationen anpassen. Dieser im Dekret über die Organisation des regionalen Elektrizitätsmarktes vorgesehene Mechanismus, der unabdingbar ist, um eine optimale Einbeziehung der erneuerbaren Erzeugung zu gewährleisten, ist mit Sachzwängen für die Erzeuger verbunden. Um diese möglichst zu begrenzen, arbeitet ORES mit Partnern wie beispielsweise der ULiège und ihrer Spin-off BackLight Analytics zusammen und entwickelt neue Tools der künstlichen Intelligenz in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Partnern.

Den kollektiven Eigenverbrauch und die Entwicklung Erneuerbarer-Energie-Gemeinschaften fördern

Selbst wenn der Gesetzesrahmen für die Energiegemeinschaften und die gemeinsame Nutzung von Energie in der Wallonie noch nicht vollständig geklärt ist, so wurden im vergangenen Jahr doch diesbezüglich Fortschritte erzielt. Das Dekret vom 5. Mai 2022 zur Umsetzung der entsprechenden europäischen Richtlinien ist am 15. Oktober in Kraft getreten. Es führt insbesondere die Begriffe der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften und der Bürgerenergiegemeinschaft ein sowie die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Energie innerhalb eines gleichen Gebäudes oder einer Energiegemeinschaft.

Die Netzbetreiber sind damit beauftragt, die technische Umsetzung und die Zählung der Energieflüsse von und zu einer Gemeinschaft zu verwalten. Sie sammeln die Informationen über die eigenverbrauchten Mengen und übermitteln diese Daten an die Energieversorger der Teilnehmer sowie an die Energiegemeinschaft. Sie tragen zur reibungslosen Funktionsweise der Energiegemeinschaft bei, auf transparente und egalitäre Weise.

Diese Energiegemeinschaften fügen sich eindeutig in die gesellschaftliche Dynamik der kurzen Energiewege ein. Die Unternehmen haben als erste solche Gemeinschaften umgesetzt, mit dem Bewusstsein, dass diese effiziente und rationelle Lösungen für die Verwaltung ihrer Erzeugung und ihres Verbrauchs bieten können, insofern sie richtig dimensioniert sind. ORES hat zuerst sein Fachwissen in Pilotprojekte dieser Art auf dem Niederspannungsnetz eingebracht, insbesondere in Gewerbegebieten.

Nach monatelanger Vorbereitung wurde ein weiteres Pilotprojekt einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft im Mai 2022 in den Sozialwohnungen der Interkommunale Logivesdre in Stembert (Verviers) offiziell gestartet. Das Projekt mit dem Namen LogisCER wurde von ORES in Zusammenarbeit mit der Interkommunale und der Universität Mons (UMons) entwickelt und ermöglicht 18 Mieterhaushalten, vor Ort erzeugte erneuerbare Energie gemeinsam zu nutzen. Ungefähr 30 % ihres Energiebedarfs müssten durch die Erzeugung der Fotovoltaikpaneele auf den Dächern der Wohnungen gedeckt werden. Vor dem Hintergrund stark ansteigender Energierechnungen soll dieses Projekt zeigen, dass alle Bevölkerungsgruppen von der Energiewende profitieren können und erneuerbare und lokale Energien konkret und kurzfristig zu einer besseren Beherrschung der Energiekosten beitragen.

Das massive Rollout der E-Mobilität vorbereiten und begleiten

Der Transportsektor stellt nahezu ein Viertel der Treibhausgasemissionen in der Wallonie dar. Da die Zukunft der Mobilität teilweise auf erschwinglichen und ökologischen Alternativen zum persönlichen Fahrzeug beruhen wird, ist es klar, dass die massive und schnelle Einführung des Elektroautos sich als unabdinglich erweist, um die Ziele der Emissionsverringerung zu erreichen. Bis Anfang 2030 müssten laut der Studie von Climact mehr als 500.000 Elektroautos auf unseren Straßen fahren und dies wird erhebliche Auswirkungen auf den Sektor der Energieverteilung haben.

Das Verteilernetz wird folglich kurz- und mittelfristig auf die erhöhte Nachfrage in Verbindung mit dem Laden der Fahrzeuge reagieren müssen. Dies bedeutet eine nötige Verstärkung des Verteilernetzes in bestimmten Gebieten – mit dem Übergang von 230 V auf 400 V –, mehr Flexibilität beim Netzbetrieb, insbesondere dank der Smart Meter (siehe S. xx und xx), sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung der Fahrzeughalter und Schaffung von Anreizen hinsichtlich eines angemessenen Fahrverhaltens. Das ist das Ziel des Industriepfades 2023-2038 von ORES, der all diese Parameter berücksichtigt.

Die kommunale öffentliche Beleuchtung auf LED umrüsten und den Gemeinden neue Lösungsansätze vorschlagen

Für ORES bedeutet die Erleichterung der Energiewende in der Wallonie auch modernisierte und effizientere kommunale öffentliche Beleuchtungsanlagen. Diese gehören den Städten und Gemeinden, die unserem Unternehmen die Studien, die Einrichtung, den Betrieb und die Wartung anvertrauen. Angesichts der explodierenden Energiepreise im Jahr 2022 ist die Rationalisierung des Verbrauchs eine wahre Herausforderung für unsere kommunalen Partner geworden. Die nächtliche Beleuchtung der Straßen macht durchschnittlich mehr als 50 % ihrer Stromrechnung aus.

Die Modernisierung und Optimierung der Leuchten erfolgt im Rahmen eines homogenen Plans mit dem Namen e-LUMin, der sich über einen Zeitraum von 10 Jahren von 2019 bis 2029 erstreckt. Die systematische Auswechslung der Leuchten durch LED-Technologie in Verbindung mit einer Senkung der Lichtstärke zwischen 22:00 und 6:00 Uhr (Dimmverfahren) ermöglicht bereits eine durchschnittliche Verbrauchsverringerung von 60 bis 65 %. Nachdem die etwa 450.000 betroffenen Lichtpunkte im Rahmen dieses Plans ausgewechselt sein werden, ergibt dies jährlich eine Ersparnis von 100.000 MWh, was einer jährlichen Verringerung der wallonischen Emissionen von etwa 29.000 Tonnen CO₂ entspricht. Ende 2022 hatte ORES nahezu 38 % des Beleuchtungsparks, für den es zuständig ist, ausgewechselt, das heißt, dass 169.294 Leuchten nun mit dimmbarer LED-Technologie ausgerüstet sind.

Im Sommer 2022 haben wir jeder Gemeinde in unserem Betriebsgebiet vorgeschlagen, auf Wunsch die öffentliche Beleuchtung vom 1. November (oder 1. Dezember) bis 31. März zwischen Mitternacht und fünf Uhr morgens auszuschalten. Dabei wurde ein zweifaches Ziel verfolgt: sich an den gemeinsamen Bemühungen zur Senkung des Verbrauchs beteiligen und die Folgen der explodierenden Strompreise auf die Haushalte der Gemeinden begrenzen. Ende Oktober hatten 164 Gemeinden sich zugunsten dieses Vorschlags ausgesprochen. Bei

der schrittweisen Umsetzung durch unsere Technikerteams wurden bestimmte spezifische Anfragen berücksichtigt, insbesondere betreffend die Nichtausschaltung der Beleuchtung in genau abgegrenzten Bereichen. Selbst wenn einige Gemeinden anschließend ihre Entscheidung aufgehoben haben und die Rückkehr zu den vorherigen Beleuchtungszeiten beantragt haben, haben diese Maßnahmen eine weitere Verbrauchssenkung von durchschnittlich 39 % während vier bis fünf Monaten ermöglicht. Ende 2022 wurden die Maßnahmen zur Ausschaltung der Beleuchtung in 147 Gemeinden umgesetzt und zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts wurde eine eventuelle Verlängerung der Maßnahme geprüft.

Wenn man die dank der Umrüstung auf LED und der Anwendung der Ausschaltungsmaßnahmen erzielten Einsparungen summiert, ergibt dies eine Gesamteinsparung von nahezu 15.200 MWh Strom im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021, was 4.200 Tonnen vermiedener Treibhausgasemissionen entspricht. Auf Ebene des Tätigkeitsgebiets von ORES werden die in diesem Jahr erreichten finanziellen Einsparungen für die Gemeinden auf praktisch 5 Millionen Euro geschätzt.

Es finden weitere Überlegungen für die Zukunft statt. Mehrere Ansätze werden geprüft: Anpassung der traditionellen Beleuchtungszeiten, Ermittlung von möglicherweise übermäßiger Beleuchtung – auch hinsichtlich eines besseren Schutzes der Biodiversität (siehe S. xx) – oder auch Nutzung der Möglichkeiten der Fernverwaltung. Unsere Dienste sind bemüht, den Gemeinden die besten auf dem Markt verfügbaren Technologien anzubieten, unter Berücksichtigung von verbrauchsrelevanten Aspekten, der Gesetzgebung und Normen sowie auch des besten Kompromisses bei der Auswahl der Technologie, der Gesamtkosten für deren Umsetzung und den ökologischen Nutzen. Diese Informationen sollen den Verantwortlichen bei den Gemeinden ermöglichen, ihre Entscheidung unter genauer Kenntnis der Sachlage zu treffen.

Die Zukunft des Gasnetzes vorbereiten

Auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2050 weist das Gasverteilernetz Nachteile auf – insbesondere angesichts der Auswirkungen von Methan auf die Umwelt und das Klima – aber es birgt auch Chancen. ORES ist überzeugt, dass das Netz bei der Energiewende eine Rolle zu spielen hat. Letztendlich wird es die Verteilung anderer Moleküle, die grüner sind als Erdgas, – Biomethan, an Industriestandorten aus CO₂ gewonnenes Synthesegas oder auch grüner Wasserstoff – in Unternehmen oder zahlreichen Städtezentren ermöglichen.

Was die Erzeugung von Biomethan betrifft, verfügt die Wallonie über ein wahres Potenzial, das die regionalen Ziele im Bereich der erneuerbaren Energieerzeugung und der Verringerung der Treibhausgasemissionen unterstützen kann. Wenn die Entwicklung dieser Branche hält, was sie verspricht, könnten bis 2030 25 bis 33 % des Gases in den Leitungen von ORES, nämlich 3 TWh, Ökogas sein. Der Gasmarkt kann somit immer grüner und lokaler werden, unterstützt von Initiativen von Privatleuten und Genossenschaften, Unternehmen und öffentlichen Organisationen. Für ORES geht es nicht nur darum, diese Einheiten an das Verteilernetz anzuschließen, sondern auch die eventuellen Netzverstärkungsarbeiten auszuführen, Berechnungen, Analysen und Tests im Vorfeld durchzuführen,

Einspeisestationen zu installieren und letztendlich die Qualität des an die Kunden verteilten Gases nach der Einspeisung zu prüfen und zu gewährleisten.

Im November 2022 wurde die dritte Biomethan-Einspeisestation auf unserem Netz in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der regionalen und europäischen Behörden eingeweiht. Es handelt sich um die Anlage des Unternehmens „BBA – Biométhane du Bois d’Arnelle“, das sich in der Gemeinde Bons Villers befindet. Sie wurde vor einem Jahr von den Technikerteams von ORES ans Netz angeschlossen und ermöglicht zahlreichen Landwirten der Umgebung, ihre betrieblichen Abfälle und Gülle zu verwerten und diese vor Ort für den lokalen Verbrauch aufbereiten zu lassen. Das eingespeiste Biomethan dient zur Energieversorgung von etwa 3.000 Kunden in den Nachbargemeinden Bons Villers, Pont-à-Celles, Fleurus und Courcelles. Insgesamt nutzen heute nahezu 10.000 Haushalte auf dem von ORES betriebenen Netz wallonisches Gas aus erneuerbaren Quellen zum Heizen. Es werden weitere Projekte zum Bau und Anschluss von Biomethan-Erzeugungsanlagen in 2024 geprüft.

Unseren CO₂-Fußabdruck verringern

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten angesichts der neuesten Entwicklung der Vorschriften auf europäischer Ebene – Richtlinien über die nachhaltige Unternehmensführung und Veröffentlichung von Informationen in Sachen Nachhaltigkeit – hat unser Unternehmen seine erste Ökobilanz abschließend erstellt. Dieser erste Schritt ist äußerst wichtig, um die Auswirkungen unseres Unternehmens auf das Klima einzuschätzen und zu verstehen.

Im Hinblick auf eine möglichst genaue Berichterstattung über unseren ökologischen Fußabdruck haben wir beschlossen, deren Bereich an das GHG-Protokoll (Greenhouse Gas Protocol) und seinen auf internationaler Ebene standardisierten Rahmen anzupassen. Die Berechnung der Emissionen berücksichtigt nicht nur diejenigen in Verbindung mit unseren Tätigkeiten – zum Beispiel Gasverluste und -austritte auf unseren Netzen, den Verbrauch unserer Gebäude und unserer Fahrzeuge, Stromverluste auf unseren Verteilerinfrastrukturen ... –, sondern auch die vor- und nachgelagerten indirekten Emissionen außerhalb des eigenen Tätigkeitsfelds von ORES, wie Emissionen in Verbindung mit der vorgelagerten Gewinnung und Erzeugung der Energien, die wir verteilen, den Einkauf von Gütern und Dienstleistungen und Rohstoffen, den Fahrten, Abfällen, Transporten ... Dank dieser globalen Vision können wir hinsichtlich der Verringerung unserer Emissionen effizienter vorgehen und unsere Handlungsprioritäten für die Zukunft festlegen.

Operativer Bereich: die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich der Strom- und Gasverteilung von ORES wird in der Treibhausgasbilanz berücksichtigt



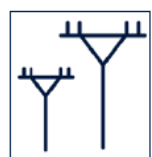
Extraction, production et transport en amont des combustibles primaires



Émissions des centrales électriques



Pertes d'électricité et de gaz sur le réseau de distribution + émissions fugitives

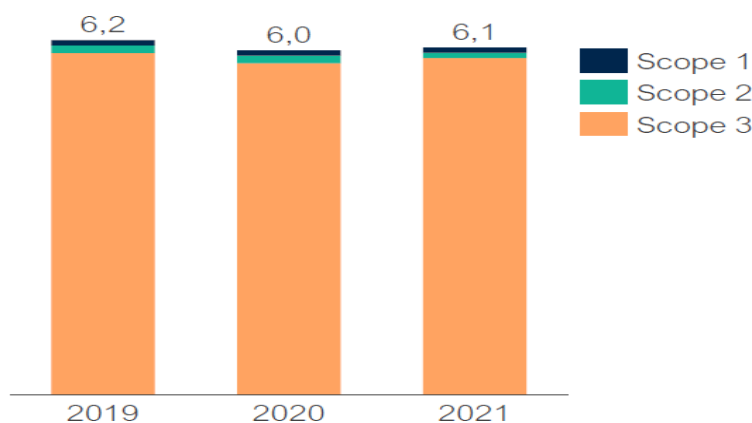


Émissions chez le consommateur final lors de la combustion du gaz

<i>Vorgelagerte Gewinnung, Erzeugung und Transport der primären Brennstoffe</i>	<i>Emissionen der Stromkraftwerke</i>	<i>Strom- und Gasverluste auf dem Verteilernetz + flüchtige Emissionen</i>	<i>Emissionen beim Endverbraucher bei der Gasverbrennung</i>
---	---------------------------------------	--	--

Unsere erste Treibhausgasbilanz² ergibt folgende Schlussfolgerung: Die indirekten Emissionen machen den Großteil unseres Fußabdrucks aus, der 6,1 Millionen Tonnen CO₂ entspricht. Die Handhabe von ORES auf diese Emissionen wird zwangsläufig auch indirekt sein. Dennoch sind unsere Projekte zugunsten der Energiewende allesamt ein Hebel, der die Änderung vorantreibt und den Markt zu neuen, weniger umweltschädigenden Formen der Erzeugung und des Verbrauchs führt (siehe Seiten xx bis xx weiter oben).

Évolution de l'empreinte totale par an [MtCO₂e].



Source : CLIMACT

Note : Les émissions sont rapportées ici selon l'approche « location-based ».

Evolution de l'empreinte totale ...	Entwicklung des Gesamtfußabdrucks pro Jahr [MtCO ₂ e]
Source : CLIMACT	Quelle: CLIMACT

² Die in diesem Bericht genannten Zahlen zur Treibhausgasbilanz entsprechen den Berechnungen von Climact auf der Grundlage der von ORES gelieferten Daten. Manche Daten könnten in Zukunft verfeinert werden und es wurden Hypothesen für die markanten und/oder zum aktuellen Zeitpunkt ungenauen Daten gestellt.

Note : Les émissions sont rapportées ici selon l'approche « location-based »

NB: Die Emissionen werden hier gemäß der Vorgehensweise „location-based“ angegeben.

Im Rahmen der Treibhausgasbilanz werden die CO_{2e}-Emissionen der Unternehmen im Allgemeinen in drei Kategorien oder „Scopes“ unterteilt.

- Scope 1

Hierzu zählen sämtliche direkte Emissionen in Verbindung mit den Tätigkeiten der Organisation. Die Emissionen von ORES in dieser Kategorie beinhalten diejenigen in Verbindung mit Methanaustritten und -verlusten auf unserem Netz, Austritten von Schwefelhexafluorid (SF₆, ein isolierendes Gas, das in den Transformatoren genutzt wird), den Gasverbrauch in unseren Gebäuden, den Verbrauch der Dienst- und Leasingfahrzeuge. Die Emissionen in Verbindung mit Gasaustritten und -verlusten machen den Großteil der Emissionen der Kategorie 1 aus.

- Scope 2

Hierzu zählen sämtliche indirekte Emissionen aus der für die Tätigkeiten des Unternehmens zugekauften oder erworbenen Stromerzeugung. In unserem Fall beziehen sich diese hauptsächlich auf Verluste auf unserem Netz (Stromleitungen und -kabel), auf die zur Versorgung unserer sozial geschützten Kunden gekaufte Energie und die auf unseren Standorten und von unseren Infrastrukturen verbrauchte Energie.

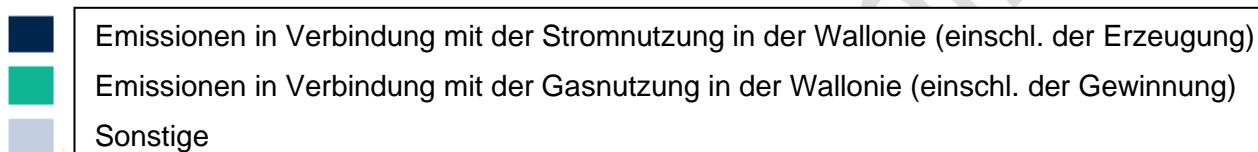
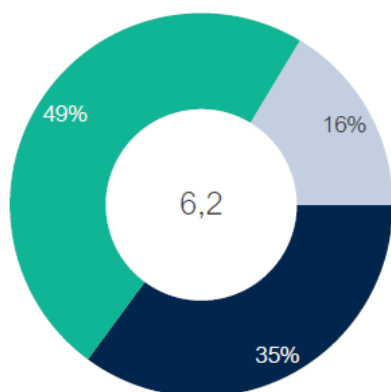
- Scope 3

Hierzu zählen sämtliche sonstige Emissionen, die indirekt durch die Organisation verursacht werden. Diese Kategorie beinhaltet alle Emissionen in Verbindung mit der Gewinnung, der Erzeugung und dem Transport der Brennstoffe, die für die Erzeugung des Stroms, der durch unsere Netze geleitet wird, genutzt wird. Sie umfasst auch die Emissionen in Verbindung mit der Gewinnung von Erdgas, das durch unsere Netze geleitet wird, und die Emissionen in Verbindung mit der Verbrennung seitens der Kunden. Die Kategorie 3 beinhaltet die Emissionen in Verbindung mit dem Einkauf von Gütern und Dienstleistungen, Investitionen, Fahrten der Mitarbeiter, sonstige Tätigkeiten in Verbindung mit Brennstoff und Energie, die nicht zu den Kategorien 1 und 2 zählen, den Abfällen, den Transporten usw.

Insgesamt machen die Erzeugung und der Verbrauch von Strom und Gas ungefähr 84 % unseres gesamten ökologischen Fußabdrucks aus. Selbst wenn ORES keine direkte Kontrolle auf diese Emissionen hat, werden ihre Tätigkeiten im Bereich der Energiewende und die getroffenen Maßnahmen zugunsten der rationellen Energienutzung als positiver Antrieb dienen.

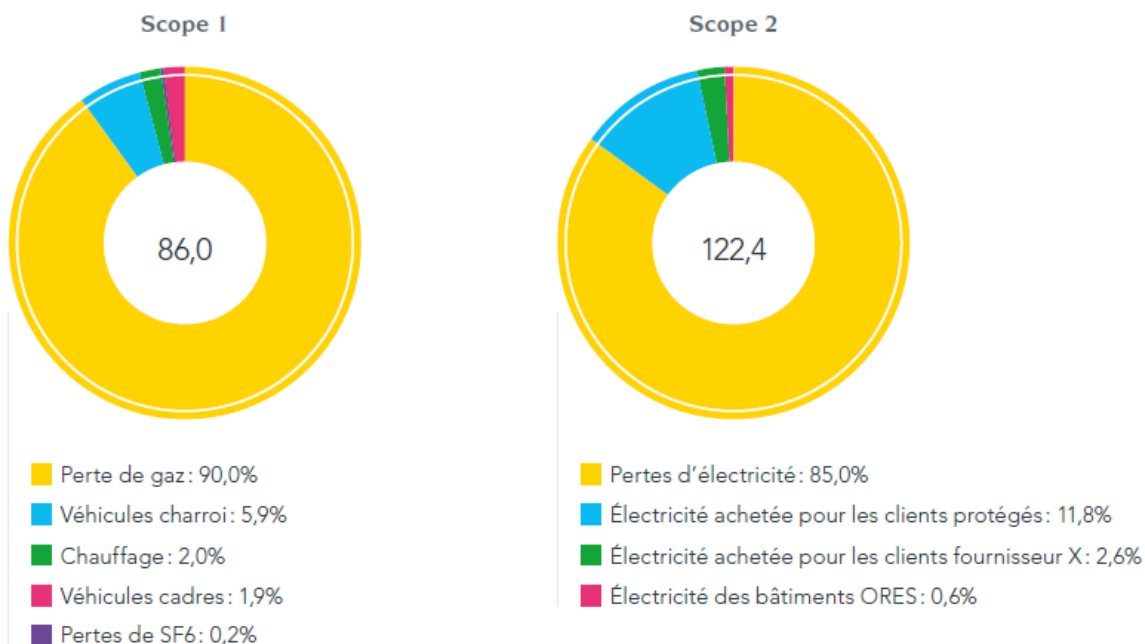
Verteilung der Emissionen im Jahr 2019 [MtCO₂e]

Ventilation des émissions pour l'année 2019 [Mt CO₂e].



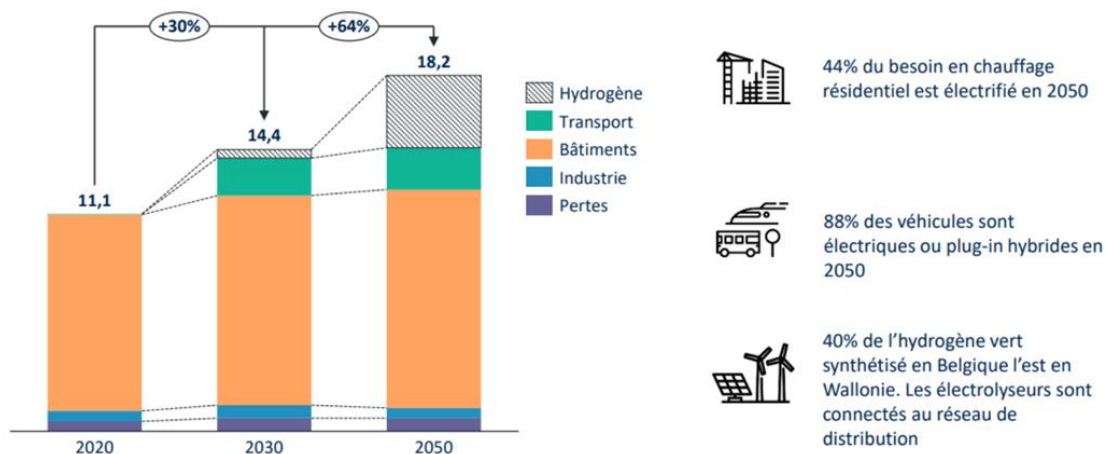
Bei den Emissionen in Verbindung mit den Scopes 1 und 2 – die weiter oben dargestellt und in ktCO₂e angegeben sind – verursachen die Emissionen in Verbindung mit Netzverlusten – sowohl im Gas- als auch im Strombereich – den Großteil unserer CO₂e-Emissionen.

(illustrations : ajouter en titre au-dessus des 2 « camemberts » : **Scope 1** et **Scope 2** .)



Pertes de gaz	Netzverluste
Véhicules charroi	Fuhrparkfahrzeuge
Chauffage	Heizen
Véhicules cadres	Fahrzeuge der Führungskräfte
Pertes de SF6	SF6-Verluste
Electricité des bâtiments ORES	Strom für die Gebäude von ORES
Pertes électricité	Stromverluste
Electricité achetée pour les clients protégés	Für die geschützten Kunden gekaufter Strom
Electricité achetée pour les clients du fournisseur X	Für die Kunden des Energieversorgers X gekaufter Strom

Die Verluste entsprechen der Differenz zwischen der von unserem Netz aufgenommenen Energiemenge und der von den Verbrauchern entnommenen Energiemenge. In den letzten Jahren wurden bereits mehrere Aktionspläne im Hinblick auf eine Verringerung der Verluste auf den Stromnetzen umgesetzt. Die Möglichkeiten einer weiteren Verringerung sind begrenzt, jedoch real. ORES wird diesbezüglich auch weiterhin alle möglichen Wege erforschen, sowohl auf technischer als auch auf administrativer Ebene, insbesondere durch die Betrugsbekämpfung. Dies alles geschieht vor dem Hintergrund einer steigenden Elektrifizierung der Bedarfe der Verbraucher im Zusammenspiel mit einer bedeutenden Verbrauchserhöhung von schätzungsweise +30 % für das Jahrzehnt 2020-2030 und sogar +64 % bis 2050.



Source : Climact

Hydrogène	Wasserstoff
Transport	Transport
Bâtiments	Gebäude
Industrie	Industrie
Pertes	Verluste
44% du besoin en chauffage résidentiel est électrifié en 2050	44 % des Bedarfs für Haushaltsheizungen wird 2050 elektrifiziert sein
40% de l'hydrogène vert synthétisé en Belgique l'est en Wallonie. Les électrolyseurs sont connectés au réseau de distribution.	40 % des grünen synthetischen Wasserstoffs wird in der Wallonie hergestellt. Die Elektrolyseure werden an das Verteilernetz angeschlossen.
Source : Climact	Quelle: Climact ³

Betreffend die Verluste auf dem Gasnetz muss ein Aktionsplan erstellt werden. Darüber hinaus steht ein bedeutender Anteil der indirekten Emissionen auch in Verbindung mit dem Ankauf von Ausrüstungen und Material, das insbesondere im Rahmen der Investitionsarbeiten genutzt wird. Das Unternehmen hat einen Prozess zur Förderung eines nachhaltigen und verantwortungsvollen Einkaufs eingeleitet, insbesondere um die Emissionen mittelfristig zu verringern (siehe S. xx).

Ein Aktionsplan wird aufgrund dieser ersten Kohlenstoffbilanz erstellt werden. Im Laufe der Jahre wurden bereits Maßnahmen zur schrittweisen Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks getroffen, dank einer nachhaltigen Verwaltung unserer Infrastrukturen, unseres unbeweglichen Vermögens, unseres Fuhrparks und unserer Abfälle.

Unseren Verbrauch kontrollieren

Dazu gehört auch die Kontrolle des Energieverbrauchs der Gebäude und des Fuhrparks. Zentrale Verwaltungssysteme (Automatisierung der Steuerung der technischen Anlagen wie

³ Climact-Studie 2022: geschätzte Entwicklung der Stromnachfrage in der Wallonie bis Anfang 2030 und 2050 aufgrund der belgischen kohlenstoffarmen Szenarien.

beispielsweise der Heizung, Klimaanlage, Beleuchtung ...) ermöglichen die Reduzierung von Energieverlusten und eine bessere Kontrolle der Energiekosten. Die effizientesten Techniken im Bereich der Wärmedämmung, Raumlüftung und Tageslichtnutzung werden bei der Planung neuer Gebäude angewandt. Es gibt jedoch noch weitere Einsparungsmöglichkeiten an bestimmten energieintensiven Standorten; diese werden in den nächsten Monaten und Jahren umgesetzt.

Der Hauptsitz in Gosselies ist seit Herbst 2020 in Betrieb. Bei einer Fläche von ca. 15.000 m² benötigt das Gebäude dank der Geothermie, der Nutzung von Fotovoltaikpaneelen und seiner geringen Wärmeverlustrate eine sehr niedrige Energieentnahme vom Netz. Es wurde als Vorzeigeprojekt in Sachen rationelle Energie- und Wassernutzung sowie Ergonomie geplant. Nach der Erlangung des VALIDEO-Zertifikats im Jahr 2021 erhielt das Gebäude im Dezember 2022 die abschließende BREEAM-Zertifizierung. Dieses Label gilt heute als höchster internationaler Standard für die Bewertung der ökologischen Auswirkungen von Gebäuden.

Was die anderen Unternehmensstandorte in der Wallonie betrifft, sind 10 weitere Gebäude mit Fotovoltaikpaneelen mit einer installierten Gesamtleistung von 663 kWc ausgerüstet. Diese Anlagen haben im Jahr 2022 710 MWh Strom erzeugt (+38 %) und somit durchschnittlich 26 % des Stroms der entsprechenden Gebäude und 8,65 % des Stroms all unserer Immobilien abgedeckt. Insgesamt wurde der erzeugte Strom zu 68 % eigenverbraucht.

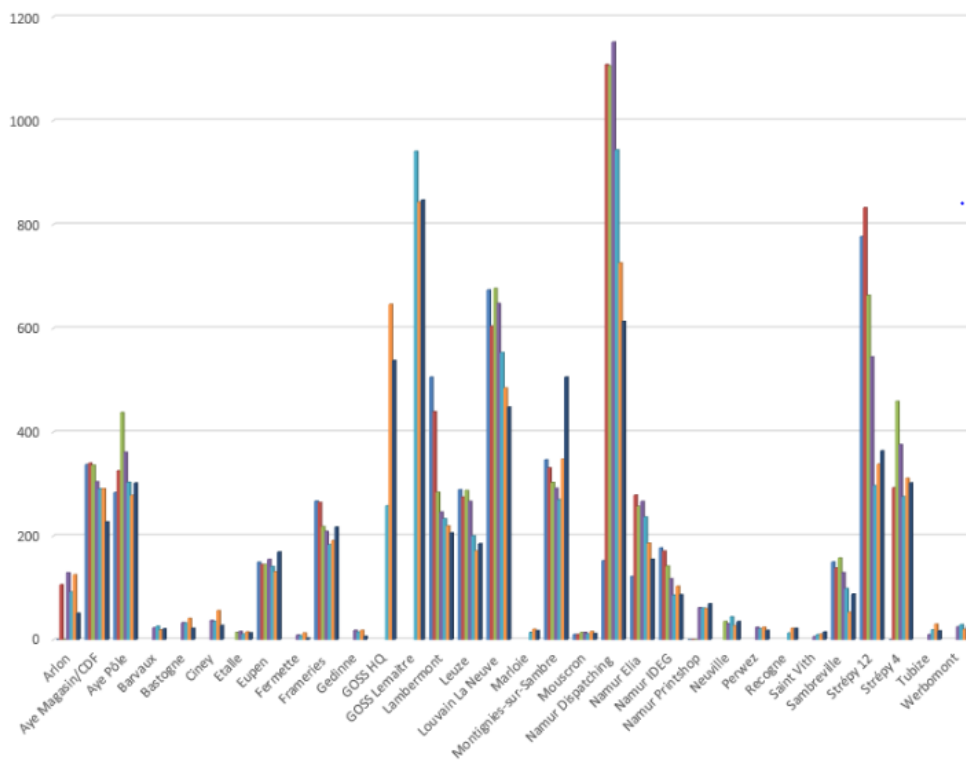
Sparmaßnahmen

Das Unternehmen, das ebenfalls vom rasanten Anstieg der Energiepreise getroffen wurde, hat Maßnahmen hinsichtlich einer Verringerung seines Verbrauchs getroffen. Im Oktober hat der Direktionsausschuss die Einführung mehrerer Sparmaßnahmen beschlossen: Verringerung der Raumtemperatur in allen Gebäuden um 2°C tagsüber und Senkung der nächtlichen Mindesttemperatur auf 15°C, Optimierung der Innen- und Außenbeleuchtung dank einer vollständigen Abschaltung zwischen 22:00 und 6:00 Uhr an allen Orten, die nicht beleuchtet werden müssen, Änderung der Einschaltzeiten der Anlagen in den Technikräumen, die als große Verbraucher (Belüftungsaggregate, Klimaanlage usw.) eingestuft sind, rationelle Nutzung bestimmter Räume und Schließung oder zeitweilige Abschottung von nicht genutzten Räumen oder Gebäuden, beschleunigte Maßnahmen zur Verbesserung der Leistung und Isolierung energiefressender Gebäude und letztendlich eine betriebsinterne Sensibilisierungskampagne mittels gezielter Mitteilungen über kollektiv oder individuell mögliche Maßnahmen seitens der Mitarbeiter, sowohl im Unternehmen als auch bei ihnen zuhause auf privater Ebene.

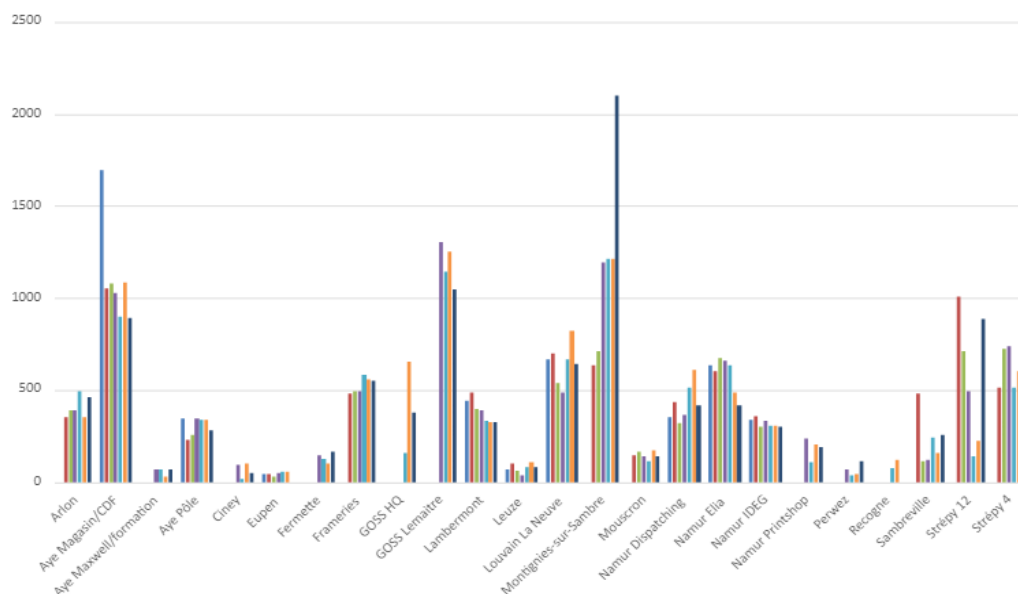
2022 wurde eine Verringerung des Stromverbrauchs in unseren Gebäuden von insgesamt 4 % festgestellt. Im Gasbereich sind die Zahlen im Vergleich zu 2021 um 5 % gestiegen. Dies erklärt sich – trotz eines leicht wärmeren Jahres als das Vorjahr – durch einen übermäßigen Verbrauch an zwei Unternehmensstandorten, insbesondere in Verbindung mit dem Betrieb einer KWK-Anlage. Der mit der Gebäudeverwaltung beauftragte Dienst hat die erforderlichen technologischen Korrekturmaßnahmen ermittelt, um dieses Problem zu beheben.

Der Verbrauch der Standorte, die nun mit Smart Metern ausgerüstet sind, kann viertelstündlich verfolgt werden. Dies müsste dank einer umfassenderen und genaueren Analyse zu einer weiteren Verbrauchsverringerung beitragen, insbesondere an den Standorten, die bisher wenig überwacht wurden. Die Auswechslung der Kälteanlagen an zwei wichtigen Standorten wird ebenfalls dazu beitragen, den Verbrauch zu verringern und den Komfort der Nutzer zu erhöhen. Letztendlich finden zurzeit Gespräche mit der SWDE statt, um die Wasserzähler mit Fernmessungssystemen auszustatten und so eine automatische Ablesung der Zählerstände, aber auch eine schnellere Leckage-Erkennung zu ermöglichen.

Entwicklung des Stromverbrauchs an den Standorten von ORES (in MWh)



Entwicklung des Gasverbrauchs an den Standorten von ORES (in MWh)



Entwicklungen in Sachen Mobilität

Ende 2022 umfasste der Fuhrpark für Dienstleistungen von ORES 1.156 Fahrzeuge; davon sind knapp über 10,5 % mit einem umweltfreundlicheren und alternativen Antrieb zu den herkömmlichen Kraftstoffen ausgestattet. Angesichts der auf dem Markt verfügbaren Modelle und Konfigurationen für die verschiedenen Fahrzeuge unseres Fuhrparks ist seine Zusammensetzung noch weitaus herkömmlich. Doch es zeichnen sich Entwicklungen ab und der Überlegungsprozess hinsichtlich einer schrittweisen Elektrifizierung des Fuhrparks, mit seinen spezifischen Besonderheiten, beschleunigt sich.

Außerdem darf das Personal, das Anspruch auf einen geleasteten Firmenwagen hat (Führungskräfte), bei der Bestellung eines neuen Fahrzeugs fortan nur noch Hybrid- oder E-Autos wählen. Im Jahr 2022 haben sich 82 Führungskräfte für eine dieser beiden Lösungen entschieden, was insgesamt etwa 28 % entspricht. Die vollständige Erneuerung des Fuhrparks in Hybrid- oder E-Autos ist bis 2026 geplant. Um diese Entwicklung zu begleiten, hat das Unternehmen das Angebot an Ladestationen an den Hauptstandorten erhöht. Ende 2022 wurden den Angestellten 15 Ladestationen mit zwei Anschlüssen auf den Firmenparkplätzen zur Verfügung gestellt. Bis 2024 wird es sieben Mal mehr davon geben.

Das Carsharing wird auch begünstigt für die Mitarbeiter, die mit einem Privatwagen zur Arbeit fahren. Die Carsharing-Daten für 2022 sind insbesondere angesichts des Erfolgs der Telearbeit-Maßnahmen relativ niedrig geblieben. Die Homeoffice-Zahlen betreffend die Angestellten, die Funktionen ausüben, für die Homeoffice möglich ist, sind im Vergleich zu 2021 gesunken (durchschnittlich 73 Tage im Jahr pro Mitarbeiter). Für das Personal des Hauptsitzes in Gosselies wird eine Carsharing-Initiative zusammen mit anderen Unternehmen, die im Aérople angesiedelt sind, erarbeitet; diese befand sich Anfang 2023 in der Abschlussphase.

Abfälle: ein positiver Trend

Die beiden nachfolgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Statistiken in Bezug auf die produzierten Abfallvolumen des Unternehmens und deren Entsorgungsverfahren im Laufe der letzten drei Jahre. Das erzeugte Volumen ist während des Jahrs 2022 beachtlich gesunken (-11,5 %). Es sei daran erinnert, dass 2021 in dieser Hinsicht von der schrittweisen Wiederaufnahme der Tätigkeiten auf den Netzen nach der Gesundheitskrise von 2020 sowie den Hochwasserkatastrophen von Juli gekennzeichnet war, was einen erheblichen Einfluss auf die produzierten und gesammelten Abfallvolumen hatte. Es muss auch betont werden, dass die Abfälle einen sehr geringen Einfluss auf unseren Kohlenstofffußabdruck (Scope 3) haben.

Entwicklung der produzierten Abfallvolumen

Pro Abfalltyp (in kg)	2020	2021	2022
Banale Industrieabfälle (Kategorie II)	449.106	484.993	472.690
Papier/Karton gemischt	116.635	106.302	103.800
PMC	4.902	6.583	8.721
Verschiedene Öle	16.956	15.402	3.006
Transformatoren	400.701	500.494	337.847
SF6-Zellen	2.386	12.608	9.020
Sonstige gefährliche Abfälle			18.875
Holz	41.640	45.280	45.440
Verschrottete Ausrüstungen	4.488	9.147	
Verunreinigte Erdmassen	21.060		
Asbest	24.350	14.482	21.960
Kupfer, Bronze, Messing	5.723	6.020	6.930
Verschiedene Metalle	431.494	450.343	413.335
Kleine gefährliche Abfälle	2.118	2.170	18.875
Insgesamt	1.521.558	1.653.823	1.460.499

Entwicklung der entsorgten Abfallmengen je Entsorgungsverfahren

Modes de traitement	2020		2021		2022	
	Déchets dangereux	Déchets non dangereux	Déchets dangereux	Déchets non dangereux	Déchets dangereux	Déchets non dangereux
Valorisation énergétique		13.936		9.540		11.496
Recyclage organique						
Recyclage inorganique	1750	457,90		1.470		280
Échange pour valorisation	411.447	1.037.401	504.106	1.097.763	356.382	1.058.015
Utilisation comme remblais ou fondations	1.240		2.200			3240
Mise en décharge (CET)	780		1.180			8.700
Traitement physico-chimique avant élimination	30.190		10.660		2.560	
Regroupement avant élimination	136		1.298		480	
Stockage hors site avant élimination	23.950		25.606		9.326	10.020
Total (en kg)	469.493	1.051.795	545.050	1.108.773	368.748	1.091.751

Entsorgungsverfahren	2020		2021		2022	
	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle
Energierückgewinnung						
Organisches Recycling						
Anorganisches Recycling						
Austausch für Verwertung						
Nutzung als Auffüllmaterial oder Fundament						
Abfalldeponie (CET)						
Chemisch-physikalische Entsorgung vor Beseitigung						
Zusammenlegung vor Beseitigung						
Lagerung außerhalb des Standortes vor Beseitigung						
Insgesamt (kg)						

Schutz der Biodiversität in Kontakt mit unseren Netzen

In Sachen Schutz der Biodiversität stehen wir seit 2019 im regelmäßigen Dialog mit verschiedenen Partnern und Verantwortlichen, die sich ebenfalls für den Schutz und die Erhaltung der Umwelt in der Wallonie einsetzen. Mehrere Abteilungen von ORES haben mit dem Öffentlichen Dienst der Wallonie zusammengearbeitet, der für die natürlichen Ressourcen und den Umweltschutz, insbesondere die Auswirkung der Lichtverschmutzung auf die Fauna, zuständig ist. Die verschiedenen kartografischen Datenbanken wurden gemeinsam sowie unter Mitwirkung der Vereinigung Natagora abgeglichen, um die beleuchteten und „sensiblen“ Abschnitte der Gemeindewege sowie möglicherweise

überflüssige Lichtpunkte zu ermitteln. Nähe zum Netz Natura 2000 und zu biologisch wertvollen Lebensräumen, Anwesenheit geschützter Arten, Zuordnung zum Sektorenplan, Nähe zu Gewässern und Wohnungen, Zusammenlegung der von kohärenten Abschnitten betroffenen Lichtpunkte ... All diese Daten werden nun gezielt genutzt, um die Partnergemeinden von ORES bei ihren Entscheidungen einerseits über die Modernisierung der Beleuchtungskörper und andererseits über die Fragen in Sachen Reduzierung des Lichtstroms bzw. Demontage der Beleuchtungskörper in der Nähe von sensiblen Lebensräumen bestmöglich zu informieren und zu begleiten.

Eine weitere erwähnenswerte Initiative, da sie auf dem Verteilernetz in der Wallonie erstmalig ist: die Anbringung im März 2022 einer Trägerstruktur auf einem unserer Strommasten in Lessines, auf der die Storche ein Nest bauen können. Angesichts der Nähe zum Park Pairi Daiza kehren die Zugvögel im Frühling regelmäßig in diese Region zurück, mit der Besonderheit, dass sie ihrem Neststandort von Jahr zu Jahr treu bleiben. Infolge der Anfragen eines benachbarten Liebhabers von Storchen haben unsere Teams in der pikardischen Wallonie eine Lösung erarbeitet und diese Struktur mit den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für die Vögel und unser Netz angebracht.

4. Operative Exzellenz, Zuverlässigkeit und Resilienz der Netze

Die Herausforderung im Bereich der Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt der Tätigkeit von ORES. Ohne zuverlässige und resiliente Netze ist die Energiewende nicht möglich. Für deren Betrieb benötigt das Unternehmen effiziente Teams und Systeme. Es muss also in der Lage sein, weiter zu investieren, um den Erwartungen der Kunden und der gesamten Gesellschaft gerecht zu werden.

Um einen aktiven Beitrag zur Dynamik der Energiewende zu leisten und die erneuerbaren Energieerzeugungen zu integrieren, muss und will ORES weiterhin ehrgeizige und effiziente Investitionen in seine Netze tätigen. Unsere wichtigste Verantwortung besteht darin, die Energieversorgung der Kunden auf unserem Betriebsgebiet dauerhaft zu gewährleisten. Angesichts des Klimawandels und seiner immer sichtbar werdenden Folgen muss das Stromnetz robuster, resilienter und auch „intelligenter“ werden. Der im Laufe des Jahres 2022 erarbeitete Industrieplan sieht zusätzliche Investitionen in Höhe von einer Milliarde Euro vor, um die Energiewende zu begleiten.

Ergänzend zu den notwendigen Netzverstärkungen ist die „Smartisierung“ der Verteilerinfrastrukturen, beispielsweise durch den Einbau von Fernsteuerungs- und Fernüberwachungssystemen in den Verteilerstationen, ein wesentlicher Baustein in dieser Entwicklung. Mehr als 12 % unserer insgesamt 23.000 Verteilerstationen sind nun mit solchen Systemen ausgerüstet. 2022 erreichte diese Dynamik ein weiteres Stadium, da ORES das Unternehmen Schneider Electric als Lieferant für das neue dynamische Netzsteuerungssystem (ADMS), das in den nächsten Jahren eingesetzt wird, bezeichnet hat. Darüber hinaus wird das Rollout der kommunikationsfähigen Zähleranlagen bei den Kunden

weitergeführt und zum Ende des Jahres waren mehr als 115.000 Smart Meter auf unserem Netz installiert.

Das Stromnetz

Konstante Qualität

ORES muss die Sicherheit der Energieversorgung zugunsten von Verbrauchern, die sich berechtigterweise auf eine kontinuierliche und hochwertige Energieversorgung verlassen, rund um die Uhr gewährleisten. Die Betriebs- und Instandsetzungsabteilungen von ORES sind entsprechend organisiert und dimensioniert. Unseren Netzen kommt die Investitionsstrategie, die in unserem Unternehmen seit mehr als fünfzehn Jahren betrieben wird, zugute. Bedeutende Beträge wurden während all diesen Jahren der Wartung, Modernisierung und Entwicklung der Stromnetze im Hochspannungs- und Niederspannungsbereich gewidmet: unterirdische Verlegung der Leitungen, Wartung und Renovierung der Infrastrukturen, Fernablesung der Zähler im Mittelspannungsbereich usw. Somit können wir heute den Netznutzern eine außergewöhnliche Dienstqualität bieten und verfügen über eine solide Grundlage für die Netze der Zukunft.

Die Statistiken in Bezug auf die Qualität im Jahr 2022 bestätigen weiterhin den während den letzten Jahren beobachteten Trend. Dabei ist zu beachten, dass die Anzahl plötzlicher Wetterereignisse diese Zahlen in die Höhe getrieben und somit die Dauer der nicht geplanten Einsätze verlängert haben. Auf dem Stromnetz mussten unsere Teams im Jahr 2022 11.051 Mal Instandsetzungseinsätze leisten; diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (-5 %). Die durchschnittlich erforderliche Zeit für den Einsatz und die Wiederherstellung der Stromversorgung auf dem Hochspannungsnetz (in Stunden) wird nachstehend erläutert.

Hochspannung	2021	2022
Geplante Nichtverfügbarkeit – Einsatz	00:25:32	00:30:01
Wiederherstellung der Stromversorgung	02:32:30	02:34:07
Ungeplante Nichtverfügbarkeit – Einsatz	01:01:00	00:33:00
Wiederherstellung der Stromversorgung	01:11:51	00:37:45

Auf dem Niederspannungsnetz, das die Kunden von den Verteilerstationen aus direkt mit Strom versorgt, werden Stromausfälle durch Schäden oder technische Defekte verursacht, jedoch auch durch Unwetter und sogar „äußere schädliche Einflüsse“, wobei meistens Kabel durch Unternehmen abgerissen werden, die in der Nähe von Netzinfrastrukturen Straßenbauarbeiten auf öffentlichem Eigentum durchführen. Die Kennziffern betreffend die Dauer bis zur Ankunft vor Ort und die durchschnittliche Dauer des Einsatzes zur Behebung von Störungen auf dem Niederspannungsnetz sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen: fast 2 Minuten für die erste Kennziffer und mehr als 3 Minuten für die zweite. Die Anzahl Einsätze, die zu einer Unterbrechungszeit von mehr als 6 Stunden führten, ist erheblich gestiegen: 201 gegenüber 140 im Jahr 2021.

Niederspannung	2021	2022
Durchschnittliche Dauer bis zur Ankunft vor Ort	00:58:03	01:00:59
Durchschnittliche Dauer des Einsatzes	02:05:41	02:09:03
Dauer der unvorhergesehenen Netzausfälle	03:03:44	03:10:02

Drei Tage lang Stürme zu Beginn des Monats Februar

Zwischen Freitagmittag, den 18. Februar, und Sonntagabend, den 20. Februar, erhielt das Callcenter von ORES nicht weniger als 12.000 Anrufe von Kunden, die einen Stromausfall meldeten. Eine ganz außergewöhnliche Anzahl, dem Ausmaß der drei aufeinanderfolgenden Stürme entsprechend, die über Nordeuropa gefegt sind und unser Land während dieser Zeit getroffen haben.

Diese Stürme mit den Namen Dudley, Eunice und Franklin haben überall in der Wallonie zahlreiche Schäden am Stromnetz verursacht. Sie trafen besonders Wallonisch-Brabant und Hennegau und insbesondere die Picardische Wallonie, wo die Techniker von ORES mehr als 550 Einsätze während diesen drei Tagen unter extrem schweren Bedingungen leisten mussten.

Auf den Boden gefallene Leitungen, herausgerissene Masten, auf das Stromnetz gefallene Bäume oder Äste, die Schäden waren erheblich. Neben den Noteinsätzen am Wochenende und zu Beginn der Woche, um die Stromversorgung aller Kunden, bei denen der Strom ausgefallen war, wieder herzustellen, waren für die endgültige Instandsetzung in den darauf folgenden Wochen erhebliche Arbeiten notwendig. Wie bei der Hochwasserkatastrophe von Juli 2021 war die Solidarität unseres Personals bewundernswert: Techniker aus Charleroi, Marche-en-Famenne, Namur und Verviers – sowie auch zahlreiche Subunternehmer – haben die Teams in West-Hennegau tatkräftig unterstützt, um die Stromversorgung und die Netzsicherheit schnellstmöglich wiederherzustellen. In den sozialen Netzen haben zahlreiche Bürgermeister und Kunden diese für ihren Mut und ihre Opferbereitschaft angesichts der tobenden Naturgewalt gelobt.

Entwicklungen auf dem Stromnetz

Das Stromnetz von ORES ist seit den letzten Jahren nur begrenzt gewachsen. Im Jahr 2022 hat es sich um nahezu 464 km vergrößert und ist nun 52.522 km lang. Im diesem Rahmen haben unsere Teams 113 neue Verteilerstationen installiert, nahezu 8.000 neue Anschlüsse erstellt und nahezu 14.000 neue Zähler montiert. Sie haben 102 km Freileitungsnetz gewartet und 54 km Leitungen unterirdisch verlegt.

Im Laufe des Jahres wurden mehrere umfangreiche Arbeiten über die ganze Wallonie verstreut durchgeführt: Erneuerung von Transformatorenstationen und Verlegung von Hochspannungskabeln für den Anschluss von Windparkprojekten, verstärkte Zuverlässigkeit

von Verbindungen und zusätzliche Stationen für die Aufnahme der lokalen Fotovoltaikerzeugung, Modernisierung der Niederspannungs- und Niederdrucknetze im Rahmen von energetischen Sanierungsprojekten von sozialen Wohnungsbaugesellschaften sowie auch synergetische Arbeiten mit lokalen Behörden und anderen Betreibern von Kabeln und Leitungen im Rahmen großer Städterenovierungsarbeiten.

Wie oben erwähnt, setzen die Modernisierung der elektrischen Infrastrukturen und ihre Anpassung an die intensivere Entwicklung der erneuerbaren Energien auch die Digitalisierung und „Automatisierung“ des Netzes voraus. Diese Entwicklungen betreffen insbesondere die Hochspannungsstationen, die die Verbindung zwischen dem Netz des Übertragungsnetzbetreibers Elia und dem Stromverteilernetz gewährleisten, sowie die wichtigsten Verteilerstationen. Ende 2022 zählte ORES 400 Schnittstellen mit dem Übertragungsnetz und 23.000 Verteilerstationen, von denen 2.800 „smart“ waren, d. h. fernsteuerbar. Die Einbringung der neuen digitalen Technologien in diese Bauwerke ermöglicht eine verstärkte Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit, die im Endeffekt allen Kunden und der Energiewende zugutekommen.

Ein weiteres wichtiges Element vor diesem Hintergrund ist das Rollout der Smart Meter. Die elektromechanischen Zähler weichen schrittweise den digitalen Zählern, die Informationen empfangen und übertragen können. Im Jahr 2022 wurde unser Plan für die Installation dieser Art von Zähler bei den Kunden erheblich vorangetrieben: Es wurden nahezu 80.000 Zähler im Laufe des Jahres eingebaut und insgesamt mehr als 115.000 bis Ende Dezember. Die Entwicklung der Fotovoltaikerzeugung der Haushaltskunden, der schrittweise Austausch der Budgetzähler (siehe S. xx-xx) und die Prämie der Wallonischen Region zur Deckung der Kosten für den Einbau des Smart Meters bei Haushaltskunden bis Ende 2023 haben maßgeblich zu dieser Beschleunigung beigetragen.

Um die Kunden bestmöglich zu begleiten, sie bei einer optimalen Nutzung dieser neuen Zähler zu unterstützen und die positiven Auswirkungen für sie im alltäglichen Gebrauch zu maximieren, wurden spezifische Kommunikationstools ausgearbeitet und auf der Website des Unternehmens zur Verfügung gestellt.

Rollout der Lichtleitfaser: Auch ORES gehört zu den beteiligte Parteien

Im Januar 2022 haben Proximus und ORES eine Vereinbarung unterzeichnet, die die Nutzung der Strommasten von ORES für das Rollout der Lichtleitfaser in der Wallonischen Region regelt. Bei dieser Gelegenheit haben die CEO der beiden Unternehmen, Guillaume Boutin und Fernand Grifnée, sowie der Bürgermeister von Namur, Maxime Prévot, daran erinnert, wie wichtig die Lichtleitfaser für die wirtschaftliche Entwicklung ist. Mit der Anbringung der Lichtleitfaser auf den Strommasten kann der Anschluss der Nutzer beschleunigt werden und gleichzeitig können die Auswirkungen für die betroffenen Anwohner in Verbindung mit den herkömmlichen Aushub- und Einblasarbeiten für die unterirdische Kabelverlegung in bedeutendem Maße begrenzt werden.

Diese Vereinbarung ist ein wichtiger Meilenstein für ein noch schnelleres Rollout der Lichtleitfaser in der Wallonischen Region, das angesichts der aktuellen Beschleunigung das von Proximus gesteckte Ziel von 70 % bis 2028 überschreiten sollte. Es sei darauf

hingewiesen, dass alle aktiven Telekombetreiber in Belgien der Vereinbarung beitreten können.

Das Gasnetz

Auf dem Gasnetz war das Jahr 2022 durch Arbeiten gekennzeichnet, die hauptsächlich die Renovierung der Infrastrukturen, Netzschleifen, den Anschluss neuer Kunden an das vorhandene Netz und die Weiterführung des Umstiegs von Starkgas auf Schwachgas in Wallonisch-Brabant betrafen. Wie in den Jahren zuvor waren Netzausbauarbeiten auf ein Mindestmaß begrenzt und das Netz ist um knappe 50 km gewachsen.

Sanierungen und Anschlüsse

Die Sanierung der ältesten Infrastrukturen wird fortgesetzt. Ende 2022 zählt unser Gasnetz – das insgesamt mehr als 10.000 km lang ist – nur noch 51 Kilometer alter Rohre in Sphäroguss oder Asbestzement. Zusätzlich fanden Modernisierungsarbeiten von Stahlleitungen, die durch Polyethylenrohre ersetzt werden, auf einer Länge von 22 km statt. Neue Kunden wurden an das Netz angeschlossen: Unsere Teams haben mehr als 5.600 Neuanschlüsse erstellt, was 8.300 zusätzlichen Zählern entspricht. Letztendlich wurden etwa 5.000 Anschlüsse im Laufe des Jahres modernisiert.

Prävention und Kontrollen

In einem Präventionsansatz werden die Erdgasverteilernetze jedes Jahr auf ungefähr 20 % ihrer Gesamtlänge geprüft. Im Zuge der systematischen Ermittlung von Leckagen wurden im Jahr 2022 2.090 km Mittel- und Niederdruckgasleitungen kontrolliert. Die Anzahl ermittelter und instand gesetzter Leckstellen ist in diesem Rahmen leicht angestiegen.

Kontrollierte Gasleitungen (in km)	2021	2022
Mitteldruck	833	825
Niederdruck	1.219	1.265
Insgesamt	2.052	2.090

Instandsetzungsarbeiten bei Leckagen auf dem Gasnetz	2021	2022
Einsätze infolge eines Anrufs einer Drittperson	1.156	1.188
Einsätze infolge einer systematischen Kontrolle auf dem Netz	176	197

Bezüglich der Vorfälle und Leckagen am Netz durch äußere Ursachen sei zuerst daran erinnert, dass mit dem Inkrafttreten des Dekrets über die Kabel- und Leitungsverleger und der

Onlineschaltung der Plattform Powalco seit vier Jahren die Kommunikation verbessert und die Synergien unter den verschiedenen Kabel- und Leitungsbetreibern bei der Ausführung ihrer Aushubarbeiten gesteigert wurden. Der Sicherheitsaspekt steht natürlich weiterhin an erster Stelle und jeder Meldung von Gasgeruch oder eines Gasaustritts folgt ein Noteinsatz. Die Zahl der Instandsetzungsarbeiten bei Leckagen infolge solcher Vorfälle ist leicht angestiegen – insgesamt 459 im Vergleich zu 383 im Jahr 2021 –, bleibt jedoch unter dem Stand von 2020. Instandsetzungsarbeiten bei Leckagen an Anschlüssen wegen Materialfehler sind hingegen leicht gesunken (-4 %). Die durchschnittlichen Instandsetzungsfristen werden nachstehend erläutert.

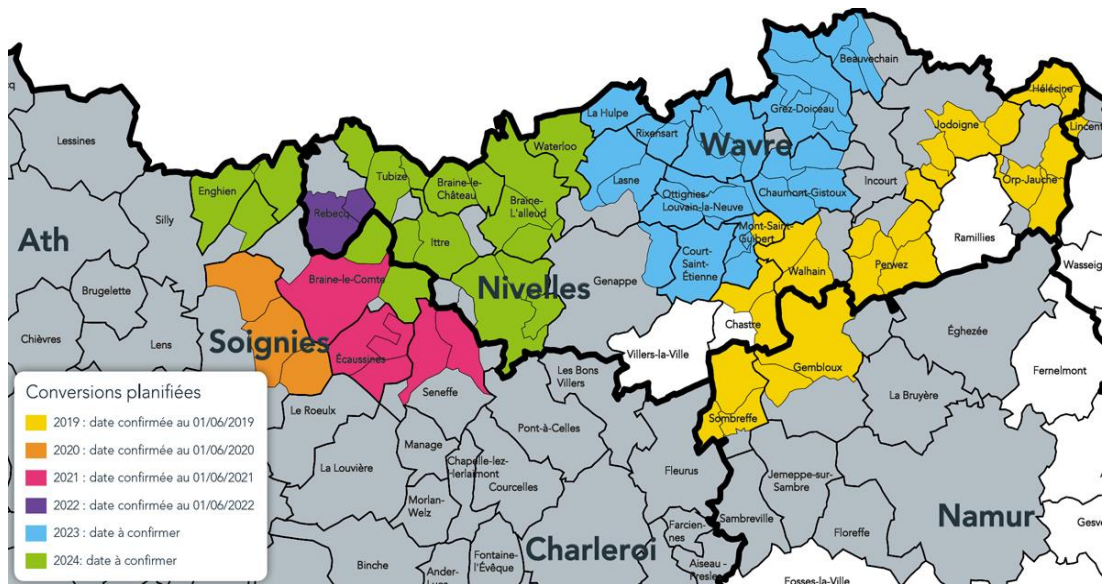
Zeit der dringenden Einsätze auf dem Gasnetz (infolge von Schäden) (in Stunden)	2021	2022
Durchschnittszeit für die Ankunft vor Ort (ab Anruf bis Ankunft)	00:45:50	00:51:26
Durchschnittszeit des Einsatzes (ab Ankunft bis Abschluss)	01:12:46	01:12:42
Zeit für die Ankunft und den Einsatz (ab Anruf bis Abschluss)	01:58:36	02:04:08

Fortsetzung des Umstiegs L/H

Im Jahr 2022 wurden die Arbeiten zum schrittweisen Umstieg der mit Schwachgas (L-Gas) versorgten Netze auf Starkgas (H-Gas) entsprechend den angekündigten Modalitäten fortgesetzt. Auf dem Betriebsgebiet von ORES wurden ursprünglich rund dreißig Gemeinden mit aus den Niederlanden importiertem Schwachgas mit niedrigem Heizwert versorgt. Infolge der Ankündigung des baldigen Exportstopps seitens unserer holländischen Nachbarn steigen die betroffenen Gemeinden schrittweise auf Starkgas um. ORES hat dafür einen schrittweisen Zeitplan ab 2019 erstellt, der 2024 enden soll.

Nachdem Arquennes, Écaussinnes-d'Enghien, Écaussinnes-Lalaing, Marche-lez-Écaussinnes und Feluy 2021 auf Starkgas umgestiegen sind, fand im Frühling 2022 der Umstieg der Gemeinde Rebecq statt, die seit dem 1. Juni mit Starkgas versorgt wird. Unsere Teams kümmern sich um die Umstellung des Netzes und die Organisation des eventuellen Austausches des Druckreglers, der sich in der Nähe des Kundenzählers befindet. Sie sensibilisieren die Kunden außerdem auch daraufhin, dass es eventuell nötig ist, bestimmte ältere Haushaltsgeräte für die Nutzung von Starkgas anzupassen.

Die Netze der auf der nachstehenden Karte in blau und grün eingefärbten Gemeinden werden jeweils 2023 und 2024 umgestellt. Eine strukturierte Information an die betroffenen Kunden ist geplant, damit diese ihre Vorkehrungen im Hinblick auf diese Umstellung zeitig treffen können.



Conversions planifiées	Geplanter Umstieg
Date confirmée au 01/06/2019	Datum vom 01.06.2019 bestätigt
Date à confirmer	Datum zu bestätigen

Die kommunale öffentliche Beleuchtung: Leistung und Anpassungen

Die Wartung der kommunalen öffentlichen Beleuchtung ist eine Gemeinwohlverpflichtung (GWV), die den Verteilernetzbetreibern obliegt. ORES ist für Rechnung der Gemeinden für die Wartung, Instandsetzung und Modernisierung der Leuchten für die kommunalen Verkehrswege und die öffentlich zugänglichen Parks bzw. Plätze zuständig sowie der Beleuchtungsanlagen, die die architektonischen und ästhetischen Merkmale bestimmter kommunaler Bauwerke hervorheben (siehe diesbezüglich Kapitel 3 „Energiewende und ökologischer Fußabdruck“).

Ende 2022 ist die Anzahl der vom Unternehmen betriebenen Beleuchtungskörper geringfügig angestiegen (+0,9 %), während die installierte Leistung (33.800 KW) und der globale Verbrauch (ca. 143.000 MWh) gegenüber 2021 einen Rückgang um 7,5 % bzw. 7,4 % verzeichnen. Dies ist hauptsächlich durch die effizienteren, neuen dimmbaren LED-Beleuchtungskörper bedingt. Die globale Einsparung auf Ebene des Gebiets der von ORES betriebenen Gemeinden im Jahr 2022 beträgt somit mehr als 30.000 kWh pro Tag. Und angesichts der Maßnahmen betreffend die winterliche Ausschaltung wurden insgesamt nicht weniger als 15.171 MWh von den Gemeinden eingespart, in denen ORES die öffentliche Beleuchtung verwaltet.

Entwicklung der Zusammensetzung der von ORES betriebenen Beleuchtungskörper

Beleuchtungsanlagen pro Lampentyp	2021	2022
NaLP - Natrium Niederdruck	64.765	39.540
NaHP – Natrium Hochdruck	211.846	186.001
MHHP – Halogenide/Metalliodide	66.301	63.871
LED - Leuchtdioden	119.457	177.438
Sonstige	763	745
Insgesamt	463.132	467.595

Seit mehreren Jahren stellt ORES den Bürgern und Gemeinden online eine Anwendung zur Verfügung, über die sie durch einige Klicks jede defekte Standleuchte melden können. Die Maßnahme betreffend die Ausschaltung der Beleuchtung in der Mehrheit der Gemeinden ab November oder Dezember hatte einen leichten Einfluss auf die beabsichtigte Nutzung dieser Funktionalität auf www.ores.be seitens der Kunden. Direkte oder indirekte Meldungen führten zur Instandsetzung von 32.339 Beleuchtungskörpern auf dem Netz. Darüber hinaus wurden 52.682 Beleuchtungskörper einer Vorbeugungswartung unterzogen.

	2021	2022
Anzahl der Meldungen defekter Beleuchtungskörper seitens der Bürger über die Website von ORES oder die Applikation für die Gemeinden	40.758	42.410

5. Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Die Tätigkeiten von ORES sind für die Mitarbeiter im Außendienst, die Subunternehmer-Dienstleister und die Anwohner in der Nähe der Verteilernetze potenziell gefährlich. Das Unternehmen führt eine ehrgeizige Präventionspolitik, mit der Zielvorgabe von null Unfällen, im Rahmen eines allgemeinen Aktionsplans zur Verbesserung des Wohlbefindens der Mitarbeiter. Um die Herausforderungen der Energiewende zu bewältigen, passt sich das Unternehmen an und setzt gleichzeitig auf verstärkte Lösungen im HR-Bereich, die Förderung der Kompetenzen des Personals und eine ehrgeizige und verantwortungsvolle Verwaltung der Talente.

Prävention und Sensibilisierung

Angesichts der Art seiner Tätigkeiten und der damit verbundenen Risiken hat ORES eine Sicherheitsdynamik entwickelt, die zu ihrer DNA gehört. Seit mehreren Jahren ist das Unternehmen bemüht, diese Sicherheitsdynamik in Richtung Prävention und Wohlbefinden

zu lenken, um ein „besseres Wohlbefinden“ als Ergebnis einer globalen Berücksichtigung der Mitarbeiter, sowohl im Rahmen ihres Berufs- als auch ihres Privatlebens, zu erreichen.

Die gute Gesundheit eines Mitarbeiters hat eine direkte Auswirkung für das Unternehmen, und seine Arbeit wirkt sich auf seine private Gesundheit aus. Ziel ist die Umsetzung eines globalen Präventionsansatzes der internen, externen und multidisziplinären Risikofaktoren zugunsten der Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Dieser neue Ansatz beruht auf mehreren Leitprinzipien, die wiederum zu einem globalen Fünfjahrespräventionsplan gehören. Er strebt eine individuell zugeschnittene Prävention im Hinblick auf einen höheren Präventionsreifeegrad und ein besseres Wohlbefinden an, mit einem besonderen Augenmerk auf das psychische Wohlbefinden.

Um dies zu erreichen, hat der interne Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz seine Organisation und seine Funktionsweise neu strukturiert, im Sinne von größerer Nähe und Verfügbarkeit. Nach der Ausarbeitung von Ausbildungs- und Sensibilisierungsmodulen, die für das gesamte Personal ferneinsehbar sind, insbesondere im Intranet des Unternehmens, hat der Dienst im Juni 2022 eine Woche des Wohlbefindens am Arbeitsplatz organisiert. Dabei wurden Themen rund um die Vitalität, das psychosoziale Wohlbefinden, das gemeinsame Leben, Industriehygiene, Ergonomie und körperliche Gesundheit sowie die Einhaltung der Sicherheitsregeln anhand einer allgemeinen Kommunikationskampagne, untermalt von Videos zur Sensibilisierung, nacheinander behandelt.

„Sicherheitstage“ und „Unternehmertage“

Im Sinne einer aktiven Förderung von Prävention und Sicherheit werden entsprechende Thementage für das Personal sowie für die Subunternehmer, die tagtäglich auf unseren Baustellen mit unseren Teams zusammenarbeiten, organisiert. Diese sind in verschiedene Ateliers aufgegliedert, in denen die Unfallursachen und -quellen erläutert werden, um eine bessere Einschätzung der Risiken zu ermöglichen und an die richtigen Reflexe und die anzuwendenden Verfahren zu erinnern. Für die Unternehmer bieten diese Tage die Möglichkeit, die Ergebnisse der Unternehmen, die sich bei der Ausführung von Arbeiten ausgezeichnet haben, hervorzuheben. Außerdem verstärken Sie die Verbindung zu unseren Teams unter dem Gesichtspunkt einer Win-Win-Partnerschaft.

Ergebnisse, die nicht den Erwartungen entsprechen

Für 2022 wollten der Präventions- und Umweltdienst und der Direktionsausschuss die ehrgeizigen und engagierten Sicherheitsziele, die im Vorjahr festgelegt wurden, beibehalten: Dabei sollten 26 Unfälle mit maximal 712 Tagen zeitweiliger Arbeitsunterbrechung nicht überschritten werden, was einer Häufigkeitsrate von 7,50 und einem Schweregrad von 0,20 für das Unternehmen entsprach.

Trotz der zahlreichen Sensibilisierungsmaßnahmen erlebte das Unternehmen 2021 einen Anstieg der Unfälle mit zeitweiliger Arbeitsunterbrechung, hauptsächlich in Verbindung mit Fahrten sowie Handhabung und Warenumsschlag. Die Lage hat sich 2022 in Bezug auf die

Gesamtanzahl Unfälle mit zeitweiliger Arbeitsunterbrechung (28 gegenüber 33 im Jahr 2021) verbessert, dennoch ist die Anzahl Tage mit zeitweiliger Arbeitsunterbrechung gestiegen (1.175 gegenüber 935 im Jahr 2021). Es werden weniger Unfälle verzeichnet, und zwar insbesondere im Zusammenhang mit Energieträgern in direkter Verbindung mit Arbeiten im Bereich des Strom- und Gasbetriebs, die jedoch schwerwiegendere Folgen haben. Der Häufigkeitsgrad und der Schweregrad für das Jahr liegen bei 7,9 bzw. 0,33. Die Risikopräventionsarbeit wird demnach weitergeführt, um Unfallereignisse weiter zu verringern und ihre Schwere zu begrenzen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Unfallaufarbeitungen, insbesondere in Bezug auf „Beinahe-Unfälle“, gelegt.

Entwicklung der Sicherheitsstatistiken 2009-2022

(Illustration – tableau /graphique TF / TG) (graphique à refaire comme dans l'édition 2021 – sur base fichier Excel avec données disponibles + TF 7,9 et TG 0,33 pour 2022)

Causes et sources des accidents en 2022

Dienstfahrten	43 %
Energieträger (Strom/Gas)	4 %
Werkzeuge/Arbeitsgeräte	21 %
Handhabung	18 %
Sonstige	14 %

Besser organisiert, um sich den Herausforderungen zu stellen

Nachdem im Jahr 2021 ein Überlegungsprozess über die Neuorganisation der Humanressourcen (HR) stattfand, hat das Unternehmen die geplanten struktur- und organisationsbezogenen Änderungen innerhalb der Direktion HR vollzogen. Im Rahmen eines Plans mit dem Namen „HoRizon“ wird die festgelegte Politik, um die fortschreitende Umwandlung des Unternehmens nachhaltig zu begleiten, weiter umgesetzt. Es geht darum, das Engagement, die Entwicklung und die Anerkennung der Mitarbeiter zu fördern, indem auf eine Verbesserung ihres Wohlbefindens geachtet wird. Die Erfahrung als Mitarbeiter wird zum Kernelement der HR-Prozesse.

Beschäftigung, Anwerbung und Ausbildung

ORES hat weiterhin nach neuen Talenten gesucht, nicht nur um Pensionsabgänge abzudecken, sondern auch im Rahmen seiner Umwandlung und der neuen Tätigkeiten in Verbindung mit der Energiewende und der Digitalisierung. Nachdem der Rhythmus der Anwerbungen sich aufgrund der Pandemie verlangsamt hatte, wurde dieser 2021 schrittweise wieder beschleunigt und die Anwerbungen 2022 fortgeführt. 242 neue Mitarbeiter haben die Teams von ORES im Laufe des Jahres verstärkt, während 146 das Unternehmen verlassen haben. Die Organisation der „ORES TechniDays«, spezifischer Anwerbungstage für Techniker mit praktischen Arbeiten, konnten ohne einschränkende Gesundheitsmaßnahmen wieder aufgenommen werden. Vier TechniDays wurden im Laufe des Jahres organisiert; sie ermöglichten den Empfang von 116 technischen Bewerbern und führten zur Einstellung von 48 von ihnen. Diese Anwerbungstage erweisen sich vor dem Hintergrund des allgemeinen

Mangels an technischen Profilen und den von den Unternehmen umkämpften Talenten als besonders nutzbringend.

Ende 2022 zählte der Personalbestand von ORES insgesamt 2.495 aktive Mitarbeiter, davon 2.312 mit unbefristetem Arbeitsvertrag. Die Mitarbeiterinnen entsprechen 33,1 % des gesamten Personalbestands. Nachstehend wird die Aufteilung des Personals nach Geschlecht und Altersgruppe dargestellt.

Aufteilung der Personalmitglieder nach Geschlecht und Altersgruppe

	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Insgesamt
Männer	47,74 %	10,66 %	8,21 %	0,28 %	66,89 %
Frauen	26,29 %	3,41 %	3,33 %	0,08 %	33,11 %
Insgesamt	74,03 %	14,07 %	11,54 %	0,36 %	100 %

Altersgruppe	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Insgesamt
< 30	9,46 %	0,00 %	0,60 %	0,00 %	10,06 %
≥ 30 < 50	50,74 %	7,25 %	7,58 %	0,16 %	65,73 %
≥ 50	13,83 %	6,82 %	3,36 %	0,20 %	24,21 %
Insgesamt	74,03 %	14,07 %	11,54 %	0,36 %	100 %

Die Bedeutung der Ausbildung

Nachdem die neue Online-Ausbildungsplattform Talentsoft 2021 eingerichtet und in Betrieb genommen wurde, konnten dem Personal neue Module zur Verfügung gestellt werden. Sie ermöglichen ein breiteres Ausbildungsangebot, die Nutzung diversifizierterer und aktuellerer Lernmethoden (E-Learning, Fernausbildungen, Videos ...) und einen leichteren Zugang zu den Ausbildungen und deren Inhalt für die einzelnen Mitarbeiter.

Im Sommer hat der Ausbildungsdienst die Initiative „Summer Camp 2022“ auf den Weg gebracht. E-Learning-Module werden dem Personal zur freien Verfügung angeboten mit Webinaren über die Zusammenarbeit im Unternehmen, das Vertrauen innerhalb der Teams oder auch gewaltfreie Kommunikation sowie zahlreiche Inhalte mit Hilfestellung für Bürosoftware des Unternehmens.

Darüber hinaus konnten die technischen Ausbildungen in den beiden Ausbildungszentren des Unternehmens in Strépy-Bracquegnies (La Louvière) und Aye (Marche-en-Famenne) nach einer Zeit, die lange von Einschränkungsmaßnahmen in Verbindung mit der Pandemie geprägt war, wieder in einem normaleren Rhythmus aufgenommen werden. Selbst wenn die durchschnittliche Anzahl Ausbildungsstunden pro Personalmitglied, die in der nachstehenden Tabelle mitgeteilt wird, sich im Vergleich zu 2021 positiv entwickelt hat, bleibt sie unter dem Stand, der vor der Pandemie verzeichnet wurde.

Im Durchschnitt haben die Personalmitglieder von ORES im Jahr 2022 an 23,8 Ausbildungsstunden teilgenommen.

Ausbildung pro Berufsgruppe und Geschlecht

(in Stunden)

Durchschnittliche Anzahl Ausbildungsstunden im Jahr 2022	Männer	Frauen	Insgesamt
Direktionspersonal	3,74	7,50	4,05
Führungskräfte	14,51	14,74	14,58
Leitende Angestellte	14,89	19,42	15,98
Angestellte	32,23	18,48	27,56
Durchschnitt	26,47	18,01	23,79

Die im Herbst 2021 eingegangene Partnerschaft mit dem Forem im Rahmen der Ausbildung und Anwerbung von technischen computergestützten Zeichnern führte zur Einstellung von sieben neuen Kollegen. Ihre Vertragsunterzeichnung nach einer dualen Ausbildungszeit beim Forem und innerhalb des Unternehmens war Anlass einer Pressekonferenz, die im Februar 2022 stattfand. Dies ist die Gelegenheit, noch einmal auf die Effizienz eines solchen Ausbildungsweges für Arbeitssuchende und den Anwerbungsbedarf von ORES hinzuweisen. Die Zusammenarbeit mit dem Forem wird in den kommenden Monaten und Jahren weitergeführt, insbesondere mit weiteren ähnlich maßgeschneiderten Ausbildungen.

Letztendlich wurde die Zertifizierung unseres Unternehmens als „TOP Employer“ zu Beginn des Jahres 2023 erneuert. Nach dem Erhalt des Labels im Jahr 2022 war ORES darauf bedacht, seine Anstrengungen in Sachen HR-Politik fortzuführen und zu vergrößern. Die Zertifizierung 2023 wurde mit dem Hinweis einer Verbesserung des Unternehmens in allen bewerteten Bereichen erlangt.

Teilnahme von 70% an der internen Umfrage über das Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Eine umfassende Umfrage über das Wohlbefinden am Arbeitsplatz wurde im Oktober 2022 in die Wege geleitet. Das gesamte Personal wurde aufgefordert, daran teilzunehmen, und 70 % der Mitarbeiter füllten ihren Fragebogen in den darauffolgenden Wochen aus. Dank dieser sehr hohen Teilnahmequote konnten aussagekräftige Ergebnisse über das allgemeine Empfinden erzielt werden. Die Umfrage war so aufgebaut, dass sie eine Analyse der Reaktionen der Mitarbeiter angesichts von Stressfaktoren und Motivationsquellen ermöglichen sollte. Drei große Trends zeichneten sich vorerst ab.

- Mehr als 75 % der Mitarbeiter fühlen sich in ihre Arbeit engagiert
- Mehr als 75 % sagen, sie haben Freude an ihrer Arbeit
- Mehr als 44 % der Teilnehmer weisen auf einen Erholungsbedarf hin (der für 27 % erhöht ist) in Verbindung mit Schwierigkeiten, sich nach dem Arbeitstag zu entspannen, sowie einem Erschöpfungsgefühl und Konzentrationsschwierigkeiten

Eine umfassende und detaillierte Analyse der Ergebnisse wurde anschließend im Dezember in die Wege geleitet. Deren Schlussfolgerungen standen zum Zeitpunkt der Verfassung dieses

Berichts noch aus. Es ist jedoch eindeutig, dass der Prozess und die in die Wege zu leitenden Aktionspläne besonders auf den starken Erholungsbedarf, den die Teilnehmer erwähnt haben, ausgerichtet sein müssen. Weitere Maßnahmen werden je Themenbereich, Mitarbeiterkategorie und Direktion und/oder Dienst erarbeitet werden.

Sozialdialog und Forderungen

Nachdem Ende 2021 drei neue kollektive Arbeitsabkommen über die Bereitschaftsdienste und die Nacht- und Wochenendbereitschaft sowie die Organisation der praktischen Modalitäten der Telearbeit infolge von zum Ausdruck gebrachten internen Spannungen unterzeichnet wurden, wurde der Sozialdialog und die soziale Konzertierung 2022 innerhalb der paritätischen Kommissionen des Unternehmens wieder aufgenommen.

Im Laufe des Jahres wurde die Aufwertung der technischen Berufe von den Arbeitnehmervertretern zur Sprache gebracht. Da die Antworten der Unternehmensverantwortlichen auf ihre Forderungen als unzulänglich bewertet wurden, haben die Gewerkschaftsvertreter und ein Teil des Personals Mitte Februar 2023 beschlossen, Streikaktionen und eine Blockade am Hauptsitz und anschließend an mehreren Betriebsstandorten des Unternehmens durchzuführen. Ein Grundsatzabkommen über neue Vorschläge wurde am 23. Februar erreicht und nach einer Abstimmung im Rahmen von lokalen Personalversammlungen wurden die Blockaden am darauffolgenden Tag aufgehoben. Die Konzertierung in Bezug auf diese Vorschläge musste zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts noch weitergeführt werden.

6. Kundendienst, Energiekosten und Energiearmut

ORES möchte seinen Kunden das Leben erleichtern. In einem Jahr, das vor allem von einer außergewöhnlichen Preisexplosion geprägt war, wollte unser Unternehmen seinen Dienst, vor allem für die weniger privilegierten Kunden, verstärken.

Bei der Erfüllung seiner Aufgaben in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen berücksichtigt ORES systematisch auch die Entwicklung der Bedürfnisse und Zwänge der Kunden, um ihnen einen erwartungsgerechten Service zu bieten. Im Jahr 2022 führte unser Wille, den Kunden auch weiterhin in den Mittelpunkt unserer Prozesse und Organisation zu stellen, zu neuen konkreten Schritten. Vor dem Hintergrund einer schweren Krise mit häufig sehr schwerwiegenden Folgen für die Bevölkerung machen unsere Aufgaben und Gemeinwohlverpflichtungen mit sozialem Charakter noch mehr Sinn. Die Maßnahmen der Behörden infolge der Pandemie wurden durch weitere Hilfsmaßnahmen ergänzt, die von ORES ausgeführt werden. Unser Unternehmen möchte jedoch über seine Aufgabe als einfacher Ausführer der Gemeinwohlverpflichtungen hinausgehen, und wir unterstützen die Kunden, die sich in Schwierigkeiten befinden, mit einem oft individuell angepassten Ansatz.

Die Kundenerfahrung als Kompass

Im Jahr 2022 wurden Zufriedenheitsumfragen bei den Kunden zur Messung der Qualität unserer Dienste durchgeführt. Im Jahresdurchschnitt vergaben die Kunden, die infolge von Interaktionen oder Arbeiten bei ihnen zu Hause kontaktiert wurden, eine allgemeine Zufriedenheitsnote von 8/10, was der Zielsetzung entspricht.

Einhaltung der Fristen

Die Qualität der Arbeiten der Techniker von ORES und der Subunternehmer bei den Kunden ist natürlich sehr wichtig und wird streng geprüft. Neben den Zählerablesungen zuhause bei den Kunden alle zwei Jahre finden die physischen Kontakte mit den Diensten von ORES generell an wichtigen Zeitpunkten im Leben der Kunden statt, beispielsweise beim Bau ihrer Wohnung und dem unabdingbaren Anschluss an die Energieverteilernetze. Es ist wichtig, die Besonderheiten jedes einzelnen Antrags zu berücksichtigen und die Arbeiten nicht nur innerhalb der von der Regulierungsinstanz festgelegten Fristen auszuführen, sondern auch unter Berücksichtigung einer guten Kommunikation mit den Kunden. Die Qualität in Bezug auf die Einhaltung der Regelfristen (siehe nachstehende Zahlen) für die Abgabe von Anschlussangeboten und die Ausführung der Niederspannungsanschlüsse sowie für die Studien in Verbindung mit Hochspannungsanschlüssen bleibt im Wesentlichen auf dem Stand des Jahres 2021. Es besteht Verbesserungspotenzial und es werden entsprechende Bemühungen unternommen.

Einhaltung der Fristen in Prozenten

- Angebote für den Anschluss an das Niederspannungsstromnetz: 72 %
- Anschlüsse an das Niederspannungsstromnetz: 85 %
- Studien für den Anschluss an das Hochspannungsstromnetz: 67 %

Erleichterte Neuanschlüsse

Vor zwei Jahren wurde der Dienst Connect My Home ins Leben gerufen. Dieser bietet den Kunden an, die Formalitäten für die Anschlüsse ihrer neuen Wohnung an die Strom-, Gas-, Wasser- und Telekommunikationsnetze durch einen einzigen Verwaltungsantrag, ein einziges Angebot und ohne Aufpreis für sie zu regeln. Nach entsprechender Terminabsprache finden die Arbeiten an einem einzigen (manchmal nur halben) Tag statt, und der Kunde gewinnt Zeit und erspart sich Mühe und Stress. Connect My Home wird auf dem gesamten Betriebsgebiet von ORES angeboten und hat sich zum Standardangebot des Unternehmens für Neuanschlüsse entwickelt.

Beschwerden und Unzufriedenheit

Um seine Leistungen zu verbessern, bemüht sich das Unternehmen stets die neuen Unzufriedenheitsgründe der Kunden aufzuspüren. Dabei gilt es, die Beschwerden zu erfassen, immer wiederkehrende komplizierte Punkte zu ermitteln und gegebenenfalls unsere Prozesse zu korrigieren. Aus den Feedbacks werden betriebsintern die erforderlichen Lehren hinsichtlich einer Verbesserung des Dienstes gezogen; sie ermöglichen auch eine entsprechende Sensibilisierung der Subunternehmer von ORES, insbesondere jener, die auf Baustellen für Ausschachtungen und Aufschüttungen zuständig sind. Zahlreiche Beschwerden betreffen in der Tat Arbeiten, die im Rahmen von Anschlüssen oder Anschlussanpassungen auf dem Bürgersteig vor den Wohnungen der Kunden ausgeführt werden.

Um ihre Klagen (Meldung der Unzufriedenheit, Entschädigungsantrag oder Schlichtungsantrag) vorzubringen, können die Kunden ihre Beschwerden über Online-Formulare einreichen, die auf der Website verfügbar sind. Der digitale Kanal ist inzwischen der von den Kunden bevorzugte Interaktionsweg mit ORES. Insbesondere angesichts der Schwierigkeiten, die im Laufe des Jahres auf die Einrichtung der föderalen Plattform zum Austausch der Daten folgten (siehe Seite xx), ist die Anzahl der eingegangenen Beschwerden und Entschädigungsanträge im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegen (+33 %). Parallel dazu ist auch die Anzahl der auf dem digitalen Kanal eingegangenen Beschwerden – Website und E-Mail – gestiegen (+45 %).

Die digitalen Kanäle finden immer mehr Anklang

Ein Großteil der Kunden bevorzugt heute die digitalen Kanäle für seine Kontakte mit ORES. Die digitalen Entwicklungen verändern die Welt, und die Kunden wünschen sich einen schnellen verfügbaren Dienst, umgehende Antworten und einfache und reibungslose Interaktionen mit den Dienstleistungsgesellschaften. 2022 erfolgten 72 % der Kundenkontakte auf dem digitalen Weg. Die Website des Unternehmens registrierte über 2,7 Millionen Besuche im Laufe des Jahres, also 16,7 % mehr als im Jahr 2021. Der Anteil der mobilen Kontakte über ein Smartphone oder Tablet steigt ebenfalls an, und zwar in bedeutendem Maße: Diese Kontakte entsprechen 61,4 % aller Kontakte gegenüber 37 % im Jahr 2021. Der Hauptgrund für eine Interaktion bleibt die Zählerablesung, die 32 % der Kontakte auf www.ores.be ausmacht.

Die „Kundenrouten“ auf der Website wurden weiter optimiert durch Hinzufügen neuer Inhalte und Erklärvideos, um die Schritte der Kunden zu erleichtern, insbesondere im Bereich der Smart Meter, der Energieerzeugungsanlagen und der Elektroautos.

Und letztendlich ist es nicht überraschend, dass die sozialen Netze ebenfalls an Bedeutung gewinnen: Die Anzahl Abonnenten der Facebook- und LinkedIn-Seiten des Unternehmens nimmt zu (+13 %) sowie auch die Reichweite der Veröffentlichungen und die Anzahl Reaktionen auf diese Veröffentlichungen.

Ein stark gefordertes Kontaktcenter

Neben dem digitalen Kanal ist für die Qualität des Dienstes auch die Beachtung der Nutzer wichtig, die andere herkömmlichere Kommunikationsmittel bevorzugen. Über unsere Tochtergesellschaft Comnexio, deren Fachbereich Tätigkeiten rund um den Kundenkontakt sind, sind wir darauf bedacht, diese Möglichkeiten für die Kunden aufrechtzuerhalten, insbesondere dank spezifischer Telefonnummern je nach Art des Antrags.

Die Kundenberater und -beraterinnen beantworten die Fragen der Kunden, erteilen Informationen und bringen Lösungen. Diese Informationen werden nicht nur per Telefon erteilt, sondern auch per E-Mail, per Online-„Chat“ oder sonstigem geeigneten Kommunikationsmittel. Im Jahr 2022 hat der Telefonverkehr vor dem oben bereits erwähnten Krisenhintergrund weiter zugenommen und es gingen mehr als 880.000 Anrufe ein (+10 % im Vergleich zu 2021). Comnexio hat auch nahezu 28 % der gesamten Interaktionen mit der Kundschaft abgewickelt, die zu den „physischen“ Kontakten in den Empfangsbüros unserer wichtigsten Betriebsstandorte hinzukommen. Die Mitarbeiter dieser Büros stehen der Kundschaft insbesondere für das Aufladen der Chipkarten der Budgetzähler zur Verfügung.

Soziale Inklusion und Kampf gegen die Energiearmut

ORES bemüht sich entschlossen um soziale Inklusion und Hilfestellung für die Kunden in einer prekären Lage. Im Rahmen unserer Gemeinwohlverpflichtungen betreuen wir aktiv die Personen, die mit Schwierigkeiten konfrontiert sind, mit einem resolut sozialen und individuell angepassten Ansatz. Wir stellen den Zugang zu Energie für alle sicher, unter anderem indem wir an den lokalen Kommissionen für Energie (LKE) mit den ÖSHZ teilnehmen, die Personen, die sich in Schwierigkeiten befinden, aktiv unterstützen, die soziale Strom- und Gasversorgung für die Kunden, die die Gewährungskriterien erfüllen, gewährleisten, und uns dank Vorauszahlungslösungen an der Bekämpfung der Überschuldung beteiligen.

Entwicklung der Vorauszahlungszähler mit Kommunikationsmodul

Eine der Gemeinwohlverpflichtungen von ORES betrifft die Anbringung oder Aktivierung der Budgetzähler, meistens bei Kunden in Zahlungsverzug und zwar auf Anfrage ihres Energieversorgers. Das Prinzip dieser Zähler besteht in der Vorauszahlung der verbrauchten Energie. Bis vor kurzem erfolgte diese Vorauszahlung, indem der Kunde eine persönliche Chipkarte auflud und anschließend in den Zähler steckte. Das System der Vorauszahlung, das zuweilen wegen der sozialen Stigmatisierung in Verbindung mit dieser Aufladung und seiner aktuellen Komplexität kritisiert wird, kann auch als Hilfsmittel bei der Verwaltung des Energiebudgets der betroffenen Haushalte betrachtet werden, dank einer direkteren Sensibilisierung für das Verbrauchsvolumen und somit einer einfacheren Kontrolle des Verbrauchs.

Mit dem Rollout der Smart Meter wird den Kunden eine Ladelösung geboten, die sowohl einfacher als auch weniger belastend ist. 2021 hatte ORES ein Pilotprojekt gestartet, um 3.600 Haushalten die Möglichkeit zu bieten, die Online-Fernvorauszahlung der Energie als Ersatz für ihren herkömmlichen Budgetzähler zu testen. Das Projekt, das von der Abteilung „Sciences de la Famille“ der UMons begleitet wird – um die Auswirkung der Einführung der Zähler auf die Gewohnheiten der Haushalte und insbesondere im Kontext der Energiearmut

qualitativ und quantitativ zu messen –, führte zu positiven Schlussfolgerungen. Diese ergaben ein weitaus begeistertes Feedback der Kunden, insbesondere in Bezug auf die Onlinetools in Verbindung mit diesem Zähler, und zeigten auch die Notwendigkeit einer gezielten Betreuung auf.

ORES hat anschließend das operative Rollout der Vorauszahlungszähler mit Kommunikationsmodul für neue Kunden sowie beim schrittweisen Austausch der Budgetzähler in die Wege geleitet. Ende 2022 belief sich die Gesamtanzahl der aktiven Vorauszahlungszähler – sowohl Zähler mit Kommunikationsmodul als auch herkömmliche Budgetzähler – auf 46.518 Einheiten im Strombereich und 19.280 im Gasbereich. Die Aufteilung nach Zählertyp wird in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Vorauszahlungszähler Stand Ende 2022

	Strom	Gas	Insgesamt
Gesamtbestand der montierten Vorauszahlungszähler, darunter	132.202	49.779	181.981
aktive Zähler mit Kommunikationsmodul	25.096	5.817	30.913
aktive Budgetzähler	21.422	13.463	34.885
Prozentsatz der aktiven Vorauszahlungszähler	35,2%	38,7%	36,2%

Aufgrund der Energiekrise und der erheblichen Schwierigkeiten, die sie 2022 für zahlreiche Haushalte verursacht hat, steigt die Anzahl Kunden, die mit aktiven Vorauszahlungszählern ausgerüstet sind, in bedeutendem Maße an (+25 %). Die Zähler mit Kommunikationsmodul ersetzen schrittweise die herkömmlichen Budgetzähler, was den Kunden das Leben erheblich erleichtert. Eine Rubrik mit spezifischen Informationen wird ihnen auf der Website von ORES gewidmet, wo sie Zugang zu einem Bereich zur Verwaltung der Vorauszahlung ihres Verbrauchs haben.

Sozialer Schutz

Durch den Status als geschützte Kunden können Verbraucher, die sich in einer schwierigen Lage befinden, von mehreren Vorteilen für ihre Gas- und Stromversorgung profitieren, unter anderem vom Sozialtarif, dem günstigsten Preis auf dem Markt. Die Preisexplosion hat den Preisvorteil des Sozialtarifs noch vergrößert, dieser betrug im Herbst 2022 50 % im Strombereich und 80 % im Gasbereich.

ORES übernimmt die Aufgabe des Energieversorgers für bestimmte Kundenkategorien: Das Unternehmen ist entweder sozialer Energieversorger der sozial geschützten Kunden oder vorübergehender Energieversorger (auch unbekannter Energieversorger genannt) der Kunden, die keinen Vertrag mit einem kommerziellen Energieversorger mehr haben. Die Anzahl sozial geschützter Kunden, deren Energieversorgung durch unser Unternehmen erfolgt, war bereits 2021 erheblich angestiegen (+18 %) und stieg 2022 auch weiter an, insbesondere aufgrund der Verlängerung der konjunkturellen Schutzmaßnahmen, die von den

wallonischen Behörden erlassen wurden: Im Strombereich beträgt der jährliche Anstieg 7 % und im Gasbereich erreicht er 8 %. Es wurde auch eine Kommunikationskampagne organisiert, um die Kunden über die Möglichkeiten und Prämien, die ihnen geboten werden, zu informieren. Die Anzahl Kunden mit einem „unbekanntem Energieversorger“ nimmt angesichts der Maßnahmen, die auf Anregung unserer Mitarbeiterteams zur einfacheren Regelung der problematischen Situationen der Kunden getroffen werden, weiterhin stetig ab (-29 %).

ORES als Energieversorger – Anzahl Kunden	Strom	Erdgas	Insgesamt
Sozialer Energieversorger	39.475	19.643	59.118
Unbekannter Energieversorger	1.304	622	1.926

ORES agiert auch als Vermittler für die Kunden in einer schwierigen Lage durch Teilnahme an den Lokalen Kommissionen für Energie (LKE), in Zusammenarbeit mit den ÖSHZ und den kommunalen Sozialhilferäten. Diese LKE treten zusammen, um spezifische und individuelle Lösungen für die Kunden zu finden, die auf sozialer oder finanzieller Ebene schwierige Zeiten durchmachen und ihre Energieverbrauchskosten nicht mehr tragen können. In einem Jahr, das für die immer zahlreicheren Kunden in einer prekären Lage sehr schwierig war, ist die Anzahl LKE (siehe detaillierte Aufstellung weiter unten) in nur einem Jahr um 110 % gestiegen.

Anzahl der im Jahr 2022 innerhalb der Lokalen Kommissionen für Energie bearbeiteten Akten	Strom	Erdgas	Gesamtanzahl
Akten bezüglich der Mindestversorgung	14	-	14
Akten bezüglich des Verlusts des Status als geschützter Kunde	1.722	962	2.684
Akten bezüglich der Gewährung von Karten zur Erdgasversorgung in der Winterzeit	-	1.207	1.207

Ende 2022 hat unser Unternehmen angesichts der enormen Schwierigkeiten, von denen ein Teil der Bevölkerung betroffen war, einen Winterplan mit zusätzlichen Hilfen auf den Weg gebracht. Die Tarife wurden gedeckelt, um die sozial geschützten Kunden vor den explodierenden Energiepreisen zu schützen. Die Eintreibung der Rechnungen wurde bis zum 31. März 2023 aufgehoben und die Kunden konnten zudem ihre monatlichen Anzahlungen blockieren. Letztendlich wurde die Erhöhung des Sozialtarifs für die Kunden mit einem Vorauszahlungszähler durch einen auf Antrag gewährten Vorschuss in Höhe von 50 Euro im Strombereich und 70 Euro im Gasbereich wettgemacht. Diese Maßnahme wurde von ORES in vollem Umfang vorfinanziert.

7. Unternehmensführung, Transparenz und Ethik

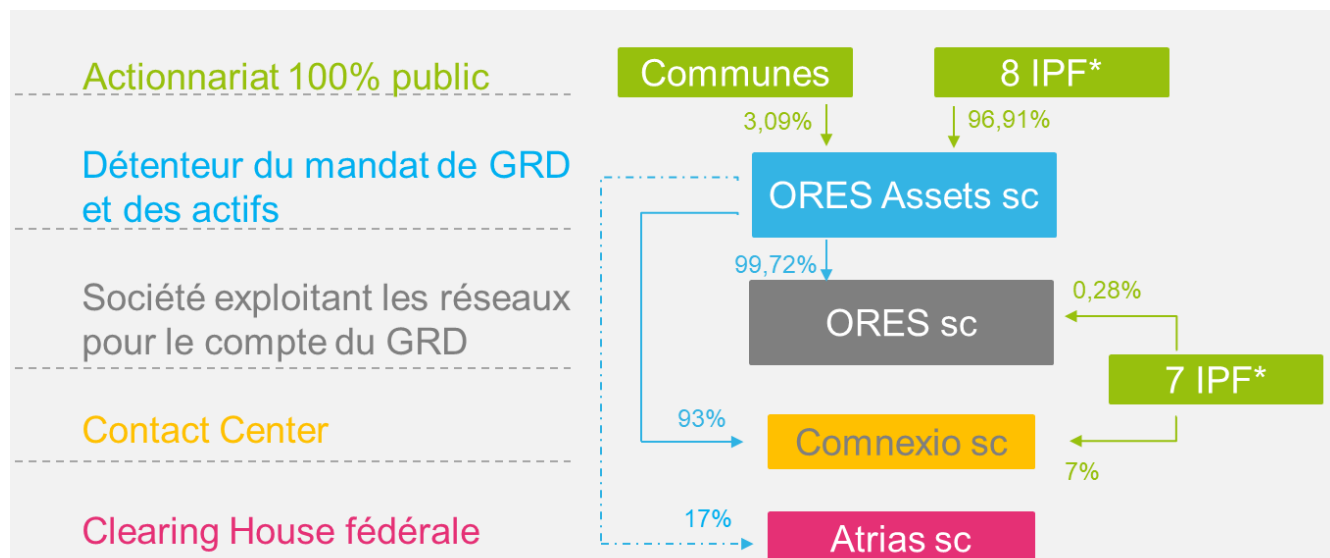
In Sachen Unternehmensführung war das Jahr 2022 auf die „Charta zur Unternehmensführung“ ausgerichtet, die Ende November abgeändert wurde. Darüber hinaus wurde 2022 das Verfahren zur Erneuerung der Mandate der Verteilernetzbetreiber durch die wallonischen Städte und Gemeinde für einen neuen Zeitraum von 20 Jahren zum Abschluss gebracht. Letztendlich hat ORES seine Methodologie und Funktionsweise im Bereich des Risikomanagements überarbeitet.

Die Unternehmensführung umfasst eine Reihe von Regeln und Verhaltensweisen, die auf den Prinzipien der Transparenz und des Verantwortungsbewusstseins beruhen; sie schafft ein angemessenes Gleichgewicht zwischen dem Unternehmertum und seiner Kontrolle, sodass die Ziele sowie die Mittel zu ihrer Erreichung angesichts der Betriebswerte und -aufgaben festgelegt werden können.

Die Charta zur Unternehmensführung von ORES, die auf ores.be verfügbar ist, definiert die Funktionsmodalitäten und die Regelungen der Führungsorgane des Unternehmens. Sie legt außerdem die Prinzipien zur Vergütung der Mitglieder dieser verschiedenen Organe fest. Gemäß dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung sowie den Auflagen des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen befasst sich der vorliegende Jahresbericht mit den Aufgaben dieser Organe, ihrer Funktion, ihrer Zusammensetzung sowie den Vergütungen ihrer Mitglieder. Alle diese Informationen sind im zweiten Teil dieses Berichts im Kapitel „Vergütungsberichte“ einsehbar (Seite xx bis xx).

Aktionäre

Die Aktionäre des Verteilernetzbetreibers ORES Assets sind derzeit die 8 reinen Finanzierungsinterkommunalen (RFI) und die rund 200 assoziierten Städte und Gemeinden. Die RFI haben als Aufgabe, die Gemeinden im Rahmen ihrer finanziellen Beteiligung, insbesondere im Bereich der Verteilernetze, zu betreuen und zu unterstützen.



Actionnariat 100 % public	Aktionariat 100 % öffentliche Hand
Détenteur du mandat de GRD et des actifs	Inhaber des VNB-Mandats und der Aktiva
Société exploitant les réseaux pour le compte du GRD	Gesellschaft, welche die Netze für Rechnung des VNB betreibt
Contact Center	Kontaktcenter
Clearing House fédérale	Föderales Clearinghaus
Communes	Gemeinden
8 IPF	8 RFI
ORES Assets sc	ORES Assets Gen.
ORES sc	ORES Gen.
7 IPF	7 RFI
Connexio sc	Connexio Gen.
Atrias sc	Atrias Gen.

* Mit ORES Assets assoziierte reine Finanzierungsinterkommunalen: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IFIGA, IPFBW, CENEO und Sofilux ; mit ORES Gen. und Connexio assoziiert: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IPFBW, CENEO und Sofilux

Neben seiner Beteiligung an ORES Gen., der für den Betrieb zuständigen Tochtergesellschaft, verfügt ORES Assets über Beteiligungen an zwei weiteren Gesellschaften: einerseits an Atrias in Höhe von 17 %, dem Unternehmen, das die neue einheitliche föderale Plattform zum Austausch der Marktdaten im Strom- und Gasbereich beherbergt (siehe S. xx), und andererseits an Connexio, der Tochtergesellschaft, die auf die Tätigkeiten eines Kontaktcenters und insbesondere von Telefondiensten an vorderster Front spezialisiert ist.

Erneuerung der Mandate der VNB

Die Betreiber der Strom- und Gasverteilernetze (VNB) werden von den Städten und Gemeinden für einen Zeitraum von zwanzig Jahren ernannt. Da die Mandate der wallonischen VNB im Februar 2023 abliefen, musste ein Verfahren für die Erneuerung der Mandate stattfinden, das offiziell im Februar 2021 in die Wege geleitet wurde. Die 262 wallonischen Städte und Gemeinden der Region wurden somit aufgefordert, einzeln oder zusammen eine

Ausschreibung in die Wege zu leiten, um einen Bewerber für ihr Gebiet im Strom- und gegebenenfalls im Gasbereich für die nächsten zwanzig Jahre vorzuschlagen. Nach Prüfung der erhaltenen Bewerbungen haben sie anschließend der wallonischen Regulierungsinstanz, der CWaPE, einen Bewerber als VNB für ihr Gebiet vorgeschlagen. Dieser Vorschlag musste spätestens bis zum 16. Februar 2022 eingereicht werden und es oblag der Wallonischen Regierung, die künftigen VNB bis zum 26. Juni aufgrund der Prüfungen der CWaPE zu benennen. Diese Benennungen wurden in Dekreten verankert, die anschließend im Belgischen Staatsblatt veröffentlicht wurden.

Das multidisziplinäre Team, das betriebsintern für die Erstellung der Bewerbungsdossiers zusammengesetzt wurde, hat anschließend auf die verschiedenen Ausschreibungen der Gemeinden, die zum Zeitpunkt des Beginns des Verfahrens zu unserem Betriebsgebiet gehörten, geantwortet sowie auf die Ausschreibungen elf weiterer Städte und Gemeinden in den Provinzen Hennegau, Namur und Wallonisch-Brabant, deren Netze von AIESH, AIEG oder Réseaux d'Énergies de Wavre betrieben wurden. Diese drei VNB haben sich übrigens für die Übernahme der Mandate in etwa fünfzehn Gemeinden im Betriebsgebiet unseres Unternehmens beworben.

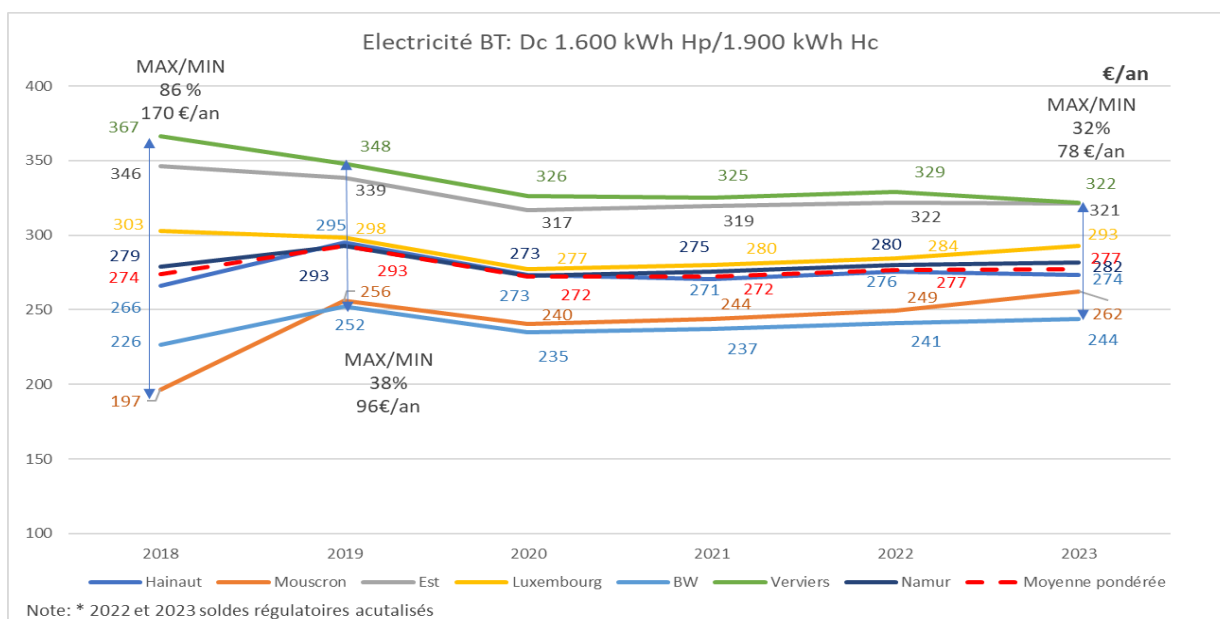
Nach Ende des Jahres 2022 wurde ORES – über die Interkommunale ORES Assets – infolge der veröffentlichten Entscheidungen als wichtigster Strom- und/oder Gasverteilernetzbetreiber der Region bestätigt, da wir in Zukunft den Betrieb dieser Netze in 195 Gemeinden im Strombereich und in 117 Gemeinden im Gasbereich gewährleisten. Zwei Gemeinden haben sich für einen anderen VNB im Strombereich entschieden: Es handelt sich um Brunehaut und Couvin (für die Ortschaften im Norden der Gemeinden, die bisher zum Betriebsgebiet von ORES gehörten). Die Verfahren zum Transfer des Eigentums der Infrastrukturen und der Daten in Verbindung mit diesem Wechsel finden zu Beginn des Jahres 2023 statt. Im Gasbereich kommen folgende Gemeinden zu unserem Betriebsgebiet hinzu: Fernelmont, Habay, Hamois, Ramillies und Villers-la-Ville.

Regulierung und Verteilertarife

Das zulässige Einkommen von ORES, mit dem es sich die erforderlichen Mittel zur Ausführung seiner täglichen Aufgaben und seiner strategischen Ziele beschaffen kann, wird von der CWaPE, der wallonischen Regulierungsinstanz, aufgrund einer für alle VNB geltenden Tarifberechnungsmethode genehmigt. Dieses Einkommen wird anschließend in Verteilertarife umgesetzt. Die derzeit in den verschiedenen Betriebsgebieten von ORES geltenden Verteilertarife für Strom und Gas finden für einen Zeitraum Anwendung, der sich auf die Jahre 2019-2023 erstreckt.

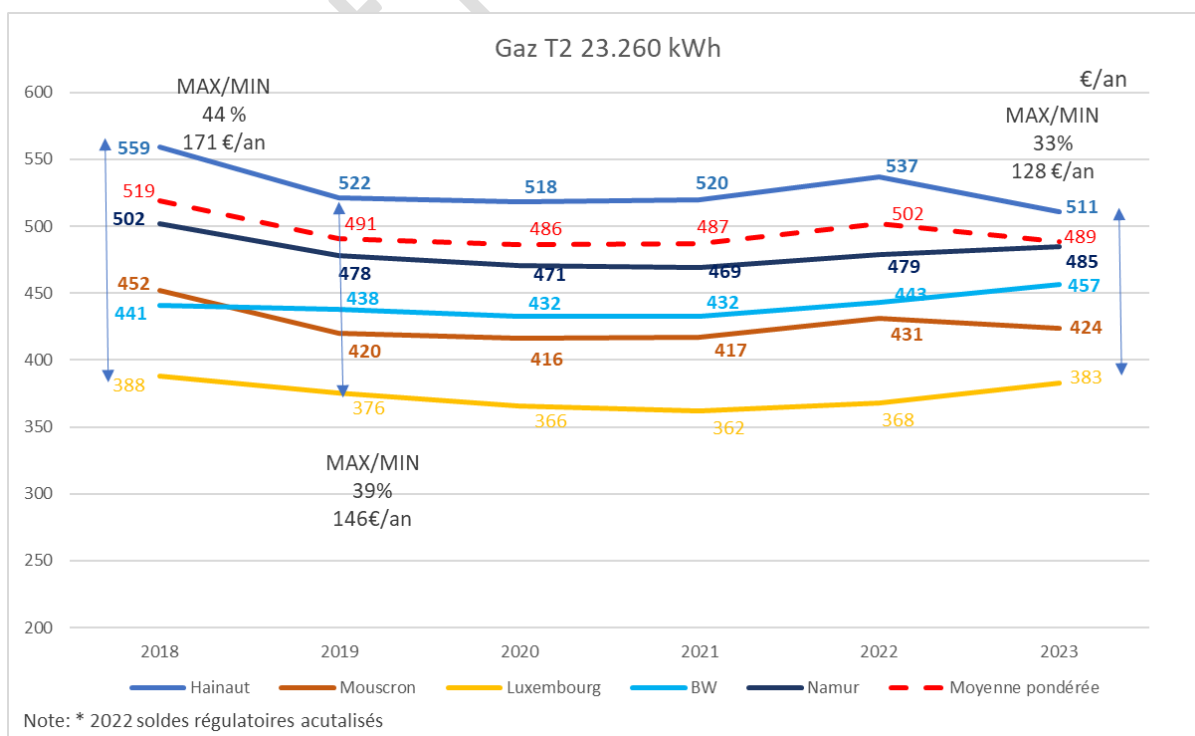
Dank der Kontrolle seiner Kosten und deren Auswirkung auf den Verteilungsaspekt der Energierechnung der Kunden ist es ORES gelungen, den „Durchschnittstarif“ der Stromrechnung zu stabilisieren und gleichzeitig die umfangreichen Programme zur internen Umwandlung fortzusetzen, die im Rahmen der Energiewende durchgeführt werden. Das Unternehmen konnte außerdem die tariflichen Ungleichheiten zwischen seinen verschiedenen Sektoren, die durch die Betriebsbedingungen und die Bevölkerungsdichte bedingt sind, weitgehend einschränken. Nachstehende Grafik verdeutlicht, dass der durchschnittliche Verteilertarif, der von einem normalen Kunden mit einem Verbrauch von

3.500 kWh/Jahr als Doppeltarif gezahlt wird, über den ganzen Tarifzeitraum praktisch stabil und seine Entwicklung unter dem Inflationsniveau geblieben ist.



Electricité BT: Dc: 1.600 kWh Hp/1.900 kWh Hc	Strom NS: Dc: 1.600 kWh Hp/1.900 kWh Hc
€/an	€/Jahr
MAX/MIN	MAX/MIN
Note: * 2022 et 2023 soldes régulateurs actualisés	NB: * 2022 und 2023 aktualisierte Regulierungssaldi

Die Verteilertarife für Erdgas sinken global während der Periode 2019-2023 und laufen ebenfalls an einem Punkt zusammen, da der Durchschnittstarif für einen normalen Kunden von 519 €/Jahr auf 489 €/Jahr gesunken ist.



Gaz T2 23.260kWh	Gas T2 23.260kWh
€/an	€/Jahr
MAX/MIN	MAX/MIN
Note: * 2022 et 2023 solges réglementaires actualisés	NB: * 2022 und 2023 aktualisierte Regulierungssaldi
Hainaut	Hennegau
Mouscron	Mouscron
Luxembourg	Luxemburg
BW	WB
Namur	Namur
Moyenne pondérée	Gewichteter Durchschnittswert

Diese Stabilität der Verteilertarife ist ein wichtiger Aspekt, besonders im Jahr 2022, wo die Kunden mit einem außergewöhnlichem Anstieg der Energiekomponente in ihrer Rechnung konfrontiert wurden. Es ist den operativen und budgetären Anstrengungen des Unternehmens in den vergangenen Jahren zu verdanken, dass der Anstieg der Netzkosten und somit der Verteilertarife im Griff behalten werden konnte. Darüber hinaus muss darauf hingewiesen werden, dass die Entwicklung der Tarife von ORES (ohne Aufwendungen, Steuern und Gemeinwohlverpflichtungen) seit Beginn der Liberalisierung, d. h. seit 2009, insgesamt unter dem Inflationsniveau geblieben.

Mitte 2021 hat der Verwaltungsrat von ORES einen Tarifausgleich beschlossen, das heißt eine Angleichung der auf dem gesamten Gebiet der Interkommunale angewandten Tarife. Konkret bedeutet dies, dass ab dem 1. Januar 2024 alle Kunden von ORES, die zur selben Kundenkategorie gehören, einen einheitlichen Tarif für die Energieverteilung zahlen werden, unabhängig davon, wo sie in der Wallonischen Region wohnen. Dank der Einführung dieses einheitlichen Tarifs wird ORES Investitionsbudgets für die Energiewende in sämtlichen Gemeinden auf dem Betriebsgebiet von ORES bereitstellen können, ohne diese nach Tarifsektoren splitten zu müssen.

Die neue Tarifperiode sollte sich auf die Jahre 2024 bis 2028 erstrecken. Die CWaPE hat am 1. Juni 2021 den Entwurf einer Tariffberechnungsmethode veröffentlicht und zur Konsultation vorgelegt. Dabei steht vor dem Hintergrund der künftigen Finanzierung der steigenden Netzinvestitionen, die durch die Energiewende und die massive Elektrifizierung der Bedarfe der Gesellschaft notwendig geworden sind, für alle wallonischen VNB viel auf dem Spiel. Somit sind diese neue Berechnungsmethode und ihre Anwendungsbedingungen maßgebend für die Zukunft.

ORES und die anderen VNB haben im Sommer ihre Stellungnahmen zur Berechnungsmethode abgegeben. Unser Unternehmen sowie unsere Verteilerkollegen waren der Ansicht, dass die Berechnungsmethode die künftigen Gegebenheiten nicht in ausreichendem Maße berücksichtigte und unverhältnismäßige und unvernünftige Effizienzbemühungen verlangte, was eine beachtliche Kürzung der Mittel der VNB zur Folge hätte. Angesichts der erhaltenen Stellungnahmen hat die CWaPE Ende Oktober beschlossen, den Beginn der neuen Tarifperiode um ein Jahr zu verschieben, um allen Parteien Zeit für einen hochwertigen Konzertierungsprozess zu geben. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts laufen die Gespräche über den Entwurf der Tariffberechnungsmethode für den Zeitraum 2025-2029 weiter. Das Geschäftsjahr 2024 wird ein Übergangsjahr zwischen den beiden Tarifperioden sein, in dem die aktuell geltende Tariffberechnungsmethode größtenteils weitergeführt wird. Das zulässige Einkommen wird dem des Jahres 2023 sehr ähnlich sein.

Funktionsweise des Marktes und Datenaustausch

Das Jahr 2022 war auch von den Folgen des Starts der neuen föderalen Plattform für den Datenaustausch in der Gas- und Strombranche gekennzeichnet. Die Verteilernetzbetreiber, die sich in ihrer Tochtergesellschaft zusammengeschlossen haben, haben während mehreren Jahren an der Entwicklung der Plattform in Konzertierung mit den Energieversorgern gearbeitet. Ende des Jahres 2021 führte ein schrittweiser Start zur endgültigen Inbetriebnahme des „CMS“, des Central Market System der Energie in Belgien.

Die Plattform ermöglicht die einheitliche Bearbeitung und den zentralisierten Austausch von Millionen von Marktvorgängen und -daten zwischen den verschiedenen Akteuren. Zielsetzung: mehr Schnelligkeit, Transparenz und Präzision sowie ein besserer Dienst zugunsten der Kunden auf einem Markt, der sich im Umbruch befindet und wo sich neue Dienste verbreiten.

Bei der operativen Umsetzung des CMS verlief die Übertragung der landesweiten Daten der Kunden – d. h. fünf Millionen im Strombereich und drei Millionen im Gasbereich – mit einer Erfolgsquote von 99 % mehr als korrekt. Für einige Kunden hat diese Übertragung jedoch nicht oder nicht richtig funktioniert. Dies führte zufallsbedingt zu möglichen Ausfällen bei bestimmten Austauschszenarien. Diese Probleme haben alle VNB und Energieversorger betroffen, mit unangenehmen Verspätungen für zehntausende Kunden.

Auf Ebene der Systeme von ORES wurden zu Beginn des Sommers 2022 36.000 problematische Fälle verzeichnet. Ein Aktionsplan wurde zur Behebung dieser Probleme umgesetzt, entweder allgemein mittels Patches nach Fallkategorie oder anhand spezifischer, einschließlich individueller Überprüfungen und Lösungen. Die Teams der IT- und Kundendienste wurden verstärkt sowie auch die des Kontaktcenters, da Connexio aufgrund der Kundenprobleme mit einer bedeutenden Erhöhung der Anzahl Anrufe konfrontiert war. Im Februar 2023 konnte die Anzahl Problemfälle auf 50 % reduziert werden. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts wurden alle Kräfte in Partnerschaft mit den anderen Marktakteuren mobilisiert, um diese Schwierigkeiten endgültig zu beheben.

Eine neue Risikomanagementpolitik

Die interne Kontrolle und das Risikomanagement sind fester Bestandteil unserer Unternehmensführung. Das Risikomanagementverfahren ist für die Verwirklichung unserer strategischen Ziele von grundlegender Bedeutung. Angesichts der schnellen Entwicklung des Energiemarktes et der daraus folgenden Ungewissheiten hat das Unternehmen 2022 beschlossen, seine seit 2018 angewandte Methodologie für die Ermittlung, Bewertung und das Management seiner Risiken von Grund auf zu überprüfen

Diese Prüfung, in die alle Direktionen des Unternehmens einbezogen wurden, hat dazu geführt, dass eine neue interne Organisation für das Verfahrensmanagement vorgeschlagen wurde. Das vorgeschlagene Verfahren beruht auf einer „Top-down“-Bewertung für die Analyse der makroökonomischen Risiken, die das Unternehmen insgesamt belasten, und eine „Bottom-up“-Vorgehensweise für die Analyse der Risiken, denen die verschiedenen Prozesse ausgesetzt sind, je spezifischem Bereich. Ein neues Organ, die Koordination Unternehmensführungsrisiken, wird sicherstellen, dass diese unterschiedlichen Vorgehensweisen hinsichtlich einer besseren globalen Beherrschung der Risiken aufeinander abgestimmt sind.

Der Modellentwurf sieht vor, dass die Koordination die Erstellung von Skalen betreffend die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Auswirkungen sowie die Bereitstellung gemeinsamer Typologien sämtlicher Risiken sicherstellt. Sie liefert einen konsolidierten Überblick und eine Gesamtübersichtstafel, dank der die Entwicklung des Risikoprofils des Übernehmens überwacht werden kann. Außerdem gewährleistet sie eine gemeinsame Berichterstattung. Die ermittelten Risiken und anderen Ergebnisse des Monitoring werden dem internen Audit übermittelt, um in den jährlichen Auditbericht einzufließen. In diesem Rahmen wurden eine erneuerte Risikotypologie, mit einer Einstufung auf drei Ebenen, sowie neue Wahrscheinlichkeits- und Auswirkungsstudien je Risikotyp durchgeführt. Diese werden dem Direktionsausschuss im Laufe des ersten Semesters 2023 zur Validierung vorgelegt.

Ethik und nachhaltige Geschäftspraktiken

Die Ethik des Unternehmens basiert auf seinen Werten: Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Serviceorientierung, Innovationsgeist sowie das Thema Respekt und harmonische Zusammenarbeit. Bei der täglichen Ausführung ihrer Tätigkeiten achten unsere Teams darüber hinaus auf die erforderliche Unparteilichkeit, Nichtdiskriminierung und Unabhängigkeit gegenüber den übrigen Marktteilnehmern, die mit der Aufgabe eines Verteilernetzbetreibers und unserer regulierten Monopolstellung eng verbunden sind.

Unsere Mitarbeiter verpflichten sich, in einem internen Ethikverhaltenskodex formalisierte Grundregeln einzuhalten. Diese betreffen die Nutzung der Güter und Ressourcen des Unternehmens, die zu befolgenden Anweisungen im Falle eines Bestechungsversuchs oder Interessenkonflikts, den Datenschutz – allen voran den Schutz der Insider-Informationen sowie den Schutz der persönlichen Daten der Kunden im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung. Darüber hinaus werden interne Kontrollprozesse bei der Vergabe von Materiallieferaufträgen angewandt: zweifache Validierung der Anträge vonseiten des Vorgesetzten, Angebotsaufrufe bei verschiedenen Anbietern, Festlegung der Zeichnungsbefugnisse und Weiterverfolgung der Bestellscheine.

Nachhaltige Einkaufspolitik

Im Rahmen der öffentlichen Aufträge, denen es unterliegt, fordert ORES auch von seinen Zulieferanten, Unternehmern und Subunternehmern die Einhaltung eines Ethik-Kodex. Besonders bestechungsanfällige Aufträge, wie die für Arbeiten auf Baustellen, unterliegen Sonderbestimmungen. Die Auftragnehmer müssen die Erfassung der Arbeiten und Arbeiter gewährleisten sowie deren Entlohnung, die Meldung von entsandten Arbeitnehmern, ausreichende Kenntnisse der Auftragsprache vonseiten der Arbeiter der Subunternehmer, eine menschenwürdige und angemessene Unterbringung der Arbeiter, die nicht täglich nach Hause zurückkehren können usw. In den Lastenheften sind je nach den festgestellten Zuwiderhandlungen abschreckende, einmalige oder tägliche Geldstrafen festgelegt.

Neben einem besonderen Augenmerk auf die Einhaltung der Gesetzgebung in Sachen Menschenrechte, Sozialdumping, Korruption, Sicherheit, Prävention und Umwelt fördert das

Unternehmen die Grundsätze der gesellschaftlichen Verantwortung und Nachhaltigkeit. Konkret beruft sich das Unternehmen bei der Auftragsvergabe von Dienstleistungen oder Materialien auf eine spezifische Vorbeugungs-, Sicherheits- und Umweltschutzregelung. Diese Regelung enthält genaue Sicherheitsvorschriften und schreibt dem Lieferanten strenge Umweltschutzaufgaben vor: Abfallentsorgung, Meldepflicht bei jedem Vorfall mit eventuellen Umwelteinwirkungen, obligatorische Einleitung effizienter Maßnahmen zur Schadensbegrenzung bei einem Unfall usw. Außerdem begünstigt ORES für Lieferaufträge den Bezug auf Ökolabels sowie umweltfreundliche oder gleichwertige Produkte in seinen Lastenheften. Die Liste der Auftragnehmer und die Vergabebeträge werden im Jahresbericht von ORES Assets (Kapitel Jahresbericht – S. xx-xx) mitgeteilt.

Solidarisches Engagement

Als Verteilernetzbetreiber befindet sich ORES im Herzen der sozio-ökonomischen Struktur der Wallonie. Unser Unternehmen beteiligt sich seit Jahren an Partnerschaften und Solidaritätsprogrammen in Verbindung mit den Bereichen Energie, Umwelt, Kultur und sozial-humanitärem Engagement. Das symbolträchtigste Engagement ist zweifellos die Beteiligung zugunsten von Viva for Life, einer karitativen Veranstaltung der RTBF, um Geldspenden zu sammeln, hauptsächlich zur Bekämpfung der Kinderarmut. ORES ist Partner dieser Aktion seit ihrem Start und einmal mehr hat das Personal 2022 sein Engagement anhand verschiedener über mehrere Monate laufende Sammelaktionen gezeigt. Das Ergebnis: Rekordspenden, die von der Direktion des Unternehmens verdoppelt wurden, sowie ein Scheck in Höhe von 36.174 Euro, der den Moderatoren Ende Dezember überreicht wurde.

III. GRI-Inhaltsindex

(Hinweis: Die Seitenverweise werden beim Umbruch des Dokuments geändert)

Profil der Organisation

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-1 Name der Organisation - ORES und ORES Assets

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen – Siehe Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“, Seite xx bis xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-3 Hauptsitz der Organisation - Avenue Jean Mermoz, 14 in 6041 Gosselies - Belgien

GRI 102

Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben 102-4 Standorte – Das Tätigkeitsgebiet des Unternehmens und seine wesentlichen Standorte werden im Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“ auf Seite xx beschrieben.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform – Siehe Vorsatzblatt sowie Geschäftsbericht einschließlich des Jahresabschlusses, Seite xx bis xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-6 Belieferte Märkte – Siehe Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“, Seite xx bis xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-7 Größe der Organisation – Siehe Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“, Seite xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern – Siehe Kapitel „Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz“, Seite xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-9 Lieferkette – Siehe Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik, Seite xx, sowie Liste der Auftragsnehmer im Geschäftsbericht, Seite xx bis xx des Jahresberichts von ORES Assets.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette – Siehe Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“ auf Seite xx und Liste der Auftragsnehmer im Geschäftsbericht, Seite xx bis xx des Jahresberichts von ORES Assets

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip – Siehe „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“, Seite xx, sowie „Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“, Seite xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-12 Externe Initiativen - Wallonische Charta der öffentlichen Beleuchtung – Internet of Energy

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden - Ciriec - E.DSO - Gas.be - Synergrid - UVCW - UWE

Strategie

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers – Siehe Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses, Seite xx und xx.

Ethik und Integrität

Allgemeine Angaben

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen – Siehe Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“, Seite xx, sowie „Vergütungsberichte“ im Abschnitt „Vorstellung der Verwaltungsorgane“, Seite xx und xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik - Ethik-Charta für die Mitarbeiter - Ethik-Charta für die Lieferanten - Kodex zur Umsetzung der Vorschriften über den Marktmissbrauch

Unternehmensführung

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-18 Führungsstruktur - Der Verwaltungsrat verfügt über die umfangreichsten Befugnisse zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks sowie zur Führung der Gesellschaft. Er verfügt über sämtliche Befugnisse, die nicht ausdrücklich aufgrund von Gesetzesvorschriften oder der Statuten der Hauptversammlung vorbehalten sind. Die verschiedenen Ausschüsse und ihre jeweiligen Aufgaben sind im Kapitel „Vergütungsberichte“ beschrieben. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung von ORES und in der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats von ORES Assets zur Verfügung.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-19 Delegation von Befugnissen - Der Verwaltungsrat kann die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie deren diesbezügliche Vertretung der Person, die den Vorsitz des Direktionsausschusses von ORES führt, übertragen. Die mit der täglichen Geschäftsführung beauftragte Person kann im Rahmen dieser Führung dem Personal der Gesellschaft und insbesondere den Mitgliedern des Direktionsausschusses besondere Befugnisse weiterübertragen. Für ORES Assets werden diese Befugnisse dem Vorsitzenden des Direktionsausschusses übertragen. Weitere Informationen stehen in den Statuten, in der Charta zur Unternehmensführung von ORES und in der Geschäftsordnung von ORES Assets zur Verfügung.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen - Aufgrund der Statuten des Unternehmens kann der Verwaltungsrat von ORES gemäß dem Gesetzbuch für Gesellschaften und Vereinigungen seine Verwaltungsbefugnisse dem Vorsitzenden des Direktionsausschusses ganz oder teilweise übertragen. In den Bereichen und für Fragen betreffend die tägliche Geschäftsführung, wie sie vom Verwaltungsrat anvertraut wurde und von der Person, die mit der täglichen Geschäftsführung beauftragt ist, weiterübertragen wurde, berät der Direktionsausschuss und gibt Stellungnahmen ab, jedes Mal wenn eines der Mitglieder (einschließlich des Vorsitzenden) dies beantragt. Der Verwaltungsrat von ORES ist für die Ernennung und Absetzung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und

Vergütungsausschuss zuständig. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses schlägt dem Verwaltungsrat die Ernennung und Absetzung der Mitglieder dieses Ausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss vor. Der Verwaltungsrat verabschiedet die Geschäftsordnung des Direktionsausschusses mittels einer Anlage zur Charta der Unternehmensführung.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-21 Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen und sozialen Themen - Der Verwaltungsrat tritt in regelmäßigen Zeitabschnitten und mindestens sechsmal pro Jahr unter der Leitung seines Vorsitzenden zusammen, um - im Falle von ORES und ORES Assets - nach Stellungnahme der bei ihm eingerichteten Ausschüsse in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die verschiedenen in der Charta zur Unternehmensführung beschriebenen Aufgaben zu erfüllen. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung von ORES und der Geschäftsordnung von ORES Assets.

Im Rahmen der Bestimmung und Aktualisierung seiner großen Herausforderungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung sowie der Überarbeitung seiner Wesentlichkeitsmatrix – siehe diesbezüglich Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx – befragt das Unternehmen seine Stakeholder in regelmäßigen Abständen. Die letzte Befragung fand im Dezember 2022 und Januar 2023 statt.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien – Siehe Kapitel „Vergütungsberichte“, Seite xx bis xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans – Siehe Kapitel „Vergütungsberichte“, Seite xx bis xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans – Unbeschadet der Befugnisse, die gesetzlich der Hauptversammlung vorbehalten sind, setzt sich der Verwaltungsrat ausschließlich aus nicht geschäftsführenden Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Der Verwaltungsrat stellt dank seiner diversifizierten Zusammensetzung sicher, dass er insgesamt über die für die Ausübung seiner Aufgaben erforderlichen Kompetenzen und Erfahrungen verfügt. Die Hauptversammlung ernennt die Verwaltungsratsmitglieder und setzt diese ab.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-25 Interessenkonflikte – Die Verwaltungsratsmitglieder beachten ihre gesetzlichen und berufsethischen Verpflichtungen im Falle von Interessenkonflikten, insbesondere im Sinne von Artikel 6:64 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen, der dekretalen Bestimmungen, vor allem derjenigen des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung sowie der Strom- und Gasdekrete. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung von ORES und in der Geschäftsordnung von ORES Assets.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-26 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung des Gesellschaftszwecks, der Werte und der Strategie – Siehe Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“, Seite xx, und „Vergütungsberichte“, Seite xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-27 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans – Siehe Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“, Seite xx, und „Vergütungsberichte“, Seite xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-28 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans – Der Verwaltungsrat prüft und bewertet:

1. seine eigene Effizienz, die Effizienz der Struktur der Unternehmensführung der Gesellschaft sowie Rolle und Aufgaben der verschiedenen Ausschüsse und des Exekutivbüros;
2. jedes Jahr die Leistung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses sowie, auf Vorschlag des Vorsitzenden des Direktionsausschusses, der anderen Mitglieder des Direktionsausschusses im Rahmen des Verfahrens betreffend die Bestimmung des leistungsgebundenen Teils ihrer Vergütung.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-29 Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen – Siehe Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx, und „Geschäftsbericht“, Seite xx bis xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement – Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehören die Überprüfung und die Analyse der finanziellen Ziele des Unternehmens, insbesondere in Bezug auf die Risikoprofile und die Verwendung der Ressourcen, unter Berücksichtigung der von der Regulierungsinstanz zu genehmigenden bzw. genehmigten Tarife. Darüber hinaus ist einmal pro Jahr eine Sitzung des Verwaltungsrates zum Thema Strategie der Gesellschaft vorgesehen. Im Laufe des Jahres wird der diesbezügliche Fortschrittsstand geprüft. Der Prüfungsausschuss und der Direktionsausschuss nehmen eine jährliche Bewertung vor.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-31 Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen – Die Prüfung erfolgt:

1. jährlich im Geschäftsbericht (Risikobericht)
2. quartalsweise (zusammenfassender Bericht über die wichtigsten Leistungsindikatoren)

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-32 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung – Der Verwaltungsrat genehmigt den Ansatz für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, überprüft sämtliche Bestandteile des Jahresberichts und legt diese der Hauptversammlung zur Genehmigung vor.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-33 Übermittlung kritischer Anliegen – Siehe Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx bis xx, und „Geschäftsbericht“ – Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, Seite xx und xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-34 Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen – Siehe „Geschäftsbericht“ – Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, Seite xx bis xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-35 Vergütungspolitik – Siehe Kapitel „Vergütungsberichte“, Seite xx bis xx.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung – Unter Einhaltung der Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung wird die Vergütung der Mandate, die von den nicht geschäftsführenden Verwaltungsratsmitgliedern ausgeübt werden, von der Hauptversammlung festgelegt, und zwar auf Vorschlag des Verwaltungsrates, nach Stellungnahme seitens des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Darüber hinaus werden die Vergütungen der Mitglieder der Ausschüsse, des Büros und des Verwaltungsrats für die Ausübung spezifischer Aufgaben sowie die des Vorsitzenden des Direktionsausschusses vom Verwaltungsrat auf Empfehlung des Nominierungs- und Vergütungsausschusses festgelegt.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-37 Einbindung der Stakeholder in Entscheidungen über die Vergütung – Der Gesetzesrahmen wird vom Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) gesteckt.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung – Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung - Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellte (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land

4.4 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

4.4.1 Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des Direktionsausschusses

4.4.2 Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

59.220,07

4.4.3 Ausrechnung des Verhältnisses der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter

507%

4.5 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

4.5.1 Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

4.5.1.1 Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung
Bonus
KAA 90

4.5.1.2 Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

ja

4.5.1.3 Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

ja

4.5.1.4 Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

4.5.2 Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtung folgender Komponenten für die Ausrechnung:

4.5.2.1 Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung

4.5.2.2 Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen

4.5.2.3 Direkte Vergütung: Summe der monetären Gesamtvergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung - Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

a. Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land

4.6 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

4.6.1 Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des Direktionsausschusses

4.6.2 Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der Vergütung der bestbezahlten Person im Vergleich zu dem Zeitraum vor dem Berichtszeitraum

17,80% (*)

(*) Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied - Unabhängiger Status als natürliche Person vom 01.01.2018 bis einschließlich 31.05.2018 und Status als Arbeitnehmer ab 01.06.2018 laut Dekret

4.6.3 Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

59.220,07

4.6.4 Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung zwischen dem vorherigen Berichtszeitraum und dem aktuellen Berichtszeitraum

13,49%

4.6.5 Ausrechnung des Verhältnisses der prozentualen Erhöhung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter

132%

4.7 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

4.7.1 Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

4.7.1.1 Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung
Bonus
KAA 90

4.7.1.2 Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

ja

4.7.1.3 Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

ja

4.7.1.4 Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

4.7.2 Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtung folgender Komponenten für die Ausrechnung:

4.5.2.1 Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung

4.5.2.2 Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen

4.5.2.3 Direkte Vergütung: Summe der monetären Vergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien

Verpflichtung der Stakeholder

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen – Siehe Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx - xx. Im Januar 2023 hat das Unternehmen etwa dreißig externe Stakeholder, die angesichts der Bedeutung von ORES innerhalb der

wallonischen Gesellschaft ausgewählt wurden, zu einem Rundtischgespräch über das Thema der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens und den Herausforderungen der Nachhaltigkeit geladen. Das Unternehmen hatte jedem von ihnen im Vorfeld einen Wesentlichkeitsfragebogen im Hinblick auf eine Priorisierung der 15 Herausforderungen im Nachhaltigkeitsbereich, die infolge der vorangegangenen Befragungen festgelegt wurden, zugesandt. Bei den geladenen Stakeholdern handelte es sich um folgende: Kabinett des wallonischen Ministerpräsidenten, Kabinett des Energieministers, Kabinett des stellvertretenden Vorsitzenden und Wirtschaftsminister, ÖDW Energie Energie-Direktion der regionalen Energiemärkte, ÖDW Nachhaltige Entwicklung, ÖDW – DNE/DNF, die CWaPE, der belgische Verband der Erzeuger und Lieferanten im Strom- und Gasbereich, die Interkommunale IDEA – Direktion Energie und nachhaltige Lösungen, die Université Catholique de Louvain, die Universität Lüttich, der Verband der ÖSHZ, der Verband der Städte und Gemeinden, das wallonische Netz für den nachhaltigen Zugang zu Energie, Test-Achats, die Mittelstandvereinigung, der wallonische Unternehmensverband, der Verband der allgemeinen Bauunternehmen (Embuild), der wallonische Architektenverband, Belfius, der belgische Verband der Automobilindustrie und -hersteller – beratender Dienst für technische Studien, die Vereinigung CANOPEA (Inter-Environnement Wallonie), die Vereinigung Be Prosumer, das wallonische Netz zur Armutsbekämpfung, Rescoop Wallonie, die Vereinigung Natagora, die SWDE, Act for Climate Justice - Youth for Climate, die Vereinigung Énergie Commune, der Mieterverband und die soziale Wohnungsbaugesellschaft La Sambrienne. Dieses Treffen hat am 26. Januar 2023 stattgefunden, an dem außer den Verantwortlichen von ORES auch 11 Vertreter von Stakeholdern teilgenommen haben. Darüber hinaus haben neun weitere externe Stakeholder, die an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, ihren jeweiligen Input mittels des im Vorfeld zugesandten Wesentlichkeitsfragebogens übermittelt. Auf unternehmensinterner Ebene wurde der gleiche Fragebogen an ein Panel von 40 Kollegen geschickt, wovon 22 geantwortet haben.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-41 Tarifverträge – 100%

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-42 Identifizierung und Auswahl der Stakeholder – Siehe Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx, und Punkt **102-40** (siehe oben).

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-43 Ansatz zur Einbindung der Stakeholder – Siehe Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx, und Punkt **102-40** (siehe oben).

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-44 Hervorgebrachte wichtige Themen und Anliegen – Siehe Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx und xx, und Punkt **102-47** (weiter unten).

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Unternehmen – ORES Assets, ORES, Connexio und Atrias.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen – Siehe Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx und xx, sowie Punkt **102-47** (weiter unten).

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-47 Liste der wichtigen Themen – Siehe Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung“, Seite xx und xx, und Punkt **102-40**. Die Liste der 15 wesentlichen Herausforderungen, die das Unternehmen 2022 identifiziert hat, wird nachstehend mitgeteilt.

Energiewende	Der Tätigkeitsbereich des Energiesektors steht heute in direkter Verbindung mit der Herausforderung des Klimawandels und der Dekarbonisierung. Die Energiewende ist im Gange. Als Verteiler steht ORES vor zahlreichen Herausforderungen, um diese Energiewende zu erleichtern: Einbeziehung der erneuerbaren Energieerzeugung, zunehmende und massive Elektrifizierung, Erhöhung der Energieeffizienz, Modernisierung des öffentlichen Beleuchtungsparks, Einbeziehung von Biomethan in das Gasverteilernetz ...
Ökologischer Fußabdruck – Klima	Die Tätigkeiten von ORES wirken sich auf die Umwelt und das Klima aus. Unser Unternehmen möchte seinen globalen Fußabdruck begrenzen, indem es insbesondere in folgenden Bereichen handelt: Treibhausgasemissionen der Gebäude, Fahrzeuge, Infrastrukturen (Strom- und Gasverluste), Auswirkungen der Infrastrukturen der Strom-, Gas- und öffentlichen Beleuchtungsnetze auf die Biodiversität; Begrenzung der Erzeugung und ein besseres Abfallmanagement.
Digitalisierung	Die Funktionsweise und die Verwaltung des Marktes beruhen zunehmend auf Daten, ihrer Verarbeitung und Bereitstellung. Über ihren künftigen Beitrag zur Optimierung der Investitionen und zur Energiewende hinaus werden die Digitalisierung der Daten, die Zähleranlagen mit Kommunikationsmodul und die Smartisierung der Netze die Entwicklung der Märkte, den Ausbau der Flexibilität ermöglichen und den Kunden erlauben, eine aktivere Rolle zu spielen. Das Unternehmen möchte angesichts seiner zentralen Rolle auf dem Markt in diese Richtung fortschreiten.

Verantwortungsvoller und nachhaltiger Einkauf	Über die Einhaltung der Regelungen und Gesetzesvorschriften hinaus entwickeln sich die öffentliche Aufträge von ORES in Richtung mehr Nachhaltigkeit, indem ökologische, ethische und soziale Anforderungskriterien sowie Qualitätskriterien berücksichtigt werden. Das Unternehmen möchte außerdem eine ausgewogene und gesunde Beziehung mit seinen Lieferanten aufrechterhalten und aufbauen.
Operative Exzellenz, Zuverlässigkeit und Resilienz des Netzes	Die Zuverlässigkeit und Resilienz der Verteilernetze sind von grundlegender Bedeutung. Sie ermöglichen die Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und die Gewährleistung der Energieversorgungscontinuität der Kunden, Unternehmen und Behörden.
Service-Qualität und Qualität der Kundenbeziehung	ORES steht im Dienste verschiedener Kundenkategorien: Privatpersonen, Gewerbekunden (KMU) und Behörden wie Städte und Gemeinden, die auch Gesellschafter sind. ORES möchten seinen Kunden das Leben erleichtern, indem es einen effizienten, ihren Erwartungen entsprechenden, schnellen und kundenfreundlichen Service anbietet.
Energiekosten und Energiearmut	Strom sowie Erdgas sind lebensnotwendige Güter und die Höhe der Rechnung steht heute im Mittelpunkt der Besorgnisse. ORES trifft die erforderlichen Maßnahmen, um die Entwicklung der Verteilerkosten für alle Kunden (Privatkunden, Gewerbekunden, Unternehmen) zu beherrschen und gleichzeitig den Zugang zur Energie für alle zu gewährleisten. Es ist unabdinglich, einen fairen und qualitativ hochwertigen Dienst zu sichern und sich entschlossen zugunsten der Kunden, die sich in einer prekären Lage befinden oder von der digitalen Kluft betroffen sind, einzusetzen und in diesem Sinne zu handeln.
Cybersicherheit	In einem zunehmend digitalen Umfeld bedeutet der Schutz der Tätigkeiten von ORES, seiner Mitarbeiter und der Kunden die Einrichtung von Hochleistungssystemen und strikten Verfahren in Sachen Cybersicherheit und Datenschutz, insbesondere in Einhaltung der DSGVO.
Unternehmensführung und Ethik	ORES gewährleistet grundlegende Dienste für die Allgemeinheit und muss selbstverständlich die Gesetzesvorschriften und Regelungen, insbesondere betreffend die Unternehmensführung und den Tätigkeitsbereich, sowie die Grundsätze der Ethik lückenlos einhalten. Das Unternehmen setzt die Grundsätze der Fairness und Transparenz in seinen Praktiken auf operativer Ebene und in seinen Geschäftsbeziehungen um und hält diese ein.
Partner der Behörden und Bürger	ORES stellt sich seiner Verantwortung als Vermittler, Berater und Unterstützer gegenüber den Behörden und Bürgern bei der Bestimmung, Umsetzung und Entwicklung der Politiken sowie der Praktiken betreffend den Energieverbrauch.
Dialog / Interaktionen zwischen Stakeholdern	ORES möchte die Erwartungen seiner Stakeholder berücksichtigen und den Austausch mit und unter ihnen fördern, um den Bedürfnissen, insbesondere angesichts seiner Verankerung in der lokalen und wallonischen sozio-ökonomischen Struktur, besser gerecht zu werden.
Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz	Die Tätigkeitsbereiche von ORES sind für die Außendienstmitarbeiter, die Subunternehmer-Dienstleister und die Anwohner in der Nähe der Verteilernetze potenziell gefährlich. Das Unternehmen führt eine ehrgeizige Präventionspolitik mit der Zielsetzung von null Unfällen im Rahmen eines globalen Aktionsplans zur Verbesserung des Wohlbefindens seiner Mitarbeiter.
Ausbildung und Beschäftigungsfähigkeit	Die Berufe von ORES entwickeln sich schnell und erfordern ständig neue Kenntnisse. Der Erfolg des Unternehmens hängt von seiner Fähigkeit ab, sich der Veränderung zu stellen, insbesondere durch die (Neu-) Qualifizierung seiner Personalmitglieder sowie des Personals der Subunternehmen.
Entwicklung der Unternehmenskultur und Attraktivität	Angesichts des Wandels des Energiemarktes und dem aktuellen Erwartungsniveau der Kunden müssen wir unsere Unternehmenskultur weiterentwickeln, indem wir Agilität und Vertrauen weiter ausbauen und grundlegende Kompetenzen wie das technische Fachwissen der Mitarbeiter wahren. In Anbetracht des Mangels an Profilen auf dem Arbeitsmarkt möchte ORES ein motivierendes Arbeitsumfeld sowie motivierende Arbeitsbedingungen

	bieten, um neue Talente anzuziehen und die Erneuerung der Mitarbeiter sicherzustellen.
Diversität und Nichtdiskriminierung	Auf welcher Ebene auch immer – Geschlecht, Alter, Nationalität und Herkunft, Sexualität, Beeinträchtigung, philosophisches Weltbild – ungleiche Behandlungen sind inakzeptabel. ORES trifft die notwendigen Maßnahmen, um jegliches Risiko einer Diskriminierung an der Arbeit zu vermeiden.

Die drei Herausforderungen, die nach der Befragung der Stakeholder Ende 2022/Anfang 2023 im Rahmen der Wesentlichkeitsmatrix als wesentlich identifiziert wurden, sind die Energiewende, die operative Exzellenz und die Zuverlässigkeit/Resilienz des Netzes sowie die Herausforderung der Prävention, Sicherheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-48 Bestätigung von Informationen – nicht zutreffend

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung – Neustrukturierung der Kapitel des vorliegenden Berichts aufgrund der identifizierten Herausforderungen, deren Relevanz bei der Befragung im Rahmen der Wesentlichkeitsmatrix am höchsten eingestuft wurde.

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-50 Berichtszeitraum – Geschäftsjahr 2022

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-51 Datum des letzten Berichts – nicht zutreffend

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-52 Berichterstattungszyklus – Jährlicher Berichterstattungszyklus

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht – Jean-Michel Brebant – Verantwortlicher in Sachen Unternehmerische Sozialverantwortung - jeanmichel.brebant@ores.be

GRI 102

Allgemeine Angaben

102-54 Erklärungen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien
- Dieser Jahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien 2016 erstellt.

Themenspezifische Angaben

GRI 201

Wirtschaftliche Leistung

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert – Der Leser wird auf den Jahresabschluss der Organisation im Kapitel „Geschäftsbericht“ verwiesen.

GRI 201

Wirtschaftliche Leistung

201-2 Finanzielle Folgen und sonstige Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel – Siehe Kapitel „Geschäftsbericht“.

GRI 201

Wirtschaftliche Leistung

201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand – Dem Konzern wird vonseiten der Wallonischen Region eine Subvention für Forschungsprojekte von allgemeinem Interesse gewährt, einerseits über die Nutzung von kommunizierenden Zähler im Rahmen der Energiearmut (das Projekt „Smart User“, das 2022 abgeschlossen wurde) und andererseits über die soziale Inklusion in den Energiegemeinschaften (das Projekt „SOCCER“, das 2023 abgeschlossen wird). Darüber hinaus erhielt ORES für das 2022 abgeschlossene Projekt unter der Bezeichnung „Interpreter“, das sich mit der Modellierung der Netze im Zuge der Digitalisierung – intelligente Netze und Zähler – befasst und auf die Effizienz und Nachhaltigkeit konzentriert, im Rahmen des Programms Horizont eine Finanzierung von der EU-Kommission.

GRI 205

Bekämpfung der Korruption

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung – Siehe Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“, Seite xx bis xx.

GRI 302

Energie

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation – Siehe Kapitel „Energiewende und ökologischer Fußabdruck“, Seite xx.

GRI 302

Energie

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs – Siehe Kapitel „Energiewende und ökologischer Fußabdruck“, Seite xx.

GRI 306

Abwasser und Abfall

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode – Siehe Kapitel „Energiewende und ökologischer Fußabdruck“, Seite xx.

GRI 306

Abwasser und Abfall

306-4 Transport von gefährlichem Abfall – Siehe Kapitel „Energiewende und ökologischer Fußabdruck“, Seite xx.

GRI 307

Umwelt-Compliance

307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen – Keine Nichteinhaltung während des Berichtszeitraums

GRI 401

Beschäftigung

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Personalfluktuaton

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

a. Gesamtanzahl der Angestellten und Einstellungsquote neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

Region = Wallonie

	2020			2021			2022		
	Männer	Frauen	Gesamtanzahl	Männer	Frauen	Gesamtanzahl	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
Anzahl Zugänge									
>=30	<30	35	14	32	27	51	31		
	<50	39	18	42	39	84	68		
	>=50	1	0	1	3	4	4		
		75	32	107	75	67	142	139	103
Einstellungsquote									
	bez. Anzahl Männer	bez. Anzahl Frauen	bez. Gesamtanzahl	bez. Anzahl Männer	bez. Anzahl Frauen	bez. Gesamtanzahl	bez. Anzahl Männer	bez. Anzahl Frauen	bez. Gesamtanzahl
b. Gesamtanzahl der Angestellten und Fluktuationsrate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region									
	2020			2021			2022		
	Männer	Frauen	Gesamtanzahl	Männer	Frauen	Gesamtanzahl	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
Anzahl Abgänge									
>=30	<30	20	10	17	10	17	10		
	<50	20	42	23	32	23	32		
	>=50	38	7	36	12	36	12		
		78	59	137	76	54	130	76	54
Fluktuationsrate									
	bez. Anzahl Männer	bez. Anzahl Frauen	bez. Gesamtanzahl	bez. Anzahl Männer	bez. Anzahl Frauen	bez. Gesamtanzahl	bez. Anzahl Männer	bez. Anzahl Frauen	bez. Gesamtanzahl

GRI 401

Beschäftigung

401-2 Gewährung von Vergünstigungen an die vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber an zeitweilige oder teilzeitbeschäftigte Angestellte

Standardvergünstigungen, die den Vollzeitangestellten der Organisation gewährt wurden, jedoch nicht den Aushilfskräften oder den Teilzeitangestellten.

Dabei handelt es sich unter anderem und mindestens um Folgendes

- | | |
|--|--|
| i. Lebensversicherung | Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen |
| ii. Gesundheitswesen | Krankenhausaufenthalt und ambulante Versorgung |
| iii. Kostenbeteiligung bei Behinderung und Invalidität | Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen
Laut KAA 64 vom 29.04.1997 vereinbarte Elternzeit/Elternzeit im Rahmen der
Laufbahnunterbrechung |
| iv. Elternzeit | |
| v. Berufsrente | Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen |
| vi. Mitarbeiterkapitalbeteiligung | Keine |
| vii. Sonstige Vergünstigungen | Tarifvorteile, Sozialfonds |

GRI 401

Beschäftigung

401-3 Elternzeit

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

a. Gesamtanzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit, nach Geschlecht

	2020		2021		2022	
Männer	692		726		702	
Frauen	290		353		311	
Gesamtanzahl	982		1.079		1.013	
b. Gesamtanzahl Angestellte mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht						
Männer	111		75		88	
Frauen	151		73		78	
Gesamtanzahl	262		148		166	
c. Gesamtanzahl Angestellte mit Wiederaufnahme der Arbeit während des Berichtszeitraums nach effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht						
Männer	58		24		41	
Frauen	39		29		31	
Gesamtanzahl	97		53		72	
d. Gesamtanzahl Angestellte mit Wiederaufnahme der Arbeit, die 12 Monate nach ihrer Arbeitsaufnahme noch immer Angestellte waren, nach Geschlecht						
Männer	138		134		145	
Frauen	109		117		120	
Gesamtanzahl	247		251		265	
e. Quote der Wiederaufnahme der Arbeit und der weiteren Bindung der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht						
Männer	52,25%	88,99%	32,00%	78,63%	46,59%	66,90%
Frauen	25,83%	70,64%	39,73%	73,50%	39,74%	66,67%
Gesamtanzahl	37,02%	70,45%	35,81%	70,92%	43,37%	66,79%

GRI 402

402-1 Mindestmitteilungsfristen für operative Veränderungen – Es gibt keine Mindestanzahl an Wochen für die Mitteilungsfrist. Die Organisation verpflichtet sich, Gespräche über erhebliche operative Veränderungen zu gegebener Zeit und so schnell wie möglich aufzunehmen und die Mitarbeiter und ihre Vertreter in die Verhandlung und Umsetzung dieser Änderungen einzubeziehen, sofern sie positive oder negative Auswirkungen für die Mitarbeiter haben können. So wurde der von langer Hand vorbereitete und im Herbst 2020 organisierte Umzug des Gesellschaftssitzes von Louvain-la-Neuve nach Gosselies erstmals drei Jahre zuvor innerhalb des Betriebsrats von ORES erwähnt. Gemäß

dem kollektiven Arbeitsabkommen vom 02.03.1989 beträgt die angemessene Zeit zur Vorlegung eines Abkommens 2 Stunden. Wenn ein Abkommen paritätisch vereinbart wird (kollektives Arbeitsabkommen) verfügen die Gewerkschaftsvertreter in der Praxis über 2 bis 4 Wochen, um dieses dem Personal vorzustellen. Diese Mitteilungsfrist ist jedoch in keiner Vereinbarung festgehalten.

GRI 403

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

403-1 Vertretung der Arbeitnehmer in offiziellen Gesundheits- und Sicherheitsausschüssen, in denen sowohl die Arbeitnehmer als auch die Direktion eingebunden sind – ORES hat zwei Ausschüsse für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA). Der AGSA „West“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 10 effektiven und 10 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt, und ein Kollegium von jungen Mitarbeitern, das sich aus einem effektiven und einem stellvertretenden Mandat zusammensetzt. Der AGSA „Ost“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 10 effektiven und 10 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt. Die Arbeitgebervertretungen beinhalten die gleiche Anzahl Vertreter.

GRI 403

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

403-2 Arten und Quoten der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheitstage und Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle – Siehe Kapitel „Unternehmenskultur, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz“, Seite xx und xx.

GRI 403

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

403-3 Arbeitnehmer, für welche die Inzidenzrate und das Risiko von Berufskrankheiten hoch sind – ORES erstellt ein Inventar der Mitarbeiter, die einem Asbestrisiko ausgesetzt sind, organisiert deren ärztliche Betreuung und nimmt eine regelmäßige Überarbeitung und Anpassung der Arbeitsmethoden vor, um die Aussetzung gering zu halten. Aufgrund dessen wird das Risiko einer Berufskrankheit als gering betrachtet.

GRI 403

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

403-4 Formalisierte Abkommen mit den Gewerkschaften in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit – 100%

GRI 404

Aus- und Weiterbildung

404-1 Durchschnittliche Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten – Siehe Kapitel „Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz“, Seite xx.

GRI 404

Aus- und Weiterbildung

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe – Siehe Kapitel „Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz“, Seite xx.

GRI 404

Aus- und Weiterbildung

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Prozentsatz der Gesamtanzahl Angestellter nach Geschlecht und Berufsgruppe, die während des Berichtszeitraum von der Beurteilung ihrer Leistung oder ihrer beruflichen Weiterentwicklung profitiert haben:

	Männer	Frauen	Insgesamt
Direktion	100 %	100 %	100 %
Führungskraft	100 %	100 %	100 %
Leitende(r) Angestellte(r)	0 %	0 %	0 %
Angestellte(r)	0 %	0 %	0 %

Ein Gehaltstarifsystem für die Angestellten und leitenden Angestellten „mit neuem Personalstatut“ wurde ab dem 1. Januar 2020 eingeführt und das alte System zur Leistungsbeurteilung wurde infolge der Unterzeichnung eines kollektiven Abkommens über die Verbesserung der Gehaltsbedingungen abgeschafft. Dieses System geht mit einem Verfahren für das Management der Weiterentwicklung und der Anerkennung einher.

GRI 405

Diversität und Chancengleichheit

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

- a. Prozentsatz der Personen, die in den Kontrollorganen der Organisation anwesend sind, und zwar in jeder der folgenden differenzierenden Kategorien:

Geschlecht und Altersgruppe		Männer	Frauen
>=30	<30	0,00 %	0,00 %
	<50	0,16 %	0,04 %
	>=50	0,12 %	0,08 %
		0,28 %	0,08 %

- b. Prozentsatz der Angestellten pro Berufsgruppe und differenzierende Kategorie –
 Siehe Kapitel „Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz“, Seite xx.

GRI 405

Diversität und Chancengleichheit

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern für jede Berufsgruppe und jeden bedeutenden Tätigkeitsstandort.

Keine „bedeutenden Tätigkeitsstandorte“, doch konsolidierte Ergebnisse für eine einzige Region, nämlich für das Tätigkeitsgebiet von ORES in der Wallonischen Region.

2022	
<u>Verhältnis</u>	<u>Frauen/Männer</u>
Direktion	4,66 %
Führungskraft Leitende(r)	-8,78 %
Angestellte(r)	-10,55 %
Angestellte(r)	-1,80 %
Insgesamt	-1,68 %

GRI 412

Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte

412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft werden –

Siehe Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“, Seite xx.

GRI 414

Soziale Bewertung der Lieferanten

414-1 Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien bewertet wurden – Siehe Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“, Seite xx.

GRI 416

Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher

416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit – Sämtliche vom Unternehmen eingesetzte technische Handlungen und Materialien (Produktmerkblätter, Dokumente zu den Arbeitsmethoden, technische Spezifikationen, Produktdatenblätter, Dienstanweisungen usw.) werden unter der Leitung des IDVA des Unternehmens durchgängig und systematisch bewertet. Es werden Einsatz- und Bereitschaftsteams eingerichtet, die in Sachen Sicherheitspolitik und Gefahrenverhütung ausgebildet sind, um Netzbetrieb und -überwachung 7 Tage die Woche rund um die Uhr zu gewährleisten.

GRI 418

Schutz der Kundendaten

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten – Während des Berichtszeitraums wurden 2 begründete Beschwerden in Bezug auf die Vertraulichkeit der Kundendaten erhalten und 6 Fälle von Lecks, Diebstahl oder Verlust ermittelt, von denen 3 mitgeteilt wurden.

IV. Geschäftsbericht

1. Kommentare zum Jahresabschluss

(Artikel 3:6 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen)

1.1. Realitätsgetreue Darstellung der

- **Geschäftsentwicklung**

Die Geschäftsentwicklung wird unter Titel II „Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht“ näher erläutert. Darüber hinaus werden folgende wichtige Finanzereignisse betreffend das Geschäftsjahr 2022 hervorgehoben:

- Die Hauptversammlung von ORES hat am 16. Juni 2022 das Büro BDO Réviseurs d'Entreprises srl, das durch Herrn Christophe Colson vertreten wird, zum ständigen Vertreter für das Amt des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 ernannt.
- Um der außergewöhnlichen Erhöhung der Energiekomponente der Kunden, wie sie unter dem Punkt „Regulierung und Verteilertarife“ im Kapitel „Unternehmensführung, Transparenz und Ethik“ erwähnt wurde, entgegenzuwirken, wollte die Wallonische Regierung im Rahmen der Analyse der möglichen Übergewinne im Energiesektor die Möglichkeit prüfen, die Boni der Geschäftsjahre 2019 bis 2022 in Regulierungspassiva umzuwandeln, die die Verteilertarife senken könnten. Daraufhin fand ein wiederholter Austausch zwischen den betroffenen VNB, darunter ORES Assets, der CWaPE und der Wallonischen Regierung statt, woraufhin letztendlich bestätigt wurde, dass diese Boni keine Übergewinne sind. ORES Assets hat sich verpflichtet, diese natürlichen Boni zu nutzen, um die Mehrkosten für den Zeitraum 2022-2023 zu stemmen und keine Erhöhung der Tarife für 2023 zu beantragen. Darüber hinaus hat sich die Interkommunale im Rahmen Ihrer Vision 2019-2028 dazu verpflichtet, den Bonus aus der „guten Geschäftsführung“ wieder in die Energiewende zu investieren.
- Wie aus dem Bericht des Jahres 2022 der belgischen Nationalbank hervorgeht, wird die schnelle Inflationssteigerung hauptsächlich durch die Invasion der Ukraine durch Russland angetrieben. Die bereits zuvor bestehenden Spannungen auf dem Energiemarkt haben sich zugespitzt und insbesondere zu einer bedeutenden Erhöhung der Preise von Erdgaspreise und der damit verbundenen Strompreise geführt. Daraufhin folgte eine Preissteigerung, da immer mehr Unternehmen diese Erhöhung abgewälzt haben. Die extrem hohe Inflation des Jahres 2022 hat Folgen für den ORES-Konzern gehabt. Diese werden nachstehend in den Kommentaren über die Ergebnisse und die Lage der Gesellschaft dargelegt.

- **Ergebnisse und Lage der Gesellschaft**

I. Posten der Ergebnisrechnung am 31. Dezember 2022

Die betrieblichen Erträge belaufen sich auf 625.053 k€ (2021: 595.530 k€). Sie bestehen aus dem Umsatz von ORES in Höhe von 614.498 k€ (2021: 584.467 k€). Dieser entspricht den Kosten, die ORES Assets im Rahmen der Dienstleistungen des Verteilernetzbetriebs für 608.370 k€ (2021: 579.854 k€) in Rechnung gestellt werden, sowie den Arbeiten, die für Rechnung Dritter für 6.128 k€ ausgeführt wurden (2021: 4.613 k€). Die sonstigen

Betriebserträge belaufen sich auf 10.338 k€ (2021: 10.806 k€); sie enthalten hauptsächlich Rückerlangungen von Gemeinkosten und Personalkosten bei Drittfirmen im Rahmen gemeinsamer Projekte sowie Weiterverrechnungen in Verbindung mit den vom Unternehmen geschlossenen Abkommen. Eine aktivierte Eigenleistung im Zusammenhang mit der Aktivierung der Personalkosten auf die Entwicklungsprojekte wurde in Höhe von 217 k€ (2021: 257 k€) gebucht.

Zur Erinnerung: Das Ergebnis von ORES am 31. Dezember 2022 ist Null. ORES sichert nämlich den Verteilernetzbetrieb (im Strom- und Gasbereich) für Rechnung von ORES Assets zum Selbstkostenpreis.

Die Wareneinkäufe belaufen sich auf 90.947 k€ und sind ggü. 2021 um 17,9 % gestiegen, vor allem aufgrund der erhöhten Rohstoffpreise in Verbindung mit einer bedeutenden Zunahme der Tätigkeit im Jahr 2022.

Diese Zunahme der Tätigkeit und die Inflation im Jahr 2022 sind auch der Grund für den Anstieg der sonstigen Lieferungen und Leistungen, die sich Ende 2022 auf 305.934 k€ (2021: 284.823 k€) belaufen. Sie betreffen vorwiegend die Investitions- und Betriebsarbeiten sowie die Vergütungen an Dritte (Honorare für externe Berater und Rechtsanwälte sowie Vergütungen für die Erbringung von IT-Dienstleistungen). Der Saldo ergibt sich aus den Kosten für Nutzungsentgelte (IT-Systeme), Transport, Mieten und Mietnebenkosten, Post-, Repräsentations- sowie Bildungskosten usw.

Die Vergütungen, Soziallasten und Renten belaufen sich auf 233.104 k€ und sind ggü. 2021 gestiegen (+7,96 %). Diese Erhöhung ist größtenteils auf die Auswirkung der Inflation auf die Gehaltskosten und die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen zurückzuführen.

Der Betrag der Abschreibungen in Höhe von 702 k€ (2021: 580 k€) entspricht der Entwertung der in den Entwicklungskosten aktivierten Investitionen.

Der Betrag der Wertminderungen auf dem Lagerbestand, den in Ausführung befindlichen Aufträgen und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt -436 k€ (2021: 3.694 k€). Es sei daran erinnert, dass 2021 Wertminderungen auf den Lagerbestand in Höhe von 3.676 k€ gebucht wurden, einerseits auf den Lagerbestand an elektromechanischen Zählern und Budgetzählern (3.331 k€), die nicht mehr auf dem Netz angebracht werden sollen und schrittweise gegen Smart Meter ausgewechselt werden, sowie andererseits auf den Lagerbestand mit geringem Umschlag, das heißt auf Artikel, die seit mindestens fünf Jahren nicht mehr bewegt wurden (345 k€). Die Anwendung derselben Regeln im Jahr 2022 führte zu einer Aktualisierung der diesbezüglichen Wertminderungen.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2022 auf -1.595 k€ (Aufwendungen) ggü. -849 k€ (Ertrag) im Jahr 2021. Dieser Betrag entspricht der Aktualisierung der Rückstellung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Aushuberde (EWR Aushuberde – Nettobetrag von 2.719 k€), der Anpassung einer Rückstellung betreffend soziale Streitfälle (Nettobetrag von -818 k€) sowie der Aktualisierung der Rückstellung betreffend die Kündigung des IT-Dienstleistungsvertrags für die

Implementierung eines Informationssystems für das Smart Metering (Nettobetrag von - 109 k€). Letztendlich wurde eine teilweise Auflösung der Rückstellung betreffend die wallonische Plattform zur Verwaltung der Leitpläne – Vektorisierung – in Höhe von 415 k€ gebucht.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen, die sich auf 637 k€ belaufen, umfassen unter anderem die diversen Betriebsgebühren und -aufwendungen. Diese sind im Vergleich zum Jahr 2021, wo sie 1.096 k€ betragen, gesunken.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 22.095 k€ (2021: 27.081 k€, also eine Senkung um 18,4 %) umfassen vorwiegend die Zinsen auf die Obligationsanleihen und Bankkredite (20.505 k€). Angesichts der Volatilität der Finanzmärkte im Jahr 2022 hat ORES Wertminderungen (821 k€) auf die Verkäufe, die aus einem im Portfolio gehaltenen Fonds getätigt wurden, gebucht. Dank des Anstiegs der Zinsen im zweiten Halbjahr konnte die latente Wertminderung (476 k€) der Beträge, die Ende Dezember noch in diesem Fonds gehalten wurden, jedoch begrenzt werden.

Die Finanzerträge belaufen sich ebenfalls auf 22.095 k€ und entsprechen hauptsächlich der Fakturierung des Finanzergebnisses der Gesellschaft an ORES Assets.

Die Steuern (Nettosteuerertrag) in Höhe von 7.428 k€ entsprechen hauptsächlich der geschätzten Steuerbelastung auf die nicht absetzbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 953 k€, der zu erhaltenden Steuerberichtigung für das Geschäftsjahr 2021 (436 k€) sowie der zu erhaltenden Steuerrückzahlung in Höhe von 7.977 k€ infolge der Anfechtung des 2021 erhaltenen Steuerberichtigungsbescheids in Verbindung mit der Steuerkontrolle betreffend das Jahr 2018. Zur Erinnerung: 2021 musste ORES eine zusätzliche Steuerlast (8.067 k€) infolge einer Steuerkontrolle betreffend das Geschäftsjahr 2018 tragen. Die Anfechtungen von ORES wurden seitens der Steuerbehörde größtenteils anerkannt und die Steuerberichtigung von 2021 wurde entsprechend annulliert.

II. Bilanzposten am 31. Dezember 2022

II.a. Aktiva

Die immateriellen Anlagewerte in Höhe von 2.034 k€ (2021: 2.372 k€) bestehen aus Entwicklungsprojekten (hauptsächlich Smart Grid und Smart Metering). Diese Senkung erklärt sich wie folgt:

- Investitionen des Geschäftsjahrs: +363 k€ ;
- Abschreibungen des Geschäftsjahrs: -701 k€ .

Es sei darauf hingewiesen, dass infolge des jährlichen Werthaltigkeitstests (Impairment Test) in diesem Jahr keine Stilllegung erfolgte.

Die Finanzanlagen in Höhe von 1.776.447 k€ (2021: 1.689.010 k€) bestehen im Wesentlichen aus Mitteln, die ORES Assets langfristig zur Verfügung gestellt wurden und den langfristigen Finanzschulden auf der Passivseite der Bilanz gegenüberstehen. Darüber hinaus hält ORES 1 Anteil an Laborelec.

Es sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Streitfalls mit einem Dienstleister (Kündigung eines IT-Dienstleistungsvertrags, siehe weiter unten in der Rubrik „Rückstellungen“), ein Urteil gefällt wurde, laut dem ORES zur Zahlung eines Betrags verurteilt wurde, der am 31. Dezember 2022 auf 3.036 k€ festgelegt wurde. Obwohl Ende 2022 gegen dieses Urteil Berufung eingelegt wurde, erfolgte eine als Sicherheit hinterlegte Zahlung auf ein Sperrkonto.

Die Bestände und laufenden Aufträge betragen 59.942 k€ (2021: 53.489 k€). Diese Erhöhung erklärt sich einerseits durch die Erhöhung des gewichteten Durchschnittspreises der Artikel infolge der weltweiten Erhöhung der Rohstoffkosten und der Inflation. Andererseits steigt die Anzahl Artikel auf Lager leicht an, was durch die Erhöhung der aktuellen und künftigen Baustellen zu begründen ist.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 33.863 k€ (2021: 63.846 k€). Dabei handelt es sich um Forderungen gegenüber diversen Kunden sowie um Forderungen gegenüber ORES Assets aufgrund des Abkommens über den Verteilernetzbetrieb. Letztere belaufen sich auf 28.948 k€ und sind der Grund für die Senkung gegenüber 2021 (2021: 58.528 k€).

Die sonstigen Forderungen in Höhe von 77.851 k€ (2021: 140.723 k€) bestehen vorwiegend aus Mitteln in Höhe von 65.600 k€ (2021: 138.600 k€), die ORES Assets bis 2023 zur Verfügung gestellt wurden und den kurzfristigen Finanzschulden auf der Passivseite der Bilanz gegenüberstehen. Der Saldo besteht aus einzutreibenden Steuer- und Mehrwertsteuerforderungen.

Die Kassenmittelanlagen für einen Gesamtbetrag von 227.880 k€ (2021: 152.116 k€) umfassen Anlagen in SICAV (218.480 k€), langfristige Anlagen auf Bankkonten (5.400 k€) sowie Anlagen in Form von Kassenscheinen in Höhe von 4.000 k€. Wie weiter oben erwähnt, hat ORES Anlagen in SICAV oder langfristige Anlagen getätigt, um Negativzinsen auf Sichtkonten zu vermeiden.

Die Kassenkonten in Höhe von 102.433 k€ am 31. Dezember 2022 (2021: 64.967 k€) umfassen die verfügbaren Liquiditäten in Form von Sichtkonten und Sozialfonds.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva belaufen sich auf 3.984 k€ (2021: 5.893 k€) und bestehen aus zu übertragenden Kosten und zu erhaltenden Zinserträgen in Verbindung mit unseren Absicherungsinstrumenten.

II.b. Passiva

Die verfügbare (439 k€) und nicht verfügbare (19 k€) Einlage entspricht 2.460 Anteilen, die von ORES Assets sowie von den reinen Finanzierungsinterkommunalen IDEFIN, CENEO, FINOST, SOFILUX, FINIMO, IPFBW und IEG gehalten werden; ihre Aufteilung gestaltet sich wie folgt:

Aktionäre	%	Anzahl Aktien
ORES Assets	99,72 %	2.453
IDEFIN	0,04 %	1
CENEO	0,04 %	1
FINEST	0,04 %	1
SOFILUX	0,04 %	1
FINIMO	0,04 %	1
IPFBW	0,04 %	1
IEG	0,04 %	1
INSGESAMT	100,00 %	2.460

Das Konto Kapitalsubventionen (51 k€) entspricht dem Nettobuchwert einer Subvention, die von der Wallonischen Region für ein industrielles Forschungsprojekt von allgemeinem Interesse über die Smart Meter („Smart Metering“) gewährt wurde.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen belaufen sich auf 18.117 k€ (2021: 16.522 k€) und umfassen Folgendes:

- eine Rückstellung von 8.290 k€ im Rahmen der wallonischen Plattform zur Verwaltung der Leitpläne und Vektorisierung;
- eine Rückstellung von 3.827 k€ im Rahmen der Kündigung des IT-Dienstleistungsvertrags für die Implementierung eines Informationssystems für das Smart Metering;
- eine Rückstellung von 1.021 k€, die im Rahmen von sozialen Streitfällen gebucht wurde;
- eine Rückstellung von 4.651 k€ im Rahmen des Dekrets über Aushuberde (EWR Aushuberde);
- eine Rückstellung von 328 k€ infolge eines Streifalls mit einem Unternehmer im Rahmen des Baus des aktuellen Hauptsitzes.

Die langfristigen Finanzschulden in Höhe von 1.773.400 k€ (2021: 1.689.000 k€) und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 118.600 k€ (2020: 138.600 k€) umfassen:

- Bankkredite in Höhe von 1.393.400 k€ (langfristig) und 118.600 k€ (fällig innerhalb des Jahres);
- Obligationsanleihen in Form von Privatanlagen in Höhe von 380.000 k€ (langfristig).

Im Jahr 2022 hat ORES neue Anleihen für einen Gesamtbetrag von 150.000 k€ bei den Banken Belfius (60.000 k€) und ING (90.000 k€) aufgenommen und gleichzeitig Bankanleihen von insgesamt 138.600 k€ getilgt. Diese Mittel werden ORES Assets zur Verfügung gestellt und generieren daher lang- und kurzfristige Forderungen auf der Aktivseite der Bilanz.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am 31. Dezember 2022 belaufen sich auf 88.478 k€ (2021: 89.991 k€) und entsprechen den Lieferanten-Saldi sowie Rechnungen, die zu erhalten sind.

Die Steuer-, Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 59.961 k€ (2021: 63.050 k€) umfassen:

- die Steuerverbindlichkeiten (9.003 k€), die sich zusammensetzen aus:
 - ✓ dem Saldo der zu zahlenden MwSt. in Höhe von 3.016 k€
 - ✓ dem Saldo der zu zahlenden Lohnsteuer in Höhe von 5.987 k€.
- die Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 50.958 k€, die sich größtenteils zusammensetzen aus:
 - ✓ den Rückstellungen für zu zahlende Prämien und Vergütungen in Höhe von 17.329 k€;
 - ✓ den zu zahlenden LASS-Beiträgen in Höhe von 12.027 k€ ;
 - ✓ der Rückstellung für das im Jahr 2023 fällige Urlaubsgeld in Höhe von 21.522 k€.

Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 211.501 k€ (2021: 161.466 k€) und entsprechen vor allem dem Kontokorrent mit ORES Assets in Höhe von 206.317 k€ (2021: 155.715 k€). Die bedeutende Erhöhung des Kontokorrents ergibt sich aus Anleihen, die am Jahresende aufgenommen und ORES Assets zur Verfügung gestellt wurden (siehe dazu die Erklärung der Finanzschulden weiter oben).

Die Rechnungsabgrenzungskonten auf der Passivseite in Höhe von 13.858 k€ (2021: 13.269 k€) umfassen unter anderem:

- den Betrag in Höhe von 2.325 k€, der anderen Unternehmen zur Deckung jener Renten angerechnet wird, die den beitragszahlenden Mitarbeitern zustehen,
- einen Betrag über 8.465 k€ in Verbindung mit den Finanzaufwendungen, die auf unsere Obligationsanleihen und Bankkredite fällig sind.

III. Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

ORES und ORES Assets bilden eine kohärente Wirtschaftseinheit, für die eine konsolidierte Analyse der Risiken und Unsicherheiten durchgeführt wird. In den nachfolgenden Absätzen werden die Maßnahmen zur Ermittlung und Milderung der hauptsächlichen bekannten Risiken

und Unsicherheiten beschrieben, denen der Konzern ORES („der Konzern“) sich möglicherweise stellen muss. Das Risikomanagement ist ein Schlüsselprozess, der ORES dazu verhilft, seine im strategischen Plan dokumentierten Ziele sowie seine operativen Ziele zu erreichen. Seit 2018 entwickelt sich dieses vom Konzern festgelegte Risikomanagementverfahren im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiter. Mitte 2022 wurde ein neuer Überlegungsprozess über die Entwicklung dieses Verfahrens im Hinblick auf eine bessere Beherrschung der Risiken ein in die Wege geleitet. Das neue Verfahren wird ab April 2023 eingeführt.

In diesem Verfahren werden die Risiken je nach Art, Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen auf die Verwirklichung der Ziele sowie auf die strategischen, operativen Herausforderungen und Projekte von ORES ermittelt, analysiert und bewertet. Die dabei angewandte Methode wird im konsolidierten Jahresbericht 2022 von ORES Assets und insbesondere im Abschnitt „Beschreibung der wesentlichen Merkmale der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme“ beschrieben. Die wesentlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 werden nachstehend erläutert, mit einem besonderen Augenmerk auf die hauptsächlichen Risiken, die sich aus der im Juni vorgestellten und im September 2022⁴ aktualisierten Risikoanalyse ergeben haben. Möglicherweise gibt es bestimmte Risiken, die gar nicht identifiziert wurden oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden, obwohl sie zurzeit begrenzt erscheinen. Dank der eingeführten Methode, die sämtliche Direktionen in die Verantwortung einbezieht und somit die Informationsquellen vermehrt, kann jedoch die Wahrscheinlichkeit, ein bedeutendes Risiko zu übersehen, sehr stark begrenzt werden.

i. Risiken in Verbindung mit der Umwandlung und dem Ausmaß der Veränderungen

Dies betrifft die Risiken in Verbindung mit der humanen und finanziellen Tragfähigkeit und somit der Fähigkeit von ORES, seinen strategischen Plan umzusetzen, seine Umwandlung zu vollziehen und sich dem Ausmaß der damit verbundenen Veränderungen zu stellen. Diese Risiken können insbesondere zu konkreten Problemen führen, mit denen folgenden Aspekte verbunden sind:

- das Stattfinden der Projekte zur gleichen Zeit und somit die Anzahl gleichzeitig durchzuführender Projekte, die Verwaltung der Abhängigkeiten und die Erreichung der Ziele auf Ebene des Bereichs/der Planung/des Budgets;
- die Humanressourcen, insbesondere die Tragfähigkeit in Bezug auf die Arbeitslast des Personals sowie die Bindung von Talenten und die Fähigkeit, diese anzuziehen, wobei auch die künftig erforderlichen Kompetenzen zu berücksichtigen sind.

Diese Risiken können sich auf die Umsetzung dieses strategischen Plans auswirken.

Zu den Maßnahmen, die zur Milderung dieses Risikos umgesetzt oder eingeführt wurden, gehört unter anderem ein besonderes Augenmerk auf die Unternehmensführung und den Rahmen der Projektmethodik, eine engmaschige Kontrolle der Humanressourcen und die Einführung von Initiativen wie die Verwaltung der Talente, die Begleitung des Wandels ... Gleichmaßen birgt die Einrichtung dieser Maßnahmen neue Möglichkeiten für ORES, wie

⁴ Für die operativen Risiken, die IT-Risiken und diejenigen in Verbindung mit den Humanressourcen, die nicht als Hauptrisiken identifiziert wurden, wird auf die Beschreibung im Jahresbericht 2019 verwiesen.

beispielsweise die Mobilisierung des Personals für die Vision und die Veränderung, Überlegungen hinsichtlich der Effizienz, die Sensibilisierung für das Haushaltsverfahren und seine Einhaltung, die Förderung der Agilität und die Anpassung der Organisation, seiner Prozesse ...

ii. Risiken in Verbindung mit der Kontinuität der Tätigkeiten

Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es ist, Maßnahmen hinsichtlich der Kontinuität der Tätigkeiten einzurichten, um sogar im Notbetrieb weiterarbeiten zu können. Eine Strategie für die Kontinuität und die Wiederaufnahme des Normalbetriebs ist keine punktuelle Notwendigkeit. Es handelt sich um eine nachhaltige Vorgehensweise, dank der unvorhergesehene Ereignisse (Klima, böswillige Angriffe, Material- und Infrastrukturfehler ...), mit möglichen Auswirkungen auf die Tätigkeitsfelder von ORES auf allen Ebenen (Betrieb der Verteileranlagen, der Marktprozesse ...) bewältigt werden können.

Der Krieg in der Ukraine hat dieses Risiko während des gesamten Jahres 2022 durch einen starken Druck auf die Verfügbarkeit bestimmter für die Tätigkeiten von ORES unabdingbarer Rohstoffe, der die Preise in die Höhe getrieben hat, vergrößert.

Dazu kommen die Häufigkeit und Schwere außergewöhnlicher Wetterereignisse wie Stürme oder auch Temperaturanstiege und -schwankungen, starke Regenfälle und mögliche darauffolgende Überschwemmungen ...

Demzufolge hat der Direktionsausschuss im Juni 2022 infolge der sich abzeichnenden Risiken beschlossen, seine Unternehmensführung in Sachen Kontinuität der Tätigkeiten dank einer Arbeitsgruppe „Kontinuität der Tätigkeiten“ zu stärken. Diese arbeitet an einer verstärkten Unternehmensführung sowie an der kontinuierlichen Verbesserung, dank der das Unternehmen die Widerstandsfähigkeit der Tätigkeiten gewährleisten kann. Zu den durchgeführten Tätigkeiten gehören insbesondere die Bestandsaufnahme der kritischen Prozesse und zu berücksichtigenden Szenarien, das Verfassen oder Aktualisieren der Kontinuitätspläne gemäß der festgelegten Unternehmensführung, die Gewährleistung der Kohärenz mit dem IT-Wiederaufnahmeplan sowie die Durchführung von Übungen und die Aufarbeitung von Rückmeldungen im Rahmen des stetigen Verbesserungsprozesses.

Ergänzend verfügt ORES über einen internen Notfallplan und trifft gegebenenfalls außergewöhnliche und angemessene Maßnahmen, um:

- die Gesundheit seines Personals zu schützen;
- die Erfüllung der essenziellen gemeinnützigen Aufgaben des Unternehmens weiter zu gewährleisten.

ORES hat unter Beweis gestellt, dass es in der Lage ist, seine gemeinnützigen Aufgaben im Rahmen einer in den vergangenen Jahren nie zuvor gesehenen Gesundheitskrise mit der gebotenen Effektivität zu erfüllen.

iii. Regulatorische Risiken

Der Kontext der Strom- und Gasverteilung unterliegt zunehmend schnelleren und ungewissen Änderungen. In dieser Hinsicht steigt die Wahrscheinlichkeit, dass eine plötzliche und/oder

unerwartete Entwicklung des rechtlichen und/oder regulatorischen Rahmens eine bedeutende Auswirkung auf die Strategie des Unternehmens hat, mit möglichen Folgen auf die laufenden Projekte, die Notwendigkeit, sehr kurzfristig neue Projekte in die Wege zu leiten, und die Mobilisierung der Personal- und Haushaltsmittel des Unternehmens. Aufgrund dieser wiederholten Unsicherheiten und Änderungen wird die Ausarbeitung effizienter operativer Strategien komplexer. So achtet ORES ganz besonders auf die Fähigkeit des Unternehmens, eine Kohärenz zwischen seiner Vision, seiner Strategie, seinem Umwandlungsplan und den Entwicklungen der externen Rahmenbedingungen aufrechtzuerhalten. In diesem Sinne wurde Ende 2022 eine aktualisierte Fassung des strategischen Plans genehmigt, die seitdem regelmäßig auf ihre Relevanz geprüft wird.

iv. Risiken in Verbindung mit dem Volumen verteilter Energie

Das Verbot der Nutzung von fossilen Brennstoffen im Jahr 2050 sowie die Maßnahmen der Europäischen Union zur schrittweisen Anreizschaffung für die Einführung dieses Verbots (beispielsweise für die Finanzierung) könnten sich auf die Tätigkeit des Konzerns im Gasbereich auswirken. Die Folgen werden von der Vision abhängen, die im Gasbereich in der anvisierten kohlenstoffarmen Gesellschaft festgelegt wird. Als mögliche Auswirkungen seien hier aufgezählt: eine Verringerung der Durchdringungsrate, eine Erhöhung der damit verbundenen oder dadurch bedingten Kosten (und somit der Tarife), ein Abschreibungsproblem, wenn bestimmte Aktiva nicht bis zum Ende ihrer ursprünglichen Lebensdauer genutzt werden können, oder auch eine Erhöhung der Finanzierungskosten. Außerdem könnten andere Energiequellen wie beispielsweise Fernwärme in direkte Konkurrenz mit Erdgas treten.

Die Verringerung des Verbrauchs und somit auch der durch die Netze geleiteten Volumen infolge der verbesserten Energieeffizienz der Gebäude und der Entwicklung verschiedener Arten der Energieeigenerzeugung (beispielsweise Fotovoltaikpaneele) könnte sich ebenfalls auf die Tätigkeit im Gas- und Strombereich auswirken. Die Folgen: eine Verringerung der Grundlage (Kilowattstunden), auf welche die Kosten für diese Tätigkeiten abgewälzt werden können, und somit eine Anhebung der Tarife in Verbindung mit einem gleichbleibenden Tarifsystem. Diese Verringerung könnte jedoch durch neuartige Nutzungen ausgeglichen werden (Elektroautos, Wärmepumpen ...). Im Rahmen einer Studie, die von Climact für den Konzern durchgeführt wurde, wurde die Erhöhung des Stromverbrauchs auf dem Netz von ORES Assets zwischen 2020 und 2023 auf 30 % und zwischen 2030 und 2050 auf 64 % geschätzt.

Die Erleichterungen hinsichtlich der Entwicklung von Biomethan durch die Aufnahme neuer Einspeisestellen oder auch die Überwachung der Entwicklung im Bereich der Wasserstoffeinspeisung ins Gasverteilernetz, dies sind allesamt Maßnahmen, die eine Minderung dieses Risikos ermöglichen, das auch eine Chance für die Entwicklung der Einspeisung in das Ökogasnetz bergen könnte.

Jenseits ihrer möglichen Bedrohung der auf den Verteilernetzen bezogenen Energievolumen (Strom und Gas) hat die Energiewende auch zur Folge, dass die Verteilernetze in den Mittelpunkt der wandlungsbedingten, technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen gestellt werden. Durch Bekräftigung seines Willens, als Vermittler der Energiewende

aufzutreten, möchte ORES ein unumgänglicher Akteur zugunsten dieser so zahlreichen Entwicklungen sein: ans Verteilernetz angeschlossene Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien (Fotovoltaikpaneele, Windkraftfelder, Biomethaneinspeisungen), Energiegemeinschaften, Flexibilität, Speicherung usw. Die Möglichkeiten sind vielfältig und werden von ORES akribisch verfolgt.

Die Entwicklung der Unternehmensstrategie berücksichtigt diese Risiken und Möglichkeiten, um den Wandel zur Welt von morgen erfolgreich zu meistern und die Kundschaft bei diesen Änderungen zu begleiten sowie möglichen Problemen wie Engpässen auf dem Stromnetz vorzugreifen.

v. Risiken in Verbindung mit externen Dienstleistern

ORES und ORES Assets unterliegen den Rechtsvorschriften über das öffentliche Auftragswesen für Material, Dienstleistungen und Arbeiten. ORES hat einen Aufwärtstrend der Kosten der Unternehmer, an die es kumulierte öffentliche Aufträge vergibt, mit einer geringeren Verfügbarkeit festgestellt. Deshalb wurde eine „Vision der externen Dienstleister“ festgelegt, um die Hauptgründe für diesen Kostenanstieg zu ermitteln und das entsprechende Risiko zu mildern. Außerdem werden die Strategien für die öffentliche Auftragsvergabe angepasst und die Lastenhefte überarbeitet.

vi. Risiken in Verbindung mit der Energiearmut

Aufeinanderfolgende Krisen wie die COVID-19-Pandemie, das starke Hochwasser von Mitte 2021 und die explodierenden Energiepreise haben die wallonischen Haushalte geschwächt, insbesondere was den Zugang zur Energie betrifft. ORES steht seinen Kunden zur Seite, um ihnen bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten zu helfen, und hat eine kostenlose Telefonnummer (die 1718) eingerichtet, um ihre Fragen zu beantworten und sie bestmöglich hinsichtlich der bestehenden Hilfsmechanismen (Zugang zum Sozialtarif, Status eines geschützten Kunden, Plan für den Winter ...) zu beraten.

Die erhöhte Anzahl Kunden, die diese Hilfen in Anspruch nehmen, hat auf das von ORES Assets zu kaufende Energievolumen und auf die Kosten dieser Energie Druck ausgeübt. Außerdem wird der Ermittlung von Betrugsfällen in einem begünstigenden Kontext besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Vor diesem schwierigen wirtschaftlichen Hintergrund ist das Risiko eines Lieferausfalls von Energieversorgern angesichts der weiterhin sehr hohen Energiepreise real, während die Energieversorger einen Teil ihrer Kunden (im Falle eines Festpreisvertrags) zu einem festen Preis weit unterhalb der Marktpreise beliefern müssen und zahlreiche Kunden ihre Energierechnung nicht mehr begleichen können oder einen Schuldenbereinigungsplan ausgehandelt haben. Es wurden ebenfalls Maßnahmen infolge der Durchführung eines Audits über die Verwaltung der Zugriffsverträge getroffen.

vii. Wirtschaftliche und finanzielle Risiken (einschließlich der Tarifrissen)

vii. a. Tarifrissen

Die Tätigkeiten von ORES und ORES Assets unterliegen einem umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen. Zwei wesentliche Bestandteile davon sind das Tarifdekret und

die Tarifberechnungsmethode, die aufgrund dieses Dekrets von der CWaPE bestimmt wird. Dieser Rahmen legt insbesondere die Mittel fest, über die der VNB zur Finanzierung seiner Tätigkeiten verfügt (das zulässige Einkommen) sowie ein Regelwerk mit möglichen positiven oder negativen Auswirkungen auf die Entlohnung der Gesellschafter (Mechanismus einer anreizschaffenden Regulierung). Die Regulierungsinstanz hat 2018 das zulässige Einkommen, über das der Konzern für den Zeitraum 2019-2023 verfügt, sowie 2019 die Tarife für den Zeitraum 2019-2023 genehmigt. Dank dieses positiven Elements hat das Unternehmen einen Überblick über die in den nächsten 5 Jahren zur Verfügung stehenden Mittel. Im Jahr 2018 hatte die Regulierungsinstanz darüber hinaus besondere Haushaltsrahmen für spezifische Projekte genehmigt. Infolge der Veröffentlichung des wallonischen Dekrets vom 19. Juli 2018 über das Rollout der digitalen Zähler mit Kommunikationsmodul mussten die Hypothesen überarbeitet werden, die als Grundlage für den Haushaltsrahmen in Bezug auf das von der Regulierungsinstanz genehmigte spezifische Projekt des „digitalen Zählersystems mit Kommunikationsmodul“ gedient hatten (insbesondere die Änderung der Zählertechnologie und die Senkung des für 2019-2023 vorgesehenen Rollout-Volumens). Der Austausch zwischen der CWaPE und ORES betreffend den spezifischen überarbeiteten Haushaltsrahmen zur Berücksichtigung dieser neuen Hypothesen hat im Oktober 2021 zur Genehmigung der überarbeiteten Nettokosten seitens der Regulierungsinstanz geführt.

Die Gespräche über die Annahme der Tarifberechnungsmethode, die für die nächste Tarifperiode anzuwenden ist, wurden aufgenommen. Angesichts der auf den 1. Juni 2023 verschobenen Annahme der Berechnungsmethode 2024-2028 und der abgeänderten Regulierungsperiode für diese Tarifberechnungsmethode, die sich nun auf die Periode 2025-2029 bezieht, wird das Jahr 2024 ein Übergangsjahr sein. Die Tarifberechnungsmethode 2024 folgt größtenteils der Tarifberechnungsmethode 2019-2023. Die Gespräche über die Berechnungsmethode 2025-2029 laufen folglich weiter. ORES wird dabei besonders darauf achten, dass mit dieser Berechnungsmethode der Fortbestand und eine langfristige Vision der Tätigkeiten der VNB im Rahmen der Energiewende sichergestellt wird. Die Änderung der Tarifberechnungsmethode könnte Auswirkungen auf die Rentabilität von ORES haben, dennoch bleibt die Regulierungsinstanz an die Grundsätze der europäischen Richtlinien und des Tarifdekrets vom 19. Januar 2017 gebunden.

Zwischen den geplanten kontrollierbaren Kosten und den Realkosten können Abweichungen entstehen, sowohl in Bezug auf das zulässige Einkommen als auf spezifische Haushaltsrahmen. Um dieses Risiko zu mildern, wurden unter anderem folgende Maßnahmen getroffen:

- eine monatliche Budgetüberwachung, eine schrittweise Verfeinerung der Budgets und eine bestmögliche Schätzung (*Best Estimate*);
- die Überwachung der Indexierungsparameter sowie der Entwicklung bestimmter Kosten.

Letztendlich muss das Unternehmen auf die Einhaltung der Nebenabreden (*Covenants*) achten, die demnach regelmäßig geprüft werden.

vii. b. Kreditrisiken

Der Konzern verfolgt eine Finanzierungspolitik, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Seit 2012 wird der Konzern von ORES finanziert, wofür ORES Assets die Bürgschaft leistet.

Am 31. Dezember 2022 handelte es sich bei den Finanzierungsquellen des Konzerns vorwiegend um Folgendes:

- ein Programm mit Kassenscheinen unbefristeter Dauer für einen Höchstbetrag von 550 M€;
- Beträge, die über Privatanlagen (in den Jahren 2014, 2015 und 2021) erwirtschaftet wurden;
- Beträge, die durch Ausgabe von Bankanleihen erwirtschaftet wurden;
- eine bedeutende Finanzierung über die Europäische Investitionsbank (550 M€);
- eine kurzfristige Kreditlinie für 50 M€ mit einer Laufzeit von 3 Jahren.

Das Maßnahmenpaket, das zur Entwicklung der nachhaltigen Finanzstrategie der Europäischen Union erforderlich ist (Taxonomie-Verordnung, diesbezügliche delegierte Rechtsakte, Richtlinien über die nachhaltige Unternehmensführung, über die Veröffentlichung von Informationen in Sachen Nachhaltigkeit ...) und deren Umsetzung in belgisches Recht werden Auswirkungen für den Konzern haben und könnten den Zugang zu Finanzierungen komplexer gestalten.

vii. c. Zinsrisiken

Jede Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko zu minimieren, wendet der Konzern eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt. Darüber hinaus werden finanzielle Sicherungsinstrumente genutzt, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet der Konzern Derivate als Finanzinstrumente, beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors). Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die globale Laufzeit der Schulden. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt.

vii. d. Inflationsrisiken

Das Inflationsrisiko besteht darin, dass eine Preiserhöhung auftritt, die mehr oder weniger dauerhaft und kontrollierbar ist. Die Tarifberechnungsmethode der CWaPE sieht eine jährliche Entwicklung der kontrollierbaren Lasten aufgrund eines (an den Gesundheitsindex gebundenen) Indexierungsfaktors von 1,575 % vor, der während der gesamten Tarifperiode nicht revidiert wird. Fazit: Jede Preiserhöhung über der in dieser Berechnungsmethode vorgesehenen Inflation kann sich auf den ORES Assets zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung gestellten Haushaltsrahmen für die kontrollierbaren Kosten auswirken. So könnte die Erhöhung der an die Lieferanten für den Einkauf von Rohstoffen und Gütern, ausgeführte Leistungen ... gezahlten Preise sowie die Erhöhung der Personalgehälter des Unternehmens infolge dieser Inflation zu Arbitragen führen, um den zugewiesenen Gesamthaushaltsrahmen einzuhalten.

viii. e. Steuerrisiko

ORES Assets und ORES unterliegen der Körperschaftsteuer. Die Entwicklungen der Steuerregelung und deren Auslegung seitens der Verwaltung können sich auf den Konzern auswirken. Die Tarifberechnungsmethode sieht vor, dass jede Steuerbelastung von ORES Assets als nicht kontrollierbarer Kostenpunkt in die Tarife mit einbezogen wird. Folglich haben diese Entwicklungen und deren Auslegung im Wesentlichen nur eine begrenzte Auswirkung auf die Gesellschaft ORES.

viii. f. Vermögens- und Liquiditätsrisiken

Im Rahmen des Risikomanagements und der Fakturierung der Netznutzungsgebühren, welche den wesentlichen Teil des Konzernumsatzes ausmacht, verfügt ORES Assets über Finanzgarantien ihrer auf dem Netz aktiven Energieversorger. Diese Finanzgarantien sind im Vertrag zur Gewährung des Netzzugriffs festgelegt und jährlich revidierbar.

ORES verfügt über eine kurzfristige Finanzierungskapazität durch sein Programm der Kassenscheine und die oben erwähnte Kreditlinie; die Liquidität von ORES kann als überaus beherrscht betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem Kredit- und Zinsrisiko beruht.

vii. g. Makroökonomische und konjunkturelle Risiken

Die Wirtschaftslage könnte Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage, den Preis mancher Lasten in Verbindung mit dem Energiepreis oder auch auf die Finanzierungsbedingungen des Konzerns haben.

Was die Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage betrifft, so werden diese Risiken und ihre Folgen normalerweise nicht vom Konzern getragen. Die Tarifberechnungsmethode 2019-2023 sieht nämlich vor, dass die Regulierungsinstanz Budgetabweichungen von der Realität im Laufe des folgenden Geschäftsjahres (N+1) kontrolliert, unter anderem das Volumenrisiko. Der Tarif für die regulatorischen Saldi wird prinzipiell angepasst, um diese Abweichungen ab dem 1. Januar des Jahres nach dem Kontrolljahr (N+2) zu berücksichtigen.

Die Kosten in Verbindung mit dem Energiepreis, wie beispielsweise dem Ankauf von Energie zum Preis der Verluste, sind hauptsächlich kontrollierbare Kosten für VNB wie ORES Assets. Die Erhöhung der Energiepreise auf dem Großmarkt im Strom-, jedoch hauptsächlich im Gasbereich seit September 2021 kann diese Kosten von ORES Assets in die Höhe treiben, so dass sie das von der Regulierungsinstanz bewilligte Kostenniveau überschreiten. Gleichmaßen könnte die Erhöhung der Energiepreise die finanzielle Lage bestimmter bereits geschwächter Energieversorger verschlechtern. Die finanziellen Auswirkungen der Konkurse von Energieversorgern werden in der Tarifberechnungsmethode ebenfalls als kontrollierbare Kosten der VNB betrachtet. Darüber hinaus könnte diese Erhöhung auch zu einer Verzögerung der von den Kunden beantragten Investitionsarbeiten führen. Die Auswirkungen stellen die Kontinuität von ORES Assets zurzeit nicht infrage.

Bezüglich der Auswirkungen auf die Finanzierungsbedingungen des Konzerns wird auf den Absatz über die Zinsrisiken verwiesen (Derivate als Finanzinstrumente zur Absicherung, Finanzierungspolitik und Schuldendienst sowie Weiterverfolgung der Marktdaten).

1.2. Angaben zu wichtigen Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Keine

1.3. Angaben über Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben können, ohne dieser ernsthaft zu schaden

Keine

1.4. Angaben über Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der technische Fortschritt im Bereich des Netzbetriebs, der smarten Zähleranlagen und weiterer Entwicklungen (z. B. IT-Anwendungen zur Verwaltung der Zählerdaten) zeigt, dass bedeutende Entwicklungskosten anfallen und diese in Zukunft höchstwahrscheinlich über längere Zeiträume als in der Vergangenheit verteilt werden. Deshalb hat ORES in diesem Zusammenhang beschlossen, die Aktivierung von Personalkosten für Forscher, Techniker und weitere Unterstützungsmitarbeiter vorzunehmen, insofern diese der Realisierung eines „Entwicklungsprojekts“ zugewiesen werden.

Diese Projekte betreffen hauptsächlich IT-Entwicklungen wie die „Smart“-Projekte (Smart Grids – „Entwicklung von intelligenten Netzen“ und Switch – „Smart Meter“).

1.5. Angaben über bestehende Niederlassungen der Gesellschaft

Keine

1.6. Rechtfertigung der Anwendung der buchhalterischen Kontinuitätsregeln im Falle eines Verlustvortrags in der Bilanz oder eines Verlustes in der Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre

Es gibt keinen Verlustvortrag in der Bilanz und keinen Verlust des Geschäftsjahres in der Ergebnisrechnung während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre.

1.7. Alle Angaben, die aufgrund des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen darin aufgenommen werden müssen

Anzahl Aktion im Umlauf am 31. Dezember 2022: 2.460.

Sie gehören alle zur selben Kategorie.

Wir sind der Meinung, dass der Bericht alle erforderlichen Informationen gemäß dem Gesetzbuch für Gesellschaften und Vereinigungen enthält.

1.8. Verwendung von Finanzinstrumenten seitens der Gesellschaft

Bis 2012 lief die Finanzierung der acht gemischtwirtschaftlichen VNB, die ORES Assets durch eine Fusion gründeten, über die Aufnahme von Bankanleihen (über öffentliche Aufträge) bei den großen belgischen Finanzinstituten.

Seit 2012 wird der Konzern über ORES mit einer Bürgschaft von ORES Assets finanziert, sodass er über vielseitige Finanzierungsquellen verfügen kann.

Neben der Bankfinanzierung (die seit dem 30. Juni 2017 nicht mehr den öffentlichen Aufträgen unterliegt) läuft die Finanzierung seitens ORES am 31. Dezember 2022 wie folgt:

- ORES verfügt über ein Wertpapierprogramm in Höhe von 550 M€ mit unbefristeter Laufzeit.
- Es verfügt über eine kurzfristige Kreditlinie für 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren.
- ORES hat Obligationen in Form von privaten Anlagen emittiert.
- Es hat 2017 bei der EIB (der Europäischen Investitionsbank) ein Finanzierungsprogramm für insgesamt 550 M€ erhalten, das über 5 Jahre abzurufen ist.

Im Jahr 2022 hat ORES neue Bankanleihen in Höhe von 150 M€ aufgenommen.

ORES wird weiterhin eine Finanzpolitik verfolgen, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Die Finanzierungspolitik richtet sich nach drei Prinzipien (Zinssatz, Laufzeit der Anleihen und Verwendung von derivativen Absicherungsinstrumenten). Diese Prinzipien wurden von den zuständigen Instanzen von ORES Assets und ORES beschlossen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die unterschiedlichen Laufzeiten von Anleihen und die Laufzeit der Aktiva.

Die Entwicklung der Zinssätze wird besonders aufmerksam verfolgt. Jede Änderung der Zinssätze wirkt sich nämlich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um sich gegen dieses Risiko abzusichern, achten ORES und ORES Assets im Rahmen der Schuldenverwaltung auf eine optimale Verteilung der Anleihen ihres Portfolios zwischen variablen und festen Zinssätzen.

Außerdem werden Finanzinstrumente genutzt, um Aufwärtsentwicklungen der Zinssätze abzusichern. Dieses Risiko wird durch den Einsatz von Derivaten als Finanzinstrumente beherrscht wie beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors).

Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt.

1.9. Rechtfertigung von Unabhängigkeit und Sachverstand in Rechnungslegung und Audit von mindestens einem Mitglied des Prüfungsausschusses

Seit Juni 2018 ist die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses bei ORES und ORES Assets spiegelbildlich, gemäß den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung und den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung.

Frau Anne-Caroline Burnet wurde am 11. September 2019 zur Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt, und zwar infolge der vollständigen Erneuerung des Verwaltungsrates durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2019 gemäß dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung sowie den Statuten.

Sie verfügt über die Unabhängigkeit und die erforderliche Kompetenz. Sie erfüllt nämlich einerseits die gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien der Unabhängigkeit und verfügt andererseits über die erforderliche Erfahrung in Sachen Rechnungslegung sowie Audit- und Finanzwesen im Sinne des Gesetzes vom 7. Dezember 2016. Die Erfüllung dieser beiden Anforderungen wurde ihr durch eine Bescheinigung bestätigt.

Dieser Geschäftsbericht wird in ungekürzter Fassung bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt (Kommentare zur Bilanz, Jahresabschluss, Letzterer gemäß dem vollständigen Standardmodell, Bewertungsregeln und Sozialbilanz), einschließlich der nicht finanziellen Informationen (Einleitung, Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie GRI-Inhaltsverzeichnis oder „Inhaltsindex“) und des Vergütungsberichts.

2. Jahresabschluss

2.1. Bilanz nach Ergebnisverwendung (in Euro)

	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
AKTIVA				
ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGS-AUFWENDUNGEN	6.1	20		
ANLAGEVERMÖGEN		21/28	1.778.481.069,91	1.691.382.537,18
Immaterielle Anlagewerte	6.2	21	2.034.218,29	2.372.348,85
Sachanlagen	6.3	22/27		
Grundstücke und Bauten		22		
Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung		23		
Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24		
Leasing und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26		
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
Finanzanlagen	6.4/6.5.1	28	1.776.446.851,62	1.689.010.188,33
Verbundene Unternehmen	6.15	280/1	1.773.400.000	1.689.000.000
Beteiligungen		280		
Forderungen		281	1.773.400.000	1.689.000.000
Andere Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.15	282/3		
Beteiligungen		282		
Forderungen		283		
Sonstige Finanzanlagen		284/8	3.046.851,62	10.188,33
Aktien oder Anteile		284	288,33	288,33
Forderungen und gezahlte Kautionen		285/8	3.046.563,29	9.900
UMLAUFVERMÖGEN		29/58	505.952.790,82	481.032.942,58
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		29		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290		
Sonstige Forderungen		291		
Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen		3	59.941.507,22	53.488.910,55
Vorräte		30/36	59.941.507,22	53.488.910,55
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		30/31	59.941.507,22	53.488.910,55
Unfertige Erzeugnisse		32		
Fertige Erzeugnisse		33		
Waren		34		
Zum Verkauf bestimmte unbewegliche Gegenstände		35		
Geleistete Anzahlungen		36		
In Ausführung befindliche Bestellungen		37		
Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		40/41	111.714.373,65	204.568.475
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40	33.862.949,91	63.845.610,21
Sonstige Forderungen		41	77.851.423,74	140.722.864,79
Geldanlagen	6.5.1/6.6	50/53	227.879.978,54	152.116.189,1
Eigene Anteile		50		
Sonstige Geldanlagen		51/53	227.879.978,54	152.116.189,1
Flüssige Mittel		54/58	102.433.198,3	64.966.713,27
Rechnungsabgrenzungsposten	6.6	490/1	3.983.733,11	5.892.654,66
SUMME DER AKTIVA		20/58	2.284.433.860,73	2.172.415.479,76

	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
PASSIVA				
EIGENKAPITAL				
Einlage	6.7.1	10/15	508.375,29	517.034,27
Verfügbar		10/11	457.560	457.560
Nicht verfügbar		110	438.960	438.960
		111	18.600	18.600
Neubewertungsrücklagen		12		
Rücklagen		13		
Nicht verfügbare Rücklagen		130/1		
Satzungsgemäße nicht verfügbare Rücklagen		1311		
Erwerb eigener Aktien		1312		
Finanzielle Unterstützung		1313		
Sonstige		1319		
Steuerfreie Rücklagen		132		
Verfügbare Rücklagen		133		
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)		14		
Kapitalsubventionen		15	50.815,29	59.474,27
Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung der Nettoaktiva		19		
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN		16	18.116.733,28	16.522.109,72
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		160/5	18.116.733,28	16.522.109,72
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
Steuern		161		
Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten		162		
Umweltschutzverpflichtungen		163		
Sonstige Risiken und Aufwendungen	6.8	164/5	18.116.733,28	16.522.109,72
Aufgeschobene Steuern		168		
VERBINDLICHKEITEN		17/49	2.265.808.752,16	2.155.376.335,77
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.9	17	1.773.410.000	1.689.000.000
Finanzverbindlichkeiten		170/4	1.773.400.000	1.689.000.000
Nachrangige Anleihen		170		
Nicht nachrangige Anleihen		171	380.000.000	380.000.000
Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen		172		
Kreditinstitute		173	1.393.400.000	1.309.000.000
Sonstige Anleihen		174		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
Lieferanten		1750		
Verbindlichkeiten aus Wechseln		1751		
Anzahlungen auf Bestellungen		176		
Sonstige Verbindlichkeiten		178/9	10.000	
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.9	42/48	478.540.726,9	453.107.816,96
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr		42	118.600.000	138.600.000
Finanzverbindlichkeiten		43		
Kreditinstitute		430/8		
Sonstige Anleihen		439		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	88.478.365,33	89.991.166,59
Lieferanten		440/4	88.478.365,33	89.991.166,59
Verbindlichkeiten aus Wechseln		441		
Anzahlungen auf Bestellungen		46		
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	6.9	45	59.961.122,9	63.050.329,92
Steuern		450/3	9.002.926,76	16.058.655,74
Arbeitsentgelte und Soziallasten		454/9	50.958.196,14	46.991.674,18
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	211.501.238,67	161.466.320,45
Rechnungsabgrenzungsposten	6.9	492/3	13.858.025,26	13.268.518,81
SUMME DER PASSIVA		10/49	2.284.433.860,73	2.172.415.479,76

2.2. Ergebnisrechnung (in Euro)

	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Betriebliche Erträge		70/76A	625.052.886,71	595.529.990,62
Umsatzerlöse	6.10	70	614.498.161,2	584.466.912,07
Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen: Zunahme (Abnahme)	(+)/(–)	71		
Andere aktivierte Eigenleistungen		72	216.790,41	256.870,77
Sonstige betriebliche Erträge	6.10	74	10.337.935,1	10.806.207,78
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	6.12	76A		
Betriebliche Aufwendungen		60/66A	632.481.343,68	582.366.070,22
Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		60	90.946.662,84	77.109.697,93
Käufe		600/8	97.000.132,84	83.139.334,17
Bestände: Abnahme (Zunahme)	(+)/(–)	609	-6.053.470	-6.029.636,24
Übrige Lieferungen und Leistungen		61	305.934.048,95	284.822.878,36
Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen	(+)/(–)	6.10 62	233.103.616,52	215.912.701,16
Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		630	701.506,52	579.581,4
Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(–)	6.10 631/4	-435.877,28	3.694.311,77
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	(+)/(–)	6.10 635/8	1.594.623,56	-849.243,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.10	640/8	636.762,57	1.096.142,65
Auf der Aktivseite als Restrukturierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen	(–)	649		
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	6.12	66A		
Betriebsgewinn (Betriebsverlust)	(+)/(–)	9901	-7.428.456,97	13.163.920,4
Finanzerträge		75/76B	22.095.434,45	27.081.165,81
Wiederkehrende Finanzerträge		75	22.095.434,45	27.081.165,81
Erträge aus Finanzanlagen		750		
Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens		751	18.143.710,16	25.086.178,34
Sonstige Finanzerträge	6.11	752/9	3.951.724,29	1.994.987,47
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	6.12	76B		
Finanzaufwendungen		65/66B	22.095.434,45	27.081.165,81
Wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.11	65	22.095.434,45	27.081.165,81
Aufwendungen für Verbindlichkeiten		650	20.504.706,05	26.310.781,54
Umlaufvermögens mit Ausnahme der Vorräte, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(–)	651		
Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	1.590.728,4	770.384,27
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.12	66B		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	(+)/(–)	9903	-7.428.456,97	13.163.920,4
Auflösung von aufgeschobenen Steuern		780		
Zuführung zu aufgeschobenen Steuern		680		
Steuern auf das Ergebnis	(+)/(–)	6.13 66/77	-7.428.456,97	13.163.920,4
Steuern		670/3	984.136,42	13.242.709,46
Steuererstattung und Auflösung von Steuerrückstellungen		77	8.412.593,39	78.789,06
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	9904	0	0
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen		789		
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen		689		
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	9905	0	0

2.3. Zuführungen und Entnahmen (in Euro)

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Zu verwendender Gewinnsaldo (anzurechnender Verlustsaldo)	(+)/(–)	9906	0
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	(9905)	0
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) aus dem Vorjahr	(+)/(–)	14P	
Entnahmen aus dem Eigenkapital		791/2	
aus der Einlage		791	
aus den Rücklagen		792	
Zuweisungen an das Eigenkapital		691/2	
an der Einlage		691	
an die gesetzliche Rücklage		6920	
an die sonstigen Rücklagen		6921	
Vorzutragender Gewinn (Verlust)	(+)/(–)	(14)	
Teilnahme der Gesellschafter am Verlust		794	
Zu verteilender Gewinn		694/7	
Vergütung der Einlage		694	
Verwalter oder Geschäftsführer		695	
Arbeitnehmer		696	
Andere Berechtigte		697	

2.4. Anhänge (in Euro)

AUFSTELLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
ENTWICKLUNGSKOSTEN			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres			
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen		8051P	xxxxxxxxxxx
Veräußerungen und Außerdienststellungen		8021	363.375,96
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(–)	8031	
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(–)	8041	
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8051	4.075.463,91
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8121P	xxxxxxxxxxx
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht		8071	701.506,52
Zurückgenommen		8081	
Von Dritten erworben		8091	
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht		8101	
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(–)	8111	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8121	2.041.245,62
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		81311	2.034.218,29

AUFSTELLUNG DER FINANZANLAGEN

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBUNDENE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8391P	xxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen	8361		
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8371		
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8381		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8391		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8451P	xxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8411		
Von Dritten erworben	8421		
Gelöscht	8431		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8441		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8451		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521P	xxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8471		
Zurückgenommen	8481		
Von Dritten erworben	8491		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8501		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8511		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551P	xxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	(+)/(-) 8541		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(280)		
VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN			
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	281P	xxxxxxxxxxxx	<u>1.689.000.000</u>
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8581	150.000.000	
Rückzahlungen	8591		
Gebuchte Wertminderungen	8601		
Zurückgenommene Wertminderungen	8611		
Wechselkursdifferenzen	(+)/(-) 8621		
Sonstige Veränderungen	(+)/(-) 8631	-65.600.000	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(281)	<u>1.773.400.000</u>	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	8651		

Layout fe

SONSTIGE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE

Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Anschaffungen

Veräußerungen und Außerdienststellungen

Umbuchungen von einem Posten in einen anderen

(+)/(-)

Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres

Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Gebucht

Von Dritten erworben

Gelöscht

Von einem Posten in einen anderen umgebucht

(+)/(-)

Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres

Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

Gebucht

Zurückgenommen

Von Dritten erworben

Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht

Von einem Posten in einen anderen umgebucht

(+)/(-)

Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres

Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres

Veränderungen im Geschäftsjahr

(+)/(-)

Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres

NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN

NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Veränderungen im Geschäftsjahr

Zugänge

Rückzahlungen

Gebuchte Wertminderungen

Zurückgenommene Wertminderungen

Wechselkursdifferenzen

Sonstige Veränderungen

(+)/(-)

(+)/(-)

NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES

GESCHÄFTSJAHRES

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
8393P	xxxxxxxxxxxxx	288,33
8363		
8373		
8383		
8393	288,33	
8453P	xxxxxxxxxxxxx	
8413		
8423		
8433		
8443		
8453		
8523P	xxxxxxxxxxxxx	
8473		
8483		
8493		
8503		
8513		
8523		
8553P	xxxxxxxxxxxxx	
8543		
8553		
(284)	288,33	
285/8P	xxxxxxxxxxxxx	9.900
8583	500	
8593		
8603		
8613		
8623		
8633	3.036.163,29	
(285/8)	3.046.563,29	
8653		

Layout fe

GELDANLAGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (AKTIVA)

SONSTIGE GELDANLAGEN

Anteile und Geldanlagen, andere als festverzinsliche Anlagen

Anteile – Buchwert, erhöht um den nicht eingeforderten Betrag

Anteile – Nicht eingeforderter Betrag

Edelmetalle und Kunstwerke

Festverzinsliche Wertpapiere

Festverzinsliche Wertpapiere ausgegeben durch Kreditinstitute

Terminkonten bei Kreditinstituten

Mit einer Restlaufzeit oder einem Kündigungstermin von

höchstens einem Monat

mehr als einem Monat und höchstens einem Jahr

mehr als einem Jahr

Übrige nicht obengenannte Geldanlagen

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
51	218.480.334,49	101.777.802,14
8681	218.480.334,49	101.777.802,14
8682		
8683		
52		
8684		
53	6.514.685	47.995.420,06
8686	2.514.685	40.995.420,06
8687	4.000.000	7.000.000
8688		
8689	2.884.959,05	2.342.966,9

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aufgliederung des Aktivpostens 490/1, falls der Betrag wesentlich ist

IT-Kosten (Support, Lizenzen ...)

Sonstige (Gebühren, Dokumentation, Wartung von Maschinen und Gebäuden ...)

Geschäftsjahr
3.613.926,23
342.789,35

Layout fertigzustellen

AUFSTELLUNG DER EINLAGE UND BETEILIGUNGSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT

AUFSTELLUNG DER EINLAGE

Einlage

Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres
 Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres
 Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres
 Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres

Von den Aktionären eingebrachtes Eigenkapital

Bareinlagen
 wovon nicht eingezahlter Teil
 Sacheinlagen
 wovon nicht eingezahlter Teil

Änderungen während des Geschäftsjahres

Namensaktien
 Dematerialisierte Aktien oder Anteile

Eigene Anteile

Durch die Gesellschaft selbst gehalten
 Entsprechende Anzahl der Anteile
 Durch ihre Tochtergesellschaften gehalten
 Entsprechende Anzahl der Anteile

Verpflichtungen zur Ausgabe von Anteilen

Aufgrund der Ausübung von Umwandlungsrechten
 Betrag der bestehenden Wandelanleihen
 Betrag der Einlage
 Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile
 Aufgrund der Ausübung von Zeichnungsrechten
 Anzahl der in Umlauf befindlichen Bezugsrechte
 Betrag der Einlage
 Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile

Anteile

Aufteilungen
 Anzahl Anteile
 Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte
 Aufteilung der Aktionäre
 Anzahl Anteile, durch die Gesellschaft selbst gehalten
 Anzahl Anteile, durch ihre Tochtergesellschaften gehalten

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZUR EINLAGE (EINSCHLIEßLICH DER EINLAGE VON DIENSTLEISTUNGEN)

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
110P (110)	xxxxxxxxxxxxx 438.960	438.960
111P (111)	xxxxxxxxxxxxx 18.600	18.600
8790 87901 8791 87911		

Codes	Beträge	Anzahl Aktien
8702 8703	xxxxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxxxx	2.460

Codes	Geschäftsjahr
8722	
8732	
8740 8741 8742	
8745 8746 8747	

Codes	Geschäftsjahr
8761 8762	2.460 2.460
8771 8781	

Geschäftsjahr



BETEILIGUNGSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT ZUM BILANZSTICHTAG

wie sie aus den von der Gesellschaft erhaltenen Erklärungen erfolgt, gemäß Artikel 7:225 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen, Artikel 14, vierter Abschnitt des Gesetzes vom 2. Mai 2007 über die Veröffentlichung von wesentlichen Beteiligungen oder Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 21. August 2008 in Bezug auf die zusätzlichen Regeln hinsichtlich bestimmter multilateraler Handelssysteme.

NAME der Personen, die Gesellschaftsrechte der Gesellschaft besitzen, mit Angabe der ANSCHRIFT (des Sitzes im Falle einer Rechtsperson) und der UNTERNEHMENSNUMMER, im Falle eines Unternehmens belgischen Rechts	Gehaltene Gesellschaftsrechte			
	Art	Anzahl Stimmrechte		%
		Verbunden mit Wertpapieren	Nicht verbunden mit Wertpapieren	
CENEO BE 0201.645.281 Boulevard Pierre Mayence 1 1 6000 Charleroi BELGIEN	Anteile			0,04
FINOST BE 0257.864.701 Rathausplatz 14 4700 Eupen BELGIEN	Anteile			0,04
FINIMO BE 0257.884.101 Place du Marché 55 4800 Verviers BELGIEN	Anteile			0,04
I.E.G. BE 0229.068.864 Rue de la Solidarité 80 7700 Mouscron BELGIEN	Anteile			0,04
IDEFIN BE 0257.744.044 Avenue Sergent Vrithoff 2 5000 Namur BELGIEN	Anteile			0,04
IPFBW BE 0206.041.757 Avenue Jean Monnet 2 1348 Louvain-la-Neuve BELGIEN	Anteile			0,04
ORES Assets BE 0543.696.579 Avenue Jean Mermoz, 14 6041 Gosselies BELGIEN	Anteile			99,72
SOFILUX BE 0257.857.969 Avenue de Houffalize, 58B 6800 Libramont-Chevigny BELGIEN	Anteile			0,04

RÜCKSTELLUNGEN FÜR SONSTIGE RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

AUFGLIEDERUNG DES PASSIVPOSTENS 164/5, FALLS DER BETRAG WESENTLICH IST

Streitfälle mit Unternehmern
Rückstellung im Rahmen des Dekrets über die Aushuberde (EWR Aushuberde)
Soziale Streitfälle
Management-Plattform für die Leitpläne und Vektorisierung
Kündigung des IT-Dienstleistungsvertrags für die Implementierung eines Informationssystems für das Smart Metering

Geschäftsjahr	
	327.925,3
	4.650.630,68
	1.021.345,02
	8.289.592,94
	3.827.239,34

Layout fertigzustellen

AUFSTELLUNG DER VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (PASSIVA)

AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT

Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr

	Codes	Geschäftsjahr
Finanzverbindlichkeiten	8801	118.600.000
Nachrangige Anleihen	8811	
Nicht nachrangige Anleihen	8821	
Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8831	
Kreditinstitute	8841	118.600.000
Sonstige Anleihen	8851	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
Lieferanten	8871	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8881	
Anzahlungen auf Bestellungen	8891	
Sonstige Verbindlichkeiten	8901	

Summe der innerhalb eines Jahres fällig werdenden Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr (42) **118.600.000**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aber höchstens 5 Jahren

Finanzverbindlichkeiten	8802	529.066.667
Nachrangige Anleihen	8812	
Nicht nachrangige Anleihen	8822	
Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8832	
Kreditinstitute	8842	529.066.667
Sonstige Anleihen	8852	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
Lieferanten	8872	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8882	
Anzahlungen auf Bestellungen	8892	
Sonstige Verbindlichkeiten	8902	10.000

Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aber höchstens 5 8912 **529.076.667**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Finanzverbindlichkeiten	8803	1.244.333.333
Nachrangige Anleihen	8813	
Nicht nachrangige Anleihen	8823	380.000.000
Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8833	
Kreditinstitute	8843	864.333.333
Sonstige Anleihen	8853	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
Lieferanten	8873	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8883	
Anzahlungen auf Bestellungen	8893	
Sonstige Verbindlichkeiten	8903	

Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren 8913 **1.244.333.333,00**

BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN (IN DEN RUBRIKEN 17 und 42/48 DER PASSIVA ENTHALTEN)

Durch die belgische öffentliche Hand besicherte Verbindlichkeiten

	Codes	Geschäftsjahr
Finanzverbindlichkeiten	8921	
Nachrangige Anleihen	8931	
Nicht nachrangige Anleihen	8941	
Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8951	
Kreditinstitute	8961	
Sonstige Anleihen	8971	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8981	
Lieferanten	8991	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	9001	
Anzahlungen auf Bestellungen	9011	
Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9021	
Sonstige Verbindlichkeiten	9051	
Summe der durch die belgische öffentliche Hand besicherten Verbindlichkeiten	9061	

Durch gestellte oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten an Aktiva der Gesellschaft besicherte Verbindlichkeiten

- Finanzverbindlichkeiten
 - Nachrangige Anleihen
 - Nicht nachrangige Anleihen
 - Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen
 - Kreditinstitute
 - Sonstige Anleihen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - Lieferanten
 - Verbindlichkeiten aus Wechseln
- Anzahlungen auf Bestellungen
- Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten
 - Steuern
 - Arbeitsentgelte und Soziallasten
- Sonstige Verbindlichkeiten

Summe der durch gestellte oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten an Aktiva der Gesellschaft besicherten Verbindlichkeiten

Codes	Geschäftsjahr
8922	
8932	
8942	
8952	
8962	
8972	
8982	
8992	
9002	
9012	
9022	
9032	
9042	
9052	
9062	

VERBINDLICHKEITEN AUFGRUND VON STEUERN, ARBEITSENTGELTEN UND SOZIALLASTEN

Steuern (Rubriken 450/3 und 179 der Passiva)

- Überfällige Steuerschulden
- Nicht fällige Steuerschulden
- Geschätzte Steuerschulden

Arbeitsentgelte und Soziallasten (Rubriken 454/9 und 179 der Passiva)

- Überfällige Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesamt für Soziale Sicherheit
- Sonstige Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten

Codes	Geschäftsjahr
9072	
9073	9.002.926,76
450	
9076	
9077	50.958.196,14

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aufgliederung des Passivpostens 492/3, falls der Betrag wesentlich ist

- Anzurechnende Finanzaufwendungen
- Personalarückstellungen
- Diverse Verwaltungskosten

Geschäftsjahr
8.473.716,19
5.227.472,85
156.836,22

Layout fertig

BETRIEBSERGEBNISSE

BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Nettoumsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen

Verteilernetzbetreiber

Aufgliederung nach geografischen Märkten

Belgien

Sonstige betriebliche Erträge

Betriebssubventionen und von der öffentlichen Hand erhaltene Ausgleichszahlungen

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Arbeitnehmer, für die die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind

Gesamtzahl am Bilanzstichtag

Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitäquivalenzen

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden

Personalaufwand

Arbeitsentgelte und direkte soziale Vorteile

Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung

Arbeitgeberprämien für außergesetzliche Versicherungen

Sonstige Personalaufwendungen

Ruhestands- und Hinterbliebenenpensionen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)

(+)/(-)

Wertminderungen

Von Vorräten und in Ausführung befindlichen Bestellungen

Gebucht

Zurückgenommen

Von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gebucht

Zurückgenommen

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Zuführungen

Verbrauch und Auflösungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Betriebliche Steuern und Abgaben

Sonstige Aufwendungen

Zeitarbeitspersonal und der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Personen

Gesamtzahl am Bilanzstichtag

Durchschnittliche Anzahl in Vollzeitäquivalenzen

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden

Aufwand für die Gesellschaft

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	614.498.161,2	584.466.912,07
	614.498.161,2	584.466.912,07
740	295.246,35	
9086	2.577	2.468
9087	2.495	2.445
9088	3.559.752	3.548.708
620	169.263.080,84	153.559.390,65
621	41.243.228,01	38.288.490,44
622	11.582.649,09	12.391.032,67
623	10.969.390,64	11.656.133,02
624	45.267,94	17.654,38
635		
9110	553.102,06	3.676.495,42
9111	952.228,73	
9112	8.158,08	41.176,63
9113	44.908,69	23.360,28
9115	4.136.562,78	3.986.891,53
9116	2.541.939,22	4.836.134,58
640	509.415,61	995.179,88
641/8	127.346,96	100.962,77
9096	27	25
9097	27	25
9098	51.608	47.307
617	1.906.424,84	1.604.321,99

Layout 12

FINANZERGEBNISSE
WIEDERKEHRENDE FINANZERTRÄGE
Sonstige Finanzerträge

Durch die öffentliche Hand gewährte und zugunsten der Ergebnisrechnung vereinnahmte Subventionen

 Kapitalsubventionen
 Zinssubventionen

Aufgliederung der übrigen Finanzerträge

Realisierte Wechselkursdifferenzen

Sonstige

Mehrerträge auf Realisierungen des Umlaufvermögens (außer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)

Sicherungsinstrumente

Zahlungsdifferenzen

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
9125	24.536,99	48.912,55
9126		
754		
	14.087,13	42.450,77
	3.913.042,22	1.903.369,92
	57,95	254,23
WIEDERKEHRENDE FINANZAUFWENDUNGEN		
Abschreibungen auf Kosten der Emission von Anleihen		
6501		
Aktiviert Zinsen		
6502		
Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens		
Gebucht		
6510		
Zurückgenommen		
6511		
Sonstige Finanzaufwendungen		
Betrag des für die Gesellschaft bei der Umwandlung einer Forderung entstandenen Skontoaufwands		
653		
Rückstellungen mit finanziellem Charakter		
Zuführungen		
6560		
Verbrauch und Auflösungen		
6561		
Aufgliederung der übrigen Finanzaufwendungen		
Realisierte Wechselkursdifferenzen		
654		374,28
Aus der Umrechnung von Fremdwährungen erfolgte Differenzen		
655		
Sonstige		
Mindererträge auf Realisierung von Umlaufvermögen		
	1.295.857,33	238.388,44
Diverse Finanzaufwendungen - Bankspesen		
	66.105,68	46.229,43
Provision ohne Lastschrift/Krediteröffnung		
	120.745,89	175.314,15
Sonstige diverse Finanzaufwendungen		
	108.019,5	310.077,97

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS ODER ANDERE STEUERN

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS

Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres

- Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzug
- Aktivierete Überschüsse von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen
- Geschätzte Steuernachforderungen

Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre

- Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen
- Geschätzte Steuernachforderungen oder Steuernachforderungen, für die eine Rückstellung gebildet wurden

Wesentliche Ursachen der Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten zu versteuernden Gewinn

- Nicht abzugsfähige Ausgaben (einschließlich der Steuerlast des Geschäftsjahres) 4.208.540,86
- Investitionsfreibetrag -154.337,37
- Steuerfreie unentgeltliche Zuwendungen -54.663,36
- Besteuerte Bewegungen der Rücklagen -62.994,45

Codes	Geschäftsjahr
9134	984.136,42
9135	4.030.860,92
9136	3.046.724,5
9137	
9138	
9139	
9140	
	4.208.540,86
	-154.337,37
	-54.663,36
	-62.994,45

Einfluss der nicht wiederkehrenden Ergebnisse auf den Betrag der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres

Geschäftsjahr

Ursachen der latenten Steuern

Aktive latente Steuern

- Kumulierte steuerliche Verlustvorträge, die von später zu versteuernden Erträgen abzugsfähig sind
- Sonstige aktive latente Steuern

Passive latente Steuern

- Aufteilung der passiven latenten Steuern

Codes	Geschäftsjahr
9141	
9142	
9144	

MEHRWERTSTEUER UND EINBEHALTENE BETRÄGE ZU LASTEN DRITTER

Mehrwertsteuer, in Rechnung gestellt

- An der Gesellschaft (abzugsfähig)
- Durch die Gesellschaft

Einbehaltene Beträge zu Lasten Dritter für

- Lohnsteuer
- Kapitalertragsteuer

Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
9145	45.237.278,57	81.261.469,1
9146	75.310.949,73	105.373.752,46
9147	45.538.637,05	40.279.294,67
9148	30.860,92	13.842,72

Layout frei

NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, DIE DURCH DIE GESELLSCHAFT ZUR BESICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN ODER VERPFLICHTUNGEN DRITTER GESTELLT ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGT WURDEN

Wovon

- Durch die Gesellschaft indossierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel
- Durch die Gesellschaft ausgestellte oder avalierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel
- Höchstbetrag, bis zu dem übrige Verpflichtungen Dritter durch die Gesellschaft besichert sind

DINGLICHE SICHERHEITEN

Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden

Hypotheken

- Buchwert der belasteten Aktiva
- Betrag der Eintragung
- Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann

Verpfändung des Firmenwertes

- Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung
- Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann

Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva

- Buchwert der belasteten Aktiva
- Höchstbetrag der Schuldbesicherung

Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden

- Betrag der betreffenden Aktiva
- Höchstbetrag der Schuldbesicherung

Verkäuferprivileg

- Buchwert des verkauften Guts
- Betrag des unbezahlten Preises

Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden

Hypotheken

- Buchwert der belasteten Aktiva
- Betrag der Eintragung
- Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann

Verpfändung des Firmenwertes

- Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung
- Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann

Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva

- Buchwert der belasteten Aktiva
- Höchstbetrag der Schuldbesicherung

Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden

- Betrag der betreffenden Aktiva
- Höchstbetrag der Schuldbesicherung

Verkäuferprivileg

- Buchwert des verkauften Guts
- Betrag des unbezahlten Preises

GEGENSTÄNDE UND WERTE, DIE DURCH DRITTE IN IHREM NAMEN, JEDOCH ZUGUNSTEN UND AUF GEFAHR DER GESELLSCHAFT GEHALTEN WERDEN, SOFERN SIE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESEN SIND

WESENTLICHE ERWERBSVERPFLICHTUNGEN VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS

WESENTLICHE VERÄUßERUNGSVERPFLICHTUNGEN VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS

TERMINGESCHÄFTE

Gekaufte (zu erhaltende) Waren

Verkaufte (zu liefernde) Waren

Gekaufte (zu erhaltende) Devisen

Verkaufte (zu liefernde) Devisen

VERPFLICHTUNGEN, DIE SICH AUS TECHNISCHEN GARANTIE ERGEBEN, DIE MIT BEREITS AUSGEFÜHRTEN VERKÄUFEN ODER LEISTUNGEN VERBUNDEN SIND

BETRAG, ART UND FORM DER WESENTLICHEN RECHTSSTREITIGKEITEN UND SONSTIGEN WESENTLICHEN VERPFLICHTUNGEN

Codes	Geschäftsjahr
9149	
9150	
9151	
9153	
91611	
91621	
91631	
91711	
91721	
91811	
91821	
91911	
91921	
92011	
92021	
91612	
91622	
91632	
91712	
91722	
91812	
91822	
91912	
91922	
92012	
92022	
9213	
9214	
9215	
9216	

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr

REGELUNG FÜR RUHESTANDS- UND HINTERBLIEBENENPENSIONEN ZUGUNSTEN DES PERSONALS ODER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kurze Darstellung

Outsourcing der Zusatzrenten über Zuweisungen an die Pensionsfonds
Umverteilung in Form von Renten

Getroffene Maßnahmen zur Deckung der sich hieraus ergebenden Aufwendungen

Regelmäßige Überweisungen an die betroffenen Pensionsfonds
Direkte Übernahme durch die Ergebnisrechnung für die Renten

PENSIONEN, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT SELBST AUFZUKOMMEN HAT

Geschätzter Betrag für die sich aus schon geleisteter Arbeit ergebenden Verpflichtungen
Berechnungsgrundlage und -weise

Codes	Geschäftsjahr
9220	

ART UND FINANZIELLE FOLGEN VON SIGNIFIKANTEN EREIGNISSEN, DIE NACH BILANZSTICHTAG EINGETRETEN und nicht in der Ergebnisrechnung oder Bilanz ausgewiesen sind

Geschäftsjahr

ANKAUF- ODER VERKAUFVERPFLICHTUNGEN, DIE DIE GESELLSCHAFT ALS EMITTENT VON VERKAUF- ODER KAUF- OPTIONEN HAT

Geschäftsjahr

ART, KOMMERZIELLER ZWECK UND FINANZIELLE FOLGEN DER AUßERBILANZIELLEN REGELUNGEN

Sofern die aus derartigen Regelungen hervorgehenden Risiken oder Vorteile von Belang sind und die Offenlegung der Risiken oder Vorteile zur Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft notwendig ist

Geschäftsjahr

ANDERE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN (die nicht bezifferbaren einbezogen)

Von den Lieferanten erhaltene Garantien für die ordnungsgemäße Ausführung der Aufträge

Geschäftsjahr
33.910.285,78

Layout

BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND ZU DEN SONSTIGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBUNDENE UNTERNEHMEN			
Finanzanlagen	(280/1)	1.773.400.000	1.689.000.000
Beteiligungen	(280)		
Nachrangige Forderungen	9271		
Sonstige Forderungen	9281	1.773.400.000	1.689.000.000
Forderungen	9291	95.648.525,85	197.382.727,26
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9301		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9311	95.648.525,85	197.382.727,26
Geldanlagen	9321		
Anteile	9331		
Forderungen	9341		
Verbindlichkeiten	9351	206.543.393,52	162.124.941,32
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9361		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9371	206.543.393,52	162.124.941,32
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9381		
Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9391		
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen	9401		
Finanzergebnisse			
Erträge aus Finanzanlagen	9421		
Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	9431	17.939.130,87	25.044.711,14
Sonstige Finanzerträge	9441		
Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9461		
Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
Erzielte Erträge	9481		
Erlittene Verluste	9491		
ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN			
Finanzanlagen	9253		
Beteiligungen	9263		
Nachrangige Forderungen	9273		
Sonstige Forderungen	9283		
Forderungen	9293		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9303		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9313		
Verbindlichkeiten	9353		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9363		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9373		
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9383		
Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9393		
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen	9403		
ANDERE UNTERNEHMEN MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT			
Finanzanlagen	9252		
Beteiligungen	9262		
Nachrangige Forderungen	9272		
Sonstige Forderungen	9282		
Forderungen	9292		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9302		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9312		
Verbindlichkeiten	9352		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9362		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9372		

GESCHÄFTE MIT VERBUNDENEN PARTEIEN ZU MARKTFREMDEN KONDITIONEN

Angabe solcher Geschäfte, wenn sie von Belang sind, einschließlich der Nennung des Betrags und der Art der Beziehungen zur verbundenen Geschäftspartei, sowie jedweder Information, die notwendig ist, um sich ein besseres Bild von der Finanzlage der Gesellschaft machen zu können

KEINE

Geschäftsjahr

FINANZIELLE BEZIEHUNGEN ZU

DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DIE GESELLSCHAFT DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN, ABER KEINE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN SIND, ODER ZU ANDEREN DURCH DIESE PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERTEN UNTERNEHMEN

Forderungen an obengenannte Personen

Wichtigste Bedingungen hinsichtlich Forderungen, Zinssatz, Laufzeit, gegebenenfalls abgelöste oder abgeschriebene Beträge oder Beträge, auf die verzichtet wurde

Zu ihren Gunsten gestellte Sicherheiten

Sonstige wesentliche Verpflichtungen, die zu ihren Gunsten eingegangen wurden

In der Ergebnisrechnung verbuchte direkte und indirekte Bezüge und Pensionen, sofern sich diese Angabe nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf eine einzige identifizierbare Person bezieht

Für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer

Für die ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer

Codes	Geschäftsjahr
9500	
9501	
9502	
9503	109.349,83
9504	

DEM (DEN) KOMMISSAR(EN) UND DEN PERSONEN, MIT DENEN ER VERBUNDEN IST (SIE VERBUNDEN SIND)

Entlohnung des Kommissars (der Kommissare)

Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden vom (von den) Kommissar(en) in der Gesellschaft

Andere Prüfungsaufträge

Steuerberatungsaufträge

Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind

Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden von

Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) verbunden ist (sind)

Andere Prüfungsaufträge

Steuerberatungsaufträge

Andere Aufträge die keine Prüfungsaufträge sind

Codes	Geschäftsjahr
9505	25.666,67
95061	1.890
95062	
95063	
95081	
95082	
95083	

Angaben in Anwendung von Artikel 3:64, §2 und §4 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen

Layout fertig

ABGELEITETE FINANZINSTRUMENTE, DIE NICHT ZUM REELLEN WERT BEWERTET SIND

Für jede Kategorie abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

Kategorie der abgeleiteten Finanzinstrumente	Abgesichertes Risiko	Spekulation / Absicherung	Umfang	Geschäftsjahr		Vorhergehendes Geschäftsjahr	
				Buchwert	Reeller Wert	Buchwert	Reeller Wert
SWAP	Zinssatz	Absicherung	120.000		5.914.393,83		-2.867.379
CAP	Zinssatz	Absicherung	2.454		116.509,17		8.959

Finanzanlagen gebucht zu einem höheren Wert als der reelle Wert
 Betrag der gesonderten Aktiva Anlagen oder der entsprechenden Gruppen

Grund, weshalb der Buchwert nicht vermindert ist

Elemente, die es zulassen, dass der Buchwert realisiert werden kann

Buchwert	Reeller Wert

Layout fertigzustellen

ERKLÄRUNG ZUM KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS

Von jeder Gesellschaft auszufüllen, die den Bestimmungen des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen in Bezug auf den konsolidierten Jahresabschluss unterliegt

Die Gesellschaft erstellt weder einen konsolidierten Jahresabschluss noch einen konsolidierten Geschäftsbericht, weil sie aus folgendem Grund (folgenden Gründen) davon befreit ist.

Die Gesellschaft ist selbst Tochter einer Muttergesellschaft, die einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt und veröffentlicht, in den ihr Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist.

Gegebenenfalls Begründung der Erfüllung der in Artikel 3:26 §2 und §3 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen genannten Bedingungen

Name, vollständige Anschrift des Sitzes und - bei einer Gesellschaft belgischen Rechts - die Unternehmensnummer der Mutter, die einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt und veröffentlicht, in den ihr Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist und aufgrund dessen die Befreiung gewährt wurde:

ORES Assets
0543696579
Avenue Jean Mermoz 14
6041 Gosselies
BELGIEN

AUSZUFÜLLEN, WENN DIE GESELLSCHAFT EINE TOCHTER ODER EINE GEMEINSCHAFTSTOCHTER IST

Name, vollständige Anschrift des Sitzes und - bei einer Gesellschaft belgischen Rechts - die Unternehmensnummer der Mutter (Mütter) und Angabe, ob diese Mutter (Mütter) einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt (erstellen) und veröffentlicht (veröffentlichen), in den ihr Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist:

ORES Assets
Konsolidierendes Muttergesellschaft - Größte Unternehmenseinheit
0543696579
Avenue Jean Mermoz 14
6041 Gosselies
BELGIEN

Wenn die Mutter (Mütter) (eine) Gesellschaft(en) ausländischen Rechts ist (sind), Angabe der Stelle, bei der der vorgenannte konsolidierte Jahresabschluss erhältlich ist

SOZIALBILANZ

Nummern der für die Gesellschaft zuständigen paritätischen Ausschüsse :

326

BESCHÄFTIGTENSTAND

ARBEITNEHMER, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT EINE DIMONA-MELDUNG EINGEREICHT HAT ODER DIE IM ALLGEMEINEN PERSONALREGISTER EINGETRAGEN SIND

Im laufenden Geschäftsjahr

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Vollzeit
 Teilzeit
 Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ)

Codes	Summe	1. Männer	2. Frauen
1001	2.409	1.675	734
1002	111	16	95
1003	2.495	1.686	809
Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden			
1011	3.448.482	2.439.297	1.009.185
1012	111.270	15.983	95.287
1013	3.559.752	2.455.280	1.104.472
Personalaufwand			
1021	223.988.787,29	165.828.062,13	58.160.725,16
1022	9.114.829,23	1.626.017,74	7.488.811,49
1023	233.103.616,52	167.454.079,87	65.649.536,65
1033			

Betrag der zusätzlich zum Gehalt erteilten Vorteile

Im vorhergehenden Geschäftsjahr

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer in VZÄ
 Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden
 Personalaufwand
 Betrag der zusätzlich zum Gehalt erteilten Vorteile

Codes	P. Summe	1P. Männer	2P. Frauen
1003	2.447	1.670	777
1013	3.548.707	2.467.139	1.081.568
1023	215.895.047	155.239.282	60.655.765
1033			

Layout fertig

ARBEITNEHMER, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT EINE DIMONA-MELDUNG EINGEREICHT HAT ODER DIE IM ALLGEMEINEN PERSONALREGISTER EINGETRAGEN SIND (FOLGE)

Am Bilanzstichtag des betreffenden Geschäftsjahres	Codes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeit- äquivalenzen
Anzahl der Arbeitnehmer	105	2.462	115	2.552,4
Nach Art des Arbeitsvertrags				
Unbefristeter Vertrag	110	2.279	115	2.369,4
Befristeter Vertrag	111	183		183
Vertrag zur Durchführung einer genau bestimmten Arbeit	112			
Vertretungsvertrag	113			
Nach Geschlecht und Ausbildungsniveau				
Männer	120	1.703	17	1.715,2
Primarschulunterricht	1200	470	5	473,7
Sekundarschulunterricht	1201	785	6	789,2
Nichtuniversitärer Hochschulunterricht	1202	293	5	296,4
Universitätsunterricht	1203	155	1	155,9
Frauen	121	759	98	837,2
Primarschulunterricht	1210	172	23	190
Sekundarschulunterricht	1211	186	22	203,8
Nichtuniversitärer Hochschulunterricht	1212	317	43	350,8
Universitätsunterricht	1213	84	10	92,6
Nach Berufskategorie				
Führungskräfte	130	290	11	299,3
Angestellte	134	2.172	104	2.253,1
Arbeiter	132			
Sonstige	133			

ZEITARBEITSPERSONAL UND DER GESELLSCHAFT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE PERSONEN

Im laufenden Geschäftsjahr	Codes	1. Zeitarbeitspersonal	2. Der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Personen
Durchschnittliche Beschäftigtenzahl	150	23	4
Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	151	45.341	6.267
Aufwand für die Gesellschaft	152	1.295.132,74	611.292,1

TABELLE DER PERSONALVERÄNDERUNGEN IM BETREFFENDEN GESCHÄFTSJAHR

ZUGÄNGE	Codes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeit- äquivalenzen
Anzahl der Arbeitnehmer, für die die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im Laufe des Geschäftsjahres in das allgemeine Personalregister eingetragen wurden	205	237	5	238,7
Nach Art des Arbeitsvertrags				
Unbefristeter Vertrag	210	92	4	93,6
Befristeter Vertrag	211	145	1	145,1
Vertrag zur Durchführung einer genau bestimmten Arbeit	212			
Vertretungsvertrag	213			

ABGÄNGE	Codes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeit- äquivalenzen
Anzahl der Arbeitnehmer, bei denen das Datum der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in einer DIMONA-Meldung steht oder im Laufe des Geschäftsjahres in das allgemeine Personalregister eingetragen wurde	305	125	21	131,2
Nach Art des Arbeitsvertrags				
Unbefristeter Vertrag	310	72	21	78,2
Befristeter Vertrag	311	53	0	53
Vertrag zur Durchführung einer genau bestimmten Arbeit	312			
Vertretungsvertrag	313			
Nach Grund für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses				
Pension	340	29	1	29,8
Arbeitslosigkeit mit Betriebszuschlag	341	9	0	9
Entlassung ☐	342	13	0	13
Sonstiger Grund	343	74	20	79,4
Wovon: Anzahl der Personen, die als Selbstständige weiterhin, zumindest halbtags, für die Gesellschaft arbeiten	350			

AUSKÜNFTE ÜBER AUSBILDUNGSAKTIVITÄTEN FÜR ARBEITNEHMER IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

	Codes	Männer	Codes	Frauen
Gesamte vom Arbeitgeber getragene Maßnahmen zur formellen beruflichen Weiterbildung				
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5801	1.485	5811	772
Anzahl Stunden der besuchten Ausbildung	5802	46.156	5812	17.446
Nettokosten für die Gesellschaft	5803	8.182.345,56	5813	2.818.795,59
wovon Bruttokosten, die direkt mit der Weiterbildung verbunden sind	58031	8.182.345,56	58131	2.818.795,59
wovon gezahlte Beiträge und Einzahlungen an Kollektivfonds	58032		58132	
wovon bewilligte Zuschüsse und andere finanzielle Vorteile (in Abzug)	58033		58133	
Gesamte vom Arbeitgeber getragene Maßnahmen zur weniger formellen und informellen beruflichen Weiterbildung				
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5821	701	5831	242
Anzahl Stunden der besuchten Ausbildung	5822	1.158.468	5832	77.617
Nettokosten für die Gesellschaft	5823	607.716,34	5833	54.759,88
Gesamte vom Arbeitgeber getragene Maßnahmen zur beruflichen Erstausbildung				
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5841		5851	
Anzahl Stunden der besuchten Ausbildung	5842		5852	
Nettokosten für die Gesellschaft	5843		5853	

Layout fertigzustellen

2.5 Bewertungsregeln (in Euro)

AKTIVA

GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten, die Emissionskosten für Anleihen. Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 3:37 des Königlichen Erlasses vom 29. April 2019 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand von geeigneten Abschreibungen sind, mit Jahresraten von mindestens 20 % der effektiv ausgegebenen Summen.

Die Emissionskosten von Anleihen werden in dieser Rubrik gebucht und im Jahr abgeschrieben.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel nutzen möchte. Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus.

Gemäß dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 (Art. 3:89) sollte unterschieden werden zwischen:

- den Entwicklungskosten,
- den Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, dem Know-how, den Marken und sonstigen ähnlichen Rechten,
- dem Goodwill;
- den auf immaterielle Anlagewerte geleisteten Anzahlungen.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die den Aktiva zugeschrieben werden, wahrscheinlich an das Unternehmen gehen werden und die Kosten dieser Aktiva zuverlässig abgeschätzt werden können. Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich auf ihre Kosten abgeschätzt. Die Herstellungskosten eines intern geschaffenen immateriellen Anlagewertes umfassen sämtliche Kosten, die der Schaffung unmittelbar zurechenbar sind, und entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt.

Nach ihrer erstmaligen Verbuchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertverluste verbucht. Die immaterielle Anlagewerte werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer (5 Jahre) linear abgeschrieben.

ORES hat sich für die Aktivierung der Entwicklungskosten als immaterielle Anlagewerte entschieden. Die Entwicklungskosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Fertigstellung von Prototypen,

Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Rahmen wurden folgende Kosten aktiviert:

- die Personalkosten für die Forscher, die Techniker und das übrige Unterstützungspersonal, falls diese Kosten für die Realisierung eines Projekts wie weiter oben beschrieben aufgewendet werden;
- die Kosten für die Instrumente und das Material, sofern und solange sie zur Realisierung des Projekts genutzt werden. Falls sie nicht während der ganzen Lebensdauer zur Realisierung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten zulässig, die der Lebensdauer des Projekts entsprechen;
- die Kosten für die Dienstleistungen von Beratern und für gleichwertige Dienstleistungen, die zur Realisierung des Projekts erbracht werden;
- die sonstigen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Materialien, Lieferungen und vergleichbare Produkte, die aufgrund der Realisierung des Projekts unmittelbar getragen werden.

Der immaterielle Anlagewert aus der Tätigkeit von Entwicklungskosten wird anschließend über seine Nutzungsdauer (5 Jahre) linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertverluste.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert verbucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapier des Portfolios einzeln bewertet, damit die Lage, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, möglichst befriedigend wiedergegeben werden können.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

LAGERBESTAND

Der Lagerbestand wird zum gewichteten Durchschnittspreis bewertet. Eine Wertminderung wird schriftlich festgehalten, wenn der wirtschaftliche Wert des Lagerbestands geringer als sein Buchwert ist. Diesbezüglich werden zusätzliche pauschale Wertminderungen zur Anpassung des Buchwerts gebucht, unter Berücksichtigung verschiedener Alterskategorien, des Lagerumschlags und möglicher Markttendenzen. Die Minderungssätze können zwischen 0 % und 100 % liegen.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Die unbezahlten Forderungen werden durch Wertminderungen gedeckt, wenn ein Risiko der Uneinbringlichkeit sicher festgestellt wird.

KASSENMITTELANLAGEN

Die Wertpapiere werden zu ihrem Erwerbspreis ohne Nebenkosten oder zu ihrem Einbringungswert aktiviert.

Die Baranlagen werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER AKTIVA

Die Aufwendungen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres getätigt wurden, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind, werden unter Anwendung einer Verhältnisregel in den Rechnungsabgrenzungskonten eingetragen.

Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

PASSIVA

STEUERFREIE RÜCKLAGEN

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung an die Voraussetzung gekoppelt ist, dass sie im Unternehmensvermögen bleiben.

RÜCKSTELLUNGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und mit der gebotenen Vorsicht die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehener Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR UND VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr und von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER PASSIVA

Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres in den Rechnungsabgrenzungskonten eingetragen.

Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags verbucht, der als ein Ertrag für das spätere Geschäftsjahr gilt.

Layout fertigzustellen

V. Bericht der Wirtschaftsprüfer



T : +32 (0)2 778 01 00
F : +32 (0)2 771 56 56
www.bdo.be

Da Vincilaan 9, box E6
B-1935 Zaventem

OPERATEUR DES RESEAUX D'ENERGIES SC

Bericht des Kommissars
an die Generalversammlung
der Gesellschaft über den Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2022

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the International BDO network of independent member firms.
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.

BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT OPERATEUR DES RESEAUX D'ENERGIES SC ÜBER DEN ABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022

Im Rahmen der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses der OPERATEUR DES RESEAUX D'ENERGIES SC (die „Gesellschaft“), legen wir Ihnen unseren Prüfungsbericht vor. Dieser umfasst unseren Bericht über den Jahresabschluss sowie unseren Bericht über die sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen. Diese Berichte formen ein Ganzes und sind untrennbar.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 2022, und gemäß des Vorschlags des Verwaltungsorgans auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Betriebsrates wurden wir zum Kommissar der Gesellschaft bestellt. Unser Mandat als Kommissar wird auslaufen am Tage der Generalversammlung, die über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 abstimmt. Wir haben die gesetzliche Jahresabschlussprüfung der Gesellschaft zum ersten Mal durchgeführt.

BERICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

Uneingeschränktes Prüfungsurteil

Wir haben die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr abgeschlossen zu diesem Datum sowie dem Anhang vorgenommen; das Bilanztotal beläuft sich auf 2.284.433.861 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung einen Saldo von 0 EUR aufweist.

Nach unserer Beurteilung vermittelt dieser Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022- sowie ihrer Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, unter Beachtung der in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften.

Begründung des uneingeschränkten Prüfungsurteils

Wir haben unsere Abschlussprüfung unter Beachtung der in Belgien geltenden Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung aufgrund dieser Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts weitergehend beschrieben. Wir haben alle deontologischen Pflichten, die für eine Jahresabschlussprüfung in Belgien relevant sind, erfüllt, einschließlich der Unabhängigkeitsanforderungen.

Wir haben von dem Verwaltungsorgan sowie den Verantwortlichen der Gesellschaft die im Rahmen unserer Prüfung erforderlichen Erklärungen und Auskünfte erhalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Punkt

Der Jahresabschluss der OPERATEUR DE RESEAUX D'ENERGIES SC für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einem anderen Wirtschaftsprüfer geprüft, der in seinem Bericht vom 4. Mai 2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu diesem Jahresabschluss erteilt hat.

Verantwortung des geschäftsführenden Organs für den Jahresabschluss

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und die Einrichtung der internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Verwaltungsorgan dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben und auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, außer wenn das Verwaltungsorgan das Vorhaben hat die Gesellschaft aufzulösen oder die Aktivitäten zu beenden oder wenn es keine andere realistische Lösung beabsichtigen kann.

Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir den gesetzlichen, rechtlichen und normativen Rahmen, der auf Abschlussprüfungen in Belgien zutrifft, berücksichtigt. Die Tragweite einer gesetzlichen Abschlussprüfung beinhaltet keine Sicherheit über die zukünftige Lebensfähigkeit der Gesellschaft, noch über die Effizienz oder die Wirksamkeit der Leitung der Geschäfte durch das Verwaltungsorgan, sei es in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Im Folgenden werden unsere Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Kontinuitätsübernahme durch das Verwaltungsorgan beschrieben.

Während der Prüfung, gemäß ISA Standards durchgeführt, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus :

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter

oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, jedoch nicht mit dem Ziel ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem geschäftsführenden Organ dargestellten geschätzten Werten und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Verwaltungsorgan angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zum Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die

dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls die Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben im Anhang sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein getreues Bild vermittelt.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsorgan unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

BERICHT ÜBER SONSTIGE GESETZLICHE UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Verantwortung des geschäftsführenden Organs

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichtes und der anderen im Lagebericht enthaltenen Informationen, die Berücksichtigung der gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen über die Führung der Buchhaltung sowie die Berücksichtigung des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen und der Satzungen der Gesellschaft.

Verantwortung des Kommissars

Im Rahmen unserer Prüfung und gemäß der belgischen Zusatznorm (überarbeitete Fassung 2020) zu den in Belgien anwendbaren Internationalen Prüfungsstandards (ISA) besteht unsere Verantwortung darin, in allen wesentlichen Belangen, den Lagebericht zu prüfen und nachzugehen ob gewisse Bestimmungen des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen berücksichtigt wurden, sowie hierüber Bericht zu erstatten.

Aspekte im Zusammenhang mit dem Lagebericht

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der spezifischen Prüfungshandlungen zum Lagebericht, steht dieser einerseits in Einklang mit dem Jahresabschluss für dasselbe Geschäftsjahr und wurde dieser Lagebericht, andererseits, entsprechend Artikeln 3:5 und 3:6 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen erstellt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses, müssen wir ebenfalls beurteilen, insbesondere aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, ob der Lagebericht eine wesentliche falsche Darstellung enthält, d.h. eine nicht korrekt formulierte Information oder eine irreführende Darstellung. Aufgrund dieser Prüfungshandlungen, haben wir keine wesentliche falsche Darstellung zu melden.

Im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses, müssen wir ebenfalls beurteilen, insbesondere aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, ob der Lagebericht, der Bestandteil des Jahresberichtes ist, eine wesentliche falsche Darstellung enthält, d.h. eine nicht korrekt formulierte Information oder eine irreführende Darstellung. Aufgrund dieser Prüfungshandlungen, haben wir keine

wesentliche falsche Darstellung zu melden.

Vermerk zur Sozialbilanz

Die Sozialbilanz, die gemäß Artikel 3:12, 5 1er, 8° des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen bei der Nationalbank Belgiens zu hinterlegen ist, behandelt sowohl in der Form als auch im Inhalt die von diesem Gesetzbuch vorgeschriebenen Angaben, über Löhne und Ausbildung und beinhaltet keine Auskünfte, die in offensichtlichem Widerspruch stehen mit den Informationen, die in unserer Prüfungsakte aufgenommen sind.

Vermerk zur Unabhängigkeit

- Unsere Prüfungsgesellschaft und unser Netzwerk haben keine Aufträge ausgeführt, die nicht mit der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses vereinbar wären, und unsere Prüfungsgesellschaft war im Zeitraum unseres Mandats unabhängig von der Gesellschaft.
- Die Honorare für Sonderaufträge, die gemäß Artikel 3:65 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen mit der gesetzlichen Pflichtprüfung vereinbar sind, wurden korrekt im Anhang zum Jahresabschluss aufgeteilt und bewertet.

Sonstige Vermerke

- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art, erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den Satzungen.



- Des Weiteren müssen wir Ihnen keine Handlungen oder Beschlüsse mitteilen, die als Verstoß gegen die Satzungen oder das Gesellschaftsgesetzbuch zu werten wären.

Zaventem, den 10. Mai 2023

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL
Kommissar
Vertreten durch Christophe COLSON *
Wirtschaftsprüfer
*Handelnd für eine Gesellschaft



VI. Vergütungsbericht

Angesichts der Äquivalenz der Auflagen der Artikel L1523-17 und L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung mit denen des Artikels 3:12, Absatz 1, Punkt 9 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen wird vorliegender Bericht verfasst, um den Verpflichtungen der beiden hier genannten Regelwerke nachzukommen.

1. Vorstellung der Verwaltungsorgane

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Hauptversammlung laut Gesetz, Dekret oder Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien, nämlich der Aktionäre, des Personals, der Kunden, der Lieferanten und sonstigen Kreditoren. In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikoniveau, das sie bereit ist zu tragen, sowie die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Angesichts der Einrichtung von spiegelbildlichen Verwaltungsräten bei der Interkommunale ORES Assets und ORES erfolgt die Zusammensetzung dieses Organs gemäß Artikel 14 der Statuten von ORES auf Vorschlag von ORES Assets. Die Zusammensetzung muss gemäß der wallonischen Gesetzgebung über die Interkommunalen und insbesondere Artikel L1523-15 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung erfolgen, der in Artikel 14 der Statuten von ORES Assets umgesetzt wird. Der Verwaltungsrat setzt sich aus zwanzig Mitgliedern unterschiedlichen Geschlechts zusammen. Dreizehn dieser Mitglieder (2/3) vertreten die Gemeindegesschafter und müssen demnach Gemeindevertreter sein. Die sieben übrigen Mitglieder vertreten die RFI und können Gemeindevertreter (oder auch nicht) sein. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind wie folgt aufgeteilt:

- auf politischer Ebene (aufgrund einer zweifachen Verhältnisregel gemäß Artikel 14 der Statuten von ORES Assets, nämlich in Anwendung des D'Hondt-Rechenschlüssels für neun Mandate und des gewichteten D'Hondt-Rechenschlüssels für die elf restlichen Mandate);
- auf geografischer Ebene (verhältnismäßig zu den Lieferstellen gemäß dem Stand zum Zeitpunkt der Gemeindevahlen).

Darüber hinaus sitzen Mitglieder des Verwaltungsrats in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich dabei um das Exekutivbüro, den Nominierungs- und Vergütungsausschuss, den Prüfungsausschuss und den Ethikausschuss (der am 23. November 2022 aufgelöst wurde).

Exekutivbüro

Dieser Ausschuss ist mit der Vorbereitung der Beschlüsse des Verwaltungsrates in allen Bereichen betreffend die strategischen und vertraulichen Aufgaben gemäß der wallonischen Gesetzgebung über die Strom- und/oder Erdgasverteilernetzbetreiber beauftragt. Das Exekutivbüro von ORES besteht am 31. Dezember 2022 aus fünf Mitgliedern.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Die Prinzipien und Regeln bezüglich der Vergütung, die den Verwaltungsratsmitgliedern des Unternehmens, den Mitgliedern der verschiedenen Geschäftsführungs- und Kontrollausschüsse sowie den Führungskräften der Gesellschaft gewährt wird, werden vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES festgelegt. Dieser Ausschuss, der nach dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES zusammengesetzt ist, besteht aus fünf Mitgliedern.

Prüfungsausschuss

Seine Aufgabe besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates anhand von Stellungnahmen zu den Abschlüssen der Gesellschaft, aber auch zum internen Kontrollsystem, zum internen Audit-Programm sowie zu den in den Berichten enthaltenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen dieses internen Audits. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er ist nach dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES eingesetzt.

Ethikausschuss

Dieser Ausschuss ist mit Stellungnahmen zu den Regeln betreffend die Vertraulichkeit der persönlichen und geschäftlichen Informationen beauftragt. Er setzte sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Er wurde am 23. November 2022 aufgelöst.

Direktionsausschuss

Die Führung des Unternehmens wird dem Direktionsausschuss anvertraut. Er setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen, einschließlich seines Vorsitzenden.

2. Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Vorbemerkung

Dieser Bericht wird vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES gemäß den Vorschriften von Artikel L 1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2022 an die Amtsinhaber von ORES gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber und ihrer Vergütungen ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES Assets konsolidiert wird.

Bewertung der Relevanz der Vergütungen für die innerhalb von ORES im Jahr 2022 ausgeübten Mandate

Die Vergütungsmodalitäten der Mandate wurden wie folgt gestaltet:

- i. Vergütungsmodalitäten für das Mandat des Verwaltungsrats (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Verwaltungsratsmitglied)

Funktion	(Brutto-)Betrag der Vergütung	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Vorsitzender des Verwaltungsrats	Jährliche Vergütung von 19.997,14 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung* + Fahrtkosten**)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats	Jährliche Vergütung von 14.997,85 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung* + Fahrtkosten**)
Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten**)

(*) gewichtet nach der Anwesenheitsquote – unterliegt der Teilnahme Klausel.

(**) 0,35 €/km und indexiert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

- ii. Vergütungsmodalitäten für die Mandate der Ausschüsse

Funktion	Vergütungsbetrag (brutto)	Vergütungsfrequenz
Vorsitzender des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten**)
Mitglied des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01).	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten**)

(*) Den Amtsinhabern werden Fahrtkosten in Höhe von 0,35 €/km gewährt, indexiert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

Schlussfolgerungen des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss stellt fest, dass die 2022 ausgezahlten Vergütungsmodalitäten der strikten Anwendung der Beschlüsse der dafür zuständigen Hauptversammlung vom 28. Juni 2018 und 29. Mai 2019 entsprechen.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Nominierungs- und Vergütungsausschuss in seiner Sitzung vom 28. April 2021 von der Stellungnahme des öffentlichen Dienstes der Wallonie vom 2. April 2021 in Bezug auf seine Auslegung der Bestimmung von Artikel L5311-1, § 12 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung über die Vergütung des Anwesenheitsgelds, das dem Vorsitzenden des Prüfungsausschuss gewährt wird, Kenntnis genommen hat.

Angesichts der Entwicklung der Auslegung der Bestimmungen von Artikel L5311-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung, insbesondere in Bezug auf die Tragweite der Grundsätze, die für den Vorsitz der engeren Geschäftsausschüsse gelten, hat der Nominierungs- und Vergütungsausschuss an seinen deutlichen Willen erinnert, die Gesetzmäßigkeit und die Regeln der Unternehmensführung des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung einzuhalten, und ORES damit beauftragt, alle zweckdienlichen Maßnahmen auf Ebene der zuständigen Verwaltungsbehörden zu treffen, um diesen Punkt zu klären.

Demzufolge hat ORES den Verband der wallonischen Städte und Gemeinden sowie den Minister, der für die lokalen Behörden zuständig ist, befragt, um diese Frage zu klären, und hat vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss die Empfehlung erhalten, gegebenenfalls die erforderlichen Anpassungen im Rahmen einer künftigen Hauptversammlung vorzunehmen; in der Tat hat ORES stets ein besonderes Augenmerk auf die Unternehmensführung und deren Entwicklung.

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss wiederholt seine Empfehlung zur Einhaltung der Vergütungsmodalitäten, die effektiv für den Vorsitz der engeren Verwaltungsausschüsse gelten.

Vorbehaltlich einer zu erhaltenden Stellungnahme des Ministers, der für die lokalen Behörden zuständig ist, in Bezug auf die anzuwendende Auslegung von Artikel L5311-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung betreffend den Vorsitz der engeren Verwaltungsausschüsse werden die aktuell angewandten Modalitäten, an die weiter oben erinnert wurde, beibehalten.

3. Bericht des Verwaltungsrates von ORES

Allgemeine Informationen über die Einrichtung

Kennnummer (ZUD)	0897.436.971
Art der Einrichtung	Unternehmen mit bedeutender öffentlicher lokaler Beteiligung
Bezeichnung der Einrichtung	ORES
Berichtszeitraum	2022

	Anzahl Sitzungen
Generalversammlung	01
Verwaltungsrat	10
Exekutivbüro	10
Nominierungs- und Vergütungsausschuss	04
Prüfungsausschuss	03
Ethikausschuss	01

1. Verwaltungsratsmitglieder

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Vorsitzender des Verwaltungsrats Mitglied des Exekutivbüros	DE VOS Karl	Gesamtbetrag: 37.675,27 € • Indexierte Vergütung: 37.452,31 € • Km-Geld: 222,96 € (-BSV 37,35 %: 14.071,73 €)	<u>Vergütung als Vorsitzender:</u> Jährliche Bruttovergütung in Höhe von 19.997,14 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als Vorsitzender	Keine	90 %
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats Mitglied des Exekutivbüros	BINON Yves	Gesamtbetrag: 28.453,67 € • Indexierte Vergütung: 28.089,23 € • Km-Geld: 364,44 € (-BSV 37,35 %: 10.627,41 €)	<u>Vergütung als stellvertretender Vorsitzender:</u> Jährliche Bruttovergütung in Höhe von 14.997,85 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als stellvertretender Vorsitzender	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Ethikausschusses (*)	BELLEFLAMME Elodie	Gesamtbetrag: 2.082,68 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 2.082,68 € • Km-Geld: 220,49 € • Ethikausschuss: 0 €	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert	Keine	Keine	82 %

		(-BSV 37,35 %: 777,86 €)	<u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	BULTOT Claude	Gesamtbetrag: 2.777,85 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 2.338,23 € Km-Geld: 439,62 € • Prüfungsausschuss: 0 € (-BSV 37,35 %: 1.037,47 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	85 %
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzende des Prüfungsausschusses	BURNET Anne- Caroline	Gesamtbetrag: 3.154,24 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld • VR: 2.107,28 € Km-Geld: 294,22€ • Prüfungsausschuss: 685,50 € Km-Geld: 67,24 € (-BSV 37,35 %: 1.178,07 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>Anwesenheitsgeld als Vorsitzende des Prüfungsausschusses:</u> Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	92 %

Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Ethikausschusses (*)	de BEER de LAER Hadelin	Gesamtbetrag: 2.069,57 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 1.885,37 € Km-Geld: 184,20 € • Ethikausschuss: 0 € (-BSV 37,35 %: 772,97 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	73 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	DEMANET Nathalie	Gesamtbetrag: 1.688,85 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 1.155,40 € Km-Geld: 245,42 € • NVA: 226,43 € Km-Geld: 61,60 € (-BSV 37,35 %: 630,77 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	57 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	DONFUT Didier (**)	Gesamtbetrag: 2.053,64 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 905,79 € Km-Geld:138,42 € • Exekutivbüro: 905,79 € Km-Geld: 103,64 € (-BSV 50 %: 1.026,85 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Mitglied des Büros:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %

Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	DUTHY André	<p>Gesamtbetrag: 3.576,15 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 2.338,23 € Km-Geld: 624,12 € • Prüfungsausschuss: 476,04 € Km-Geld: 137,76 € <p>(-BSV 37,35 %: 1.335,66 €)</p>	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes</p>	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	FAYT Christian	<p>Gesamtbetrag: 2.598,04 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 2.097,95 € Km-Geld: 244,06 € • NVA: 226,43 € Km-Geld: 29,60 € <p>(-BSV 37,35 %: 970,38 €)</p>	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes</p>	Keine	Keine	93 %
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzender des Ethikausschusses (*)	FRANCEUS Michel	<p>Gesamtbetrag: 2.619,62 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 1.871,16 € Km-Geld: 748,46 € • Ethikausschuss: 0 € <p>(-BSV 37,35 %: 978,38 €)</p>	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>Anwesenheitsgeld als Vorsitzender des Ethikausschusses:</u> Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und</p>	Keine	Keine	82 %

			Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	FRANSSEN Roger (**)	<p>Gesamtbetrag: 1.524,72 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 905,79 € • Km-Geld: 292,50 € • CNR : 226,43€ • Km-Geld: 100,00 € <p>(-BSV 37,35 %: 569,48 €)</p>	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes</p>	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Ethikausschusses (*)	GAUTHIER Ludivine (**)	<p>Gesamtbetrag: 905,79 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 905,79 € <p>(-BSV 37,35 %: 338,31 €)</p>	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p>	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	GILLIS Alain	<p>Gesamtbetrag: 5.107,69 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 2.338,23 € • Km-Geld: 202,30 € • Exekutivbüro: 2.347,56 € • Km-Geld: 219,60 € <p>(-BSV 50 %: 2.553,89 €)</p>	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Mitglied des Büros:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes</p>	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied	HARDY Cerise	<p>Gesamtbetrag: 1.722,61 €</p>	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den</p>	Keine	Keine	70 %

		<ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 1.645,09 € Km-Geld: 77,52 € <p>(-BSV 37,35 %: 643,38 €)</p>	<p>Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes</p>			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	LEFEBVRE Philippe (**)	<p>Gesamtbetrag: 528,93 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 221,98 € • Prüfungsausschuss: 230,95 € Km-Geld: 76,00 € <p>(-BSV 37,35 %: 197,56 €)</p>	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes</p>	Keine	Keine	40 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Ethikausschusses (*)	MELLOUK Mohammed Amine (***)	<p>Gesamtbetrag: 968,41 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 725,65 € Km-Geld: 242,76 € • Ethikausschuss: 0 € <p>(-BSV 37,35 %: 361,69 €)</p>	<p><u>Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes</p>	Keine	Keine	75 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	MEURENS Jean-Claude	<p>Gesamtbetrag: 3.508,16 €</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indexiertes Anwesenheitsgeld: <ul style="list-style-type: none"> • VR: 2.338,23 € Km-Geld: 849,90 € • NVA: 226,43 € 	<p><u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert</p> <p><u>KM-Geld:</u></p>	Keine	Keine	100 %

		Km-Geld: 93,60 € (-BSV 37,35 %: 1.310,29 €)	Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	PIERMAN Thomas (***)	Gesamtbetrag: 2.537,54 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 965,93 € Km-Geld:194,04 € • Exekutivbüro: 1.206,21 € Km-Geld: 171,36 € (-BSV 37,35 %: 947,73 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Mitglied des Büros:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	PITZ Mario (*****)	Gesamtbetrag: 708,81 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 485,37 € Km-Geld:223,44 € • NVA: 0 € (-BSV 37,35 %: 264,74 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzende des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	STAQUET Danièle	Gesamtbetrag: 2.901,61 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 2.338,23 € Km-Geld:216,13 € • NVA : 326,05 € Km-Geld: 21,20 € (-BSV 37,35 %: 1.083,69 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert <u>Anwesenheitsgeld als Vorsitzende des Nominierungs- und Vergütungsausschusses:</u> Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den	Keine	Keine	100 %

			Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses Mitglied des Ethikausschusses (*)	VAN HOUT Florence	Gesamtbetrag: 3.023,14 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 2.107,28 € Km-Geld:352,90 € • Prüfungsausschuss: 476,04 € Km-Geld: 86,92 € • Ethikausschuss: 0 € (-BSV 37,35 %: 1.129,15 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	86 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	VEREECKE Anne	Gesamtbetrag: 3.738,52 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 1.390,96 € • Exekutivbüro: 2.347,56 € (-BSV 37,35 %: 1.396,30 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied/Mitglied des Büros:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert	Keine	Keine	80 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	VITULANO Maria	Gesamtbetrag: 1.562,10 € • Indexiertes Anwesenheitsgeld: • VR: 725,65 € Km-Geld:443,52 € • Prüfungsausschuss: 245,09 € Km-Geld:147,84 € (-BSV 37,35 %: 583,43 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der	Keine	Keine	100 %

		Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes			
--	--	--	--	--	--

(*) Die Mandate als Vorsitzender und Mitglieder des Ethikausschusses sind am 23. November 2022 – dem Datum der Auflösung des Ethikausschusses – von Rechts wegen hinfällig geworden.

(**) Frau Ludivine GAUTHIER, die Herren Didier DONFUT, Roger FRANSEN und Philippe LEFEBVRE haben am 30. April 2022 ihr Mandat als Verwaltungsratsmitglied niedergelegt.

(***) Die Herren Mohammed Amine MELLOUK und Thomas PIERMAN wurden am 22. Juni 2022 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um die infolge der Amtsniederlegung von Frau Ludivine GAUTHIER und Herrn Didier DONFUT vakanten Mandate zu übernehmen. Ihre Mandate haben am 23. Juni 2022 begonnen.

(****) Frau Maria VITULANO wurde am 28. September 2022 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Herrn Philippe LEFEBVRE vakante Mandat zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 29. September 2022 begonnen.

(*****) Herr Mario PITZ wurde am 19. Oktober 2022 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Roger FRANSEN vakante Mandat zu übernehmen. Sein Mandat hat am 20. Oktober 2022 begonnen.

Layout fertig

Index im Laufe des Jahres 2022												
Funktion			Februar 2022		April 2022		Juni 2022		September 2022		Dezember 2022	
	Jahresbrutto	Grundvergütung	Index / Steigerungs- koeffizient	Jahresbrutto	Index / Steigerungs- koeffizient	Jahresbrutto	Index / Steigerungs- koeffizient	Jahresbrutto	Index / Steigerungs- koeffizient	Jahresbrutto	Index / Steigerungs- koeffizient	Jahresbrutto
Vorsitzender	19.997,14 €	<u>Vergütung als Vorsitzender:</u> Jahresbruttovergütung von 19.997,14 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert	1,8114	36.222,82 €	1,8476	36.946,72 €	1,8845	37.684,61 €	1,9222	38.438,50 €	1,9607	39.208,39 €
Stellvertretender Vorsitzender	14.997,85 €	<u>Vergütung als stellvertretender Vorsitzender:</u> Jahresbruttovergütung von 14.997,85 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert	1,8114	27.167,11 €	1,8476	27.710,03 €	1,8845	28.263,45 €	1,9222	28.828,87 €	1,9607	29.406,28 €
Vorsitzender eines Ausschusses	180 €	<u>Anwesenheitsgeld als Vorsitzende des Prüfungsausschusses:</u> Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert	1,8114	326,05 €	1,8476	332,57 €	1,8845	339,21 €	1,9222	346,00 €	1,9607	352,93 €
Mitglied VR/Ausschuss	125 €	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert	1,8114	226,43 €	1,8476	230,95 €	1,8845	235,56 €	1,9222	240,28 €	1,9607	245,09 €

KM-Geld Bruttobetrag/km	März 2022	September 2022
	Brutto/km	Brutto/km
0,37 €	0,40 €	0,42 €

Inhaber einer Führungsfunktion

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der jährlichen Bruttovergütungen							Liste der Nebenämter im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung
			Bruttogrundgehalt	LSS-Beitrag auf Gehalt	Steuerpflichtiges Brutto	Individueller Bonus *	LSS-Beitrag auf ind. Bonus	ind. Bonus	Kollektiver Bonus	
Lokaler leitender Beamter	GRIFNEE Fernand	300.279,34 €**	300.279,34€	39.246,51€	261.032,83€	-	-	-	-	Vorsitzender SYNERGRID – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – Keine Vergütung
Direktor Netze	MOES Didier	272.509,01 €	225.871,51€	29.521,41€	196.350,10€	43.837,50€	1.909,85€	12.702,65€	2.800,00€	Verwaltungsratsmitglied Gas.be – Keine Vergütung
Entsandter Direktor	DECLERCQ Christine	265.344,30 €	231.285,65€	30.229,03€	201.056,62€	31.312,50€	1.364,18€	9.073,32€	2.746,15€	Keine
Direktor Kunden *** Seit 15.06.2022	DEVOLDER Olivier ***	105.298,45€	84.986,51€	11.107,74€	73.878,77€	18.787,50€	818,51€	5.443,99€	1.524,44€	Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied SYNERGRID – Keine Vergütung
Direktor Strategie und Umwandlung	MAHAUT Sébastien	264.593,40 €	224.218,40€	29.305,34€	194.913,06€	37.575,00€	1.637,02€	10.887,98€	2.800,00€	Keine
Direktor IT-Bereich	MEDAETS Benoît	241.075,05 €	206.962,55€	27.050,01€	179.912,54€	31.312,50€	1.364,18€	9.073,32€	2.800,00€	Keine
Direktor Finanzen	OFFERGELD Dominique	264.663,42 €	230.550,92€	30.133,01€	200.417,91€	31.312,50€	1.364,18€	9.073,32€	2.800,00€	Verwaltungsratsmitglied Contassur – Keine Vergütung
Direktor Humanressourcen	DEMARS Frédéric	255.504,01 €	220.139,01€	28.772,17€	191.366,84€	32.565,00€	1.418,75€	9.436,25€	2.800,00€	Verwaltungsratsmitglied Enerbel (Pensionsfonds) - Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied Powerbel (Pensionsfonds) – Keine Vergütung
Direktor Corporate	DE COSTER Nicolas ***	219.295,46 €	183.930,46€	24.039,71€	159.890,75€	32.565,00€	1.418,75€	9.436,25€	2.800,00€	Keine
Direktoren, die 2022 von Ihrem Posten zurückgetreten sind										
Am 1. Februar 2022	MERTENS Inne Direktorin Kunden***	66.045,26 €	66.045,26€	8.632,12€	57.413,14€	-	-	-	-	
Am 31. März 2022	HOUSSARD Benoit Technischer Direktor***	106.057,92 €	105.357,92€	19.770,28€	91.587,64€	-	-	-	700,00 €	
Gesamtbetrag		2.360.665,62 €	2.079.627,53€	271.807,33€	1.807.820,20€	259.267,50€	11.295,42€	75.127,08€	21.770,59€	

Zusätzlicher Pensionsplan des lokalen leitenden Beamten (Unzutreffendes bitte streichen)

- Ist der Inhaber der lokalen leitenden Funktion durch eine Gruppenversicherung gedeckt? Ja ~~/~~ ~~Nein~~
- Falls ja, handelt es sich um einen Pensionsplan mit einem Betrag gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? Ja ~~/~~ ~~Nein~~
- Gelten der Prozentsatz und die Bedingungen der Gruppenversicherung gleichermaßen für das gesamte vertraglich angestellte Personal gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? Ja ~~/~~ ~~Nein~~
- Betrag, auf den der Inhaber der lokalen leitenden Funktion im Rahmen der Gruppenversicherung Anspruch hatte? 62.674,31 € ohne Steuern für das Jahr 2022

Eventuelle Kommentare

Die Mitglieder des Direktionsausschusses haben darüber hinaus Anrecht auf sämtliche von der Branche festgelegten Vergünstigungen, genauso wie sämtliche Führungskräfte des Unternehmens.

* Die Beträge der individuellen Boni werden hier mit dem Index des Monats März 2023 dargestellt. Diese Boni werden in Einhaltung der Vergütungspolitik für die Führungs- und Direktionskräfte wie folgt ausgezahlt: 1/3 als Bruttoprämie und 2/3 als Finanzprodukte. Die Optionsscheine oder Aktienoptionen stellen einen weiteren Vorteil dar, der der Sonderlohnsteuer unterliegt.

** Laut Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung und Artikel 82 des Dekrets vom 28.03.2018, jedoch auch laut dem Arbeitsvertrag von Herrn Fernand Grifnée wird ORES im 2023 ein Betrag von 14.983,02 € als Ergebnis aus der Entwicklung der Indexierung rückerstattet, wie sie im paritätischen Ausschuss 326 angewandt wird, damit der per Dekret festgelegte Höchstbetrag von 245.000 €, indexiert auf 285.296,32 €, für 2022 eingehalten wird.

*** Infolge der internen Neuorganisation von ORES und der Personalbewegungen im Jahr 2022:
Frau Isabelle CALLENS ist am 31. Dezember 2021 von ihrem Posten als Direktorin zurückgetreten. Herr Nicolas DE COSTER hat die Leitung der Direktion Corporate am 1. Januar 2022 übernommen.
Frau Inne MERTENS ist am 31. Januar 2022 von ihrem Posten zurückgetreten. Herr Olivier DEVOLDER hat die Leitung der Direktion Kunden am 15. Juni 2022 übernommen.
Herr Benoît HOUSSARD ist am 31. März 2022 von seinem Posten zurückgetreten – in der Bruttovergütung wird die ausgezahlte Kündigungsentschädigung nicht berücksichtigt.

Anhänge:

- **Anhang 1: Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane**
- **Anhang 2: Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate**
- **Anhang 3: Schulung**

Layout

Anhang 1 : Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane

V-€ Anwesenheit mit Zahlung eines Anwesenheitsgeldes

ORES – Verwaltungsorgan 1: Verwaltungsrat

Funktion	Name und Vorname	VR 26.01.2022	VR 23.02.2022	VR 23.03.2022	VR 27.04.2022	VR 25.05.2022	VR 22.06.2022	VR 28.09.2022	VR 19.10.2022	VR 23.11.2022	VR 14.12.2022	Anwesenheitsquote insgesamt %	
Vorsitzender	DE VOS Karl	V	V	V	V	V	V		V	V	V	9/10	90 %
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	10/10	100 %
Verwaltungsratsmitglieder	BELLEFLAMME Élodie	V - €	V - €	V - €	V - €		V - €	V - €	V - €	V - €		8/10	80 %
	BULTOT Claude	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10	100 %
	BURNET Anne-Caroline	V - €	V - €	V - €	V - €		V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	9/10	90 %
	de BEER de LAER Hadelin	V - €			V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	8/10	80 %
	DEMANET Nathalie	V - €	V - €	V - €				V - €	V - €			5/10	50 %
	DONFUT Didier	V - €	V - €	V - €	V - €							4/4	100 %
	DUTHY André	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10	100 %
	FAYT Christian	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €		V - €	9/10	90 %
	FRANCEUS Michel		V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €		8/10	80 %
	FRANSSEN Roger	V - €	V - €	V - €	V - €							4/4	100 %
	GAUTHIER Ludivine	V - €	V - €	V - €	V - €							4/4	100 %
	GILLIS Alain	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10	100 %
	HARDY Cerise	V - €			V - €	V - €	V - €	V - €	V - €		V - €	7/10	70 %
	LEFEBVRE Philippe	V - €										1/4	25 %
	MELLOUX Mohammed Amine							V - €	V - €		V - €	3/4	75 %
	MEURENS Jean-Claude	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10	100 %
	PIERMAN Thomas							V - €	V - €	V - €	V - €	4/4	100 %
	PITZ Mario									V - €	V - €	2/2	100 %
	STAQUET Danièle	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10	100 %
	VAN HOUT Florence	V - €	V - €	V - €		V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	9/10	90 %
	VEREECKE Anne	V - €	V - €	V - €			V - €		V - €	V - €		6/10	60 %
	VITULANO Maria								V - €	V - €	V - €	3/3	100 %

ORES – Verwaltungsorgan 2: Exekutivbüro

Funktion	Name und Vorname	EB 18.01.2022	EB 15.02.2022	EB 15.03.2022	EB 19.04.2022	EB 14.06.2022	EB 13.09.2022	EB 18.10.2022	EB 26.10.2022	EB 15.11.2022	EB 06.12.2022	Teilnahmequote insgesamt %	
Mitglieder	DE VOS Karl	V	V		V	V	V	V	V	V	V	9/10	90 %
	BINON Yves	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	10/10	100 %
	DONFUT Didier	V - €	V - €	V - €	V - €							4/4	100 %
	GILLIS Alain	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10	100 %
	PIERMAN Thomas						V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	5/5	100 %
	VERECKE Anne	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10	100 %

ORES – Verwaltungsorgan 3: Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Funktion	Name und Vorname	NVA 09.03.2022	NVA 22.06.2022	NVA 28.09.2022	NVA 19.10.2022	Teilnahmequote insgesamt %	
Vorsitzende	STAQUET Danièle	V - €	V	V	V	4/4	100 %
Mitglieder	DEMANET Nathalie	V - €		V	V	3/4	75 %
	FAYT Christian	V - €	V	V	V	4/4	100 %
	FRANSSEN Roger	V - €				1/1	100 %
	MEURENS Jean-Claude	V - €	V	V	V	4/4	100 %

ORES – Verwaltungsorgan 4: Prüfungsausschuss

Funktion	Name und Vorname	PA 20.04.2022	PA 28.09.2022	PA 07.12.2022	Teilnahmequote insgesamt %	
Vorsitzende	BURNET Anne-Caroline	V - €	V	V - €	3/3	100 %
Mitglieder	BULTOT Claude		V		1/3	33 %
	DUTHY André	V - €	V	V - €	3/3	100 %
	LEFEBVRE Philippe	V - €			1/1	100 %
	VAN HOUT Florence	V - €		V - €	2/3	67 %
	VITULANO Maria			V - €	1/1	100 %

ORES - Verwaltungsorgan 5: Ethikausschuss

Funktion	Name und Vorname	EA 23.03.2022	Teilnahmequote insgesamt %	
Vorsitzender	FRANCEUS Michel	V	1/1	100 %
Mitglieder	BELLEFLAMME Elodie	V	1/1	100 %
	de BEER de LAER Hadelin		0/1	0 %
	GAUTHIER Ludivine	V	1/1	100 %
	VAN HOUT Florence	V	1/1	100 %

Layout fertigzustellen

Anhang 2: Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate

Vorsitzender			
Monat	Ausgezahlte Vergütung (Brutto abzüglich Berufssteuer- vorabzug 37,55 %)	Ausgezahlte Fahrtkosten-entschädigung (Brutto abzüglich Berufssteuer- vorabzug 37,55 %)	Begründung
Januar 2022	1.893,96		2022 insgesamt 90 % Anwesenheit auf den Sitzungen (Verwaltungsrat 9/10 und Exekutivbüro 9/10)**
Februar 2022*	1.891,13		
März 2022	1.891,16		
April 2022*	1.928,92		
Mai 2022	1.928,92		
Juni 2022*	1.967,45	65,40	
Juli 2022	1.967,45		
August 2022	1.967,45		
September 2022*	2.006,81		
Oktober 2022	2.006,81		
November 2022	2.006,81		
Dezember 2022*	2.047,01	74,29	

Stellvertretender Vorsitzender			
Monat	Ausgezahlte Vergütung (Brutto abzüglich Berufssteuer- vorabzug 37,55 %)	Ausgezahlte Fahrtkosten-entschädigung (Brutto abzüglich Berufssteuer- vorabzug 37,55 %)	Begründung
Januar 2022	1.390,47		2022 insgesamt 100 % Anwesenheit auf den Sitzungen (Verwaltungsrat 10/10 und Exekutivbüro 10/10)**
Februar 2022*	1.418,35		
März 2022	1.418,35		
April 2022*	1.446,70		
Mai 2022	1.446,70		
Juni 2022*	1.475,59	87,63	
Juli 2022	1.475,59		
August 2022	1.475,59		
September 2022*	1.505,11		
Oktober 2022	1.505,11		
November 2022	1.505,11		
Dezember 2022*	1.535,25	140,71	

* Indexierung infolge Überschreitung des Schwellenindex

** Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2019 erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die jährliche Vergütung zu 100 %, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.

LayC

Anhang 3: Schulungen

ORES – Schulungen



Funktion	Name und Vorname	27.04.2022*	23.11.2022*	Teilnahmequote insgesamt %	
Vorsitzender	DE VOS Karl	V	V	2/2	100 %
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	V	V	2/2	100 %
Mitglieder	BELLEFLAMME Elodie	V	V	2/2	100 %
	BULTOT Claude	V	V	2/2	100 %
	BURNET Anne-Caroline	V	V	2/2	100 %
	de BEER de LAER Hadelin	V	V	2/2	100 %
	DEMANET Nathalie			0/2	0 %
	DONFUT Didier	V		1/1	100 %
	DUTHY André	V	V	2/2	100 %
	FAYT Christian	V		1/2	50 %
	FRANCEUS Michel	V	V	2/2	100 %
	FRANSSEN Roger	V		1/1	100 %
	GAUTHIER Ludivine	V		1/1	100 %
	GILLIS Alain	V	V	2/2	100 %
	HARDY Cerise	V		1/2	50 %
	LEFEBVRE Philippe			0/1	0 %
	MELLOUK Mohammed Amine		V	1/1	100 %
	MEURENS Jean-Claude	V	V	2/2	100 %
	PIERMAN Thomas		V	1/1	100 %
	PITZ Mario		V	1/1	100 %
	STAQUET Danièle	V	V	2/2	100 %
	VAN HOUT Florence		V	1/2	50 %
	VEREECKE Anne			0/2	0 %
	VITULANO Maria		V	1/1	100 %

* Sitzung des VR – keine zusätzliche Fahrtkostenentschädigung

Im Jahr 2022 haben zwei Schulungen für die Verwaltungsratsmitglieder stattgefunden.

Die erste Schulung fand am 27. April 2022 statt und war dem Thema Energiewende gewidmet.

Die zweite Schulung vom 23. November 2022 befasste sich mit dem Thema der „Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften (EEG)“

// 4^{ème} de couverture : KONTAKTDATEN - ORES - Avenue Jean Mermoz, 14 6041 Gosselies Belgique

www.ores.be

Kundendienst: 078 15 78 01

Entstörung: 078 78 78 00

Gasgeruch: 0800 87 087

Layout fertigzustellen